

# Bedienungsanleitung

*Opal*™ 670/650



# SICHERHEITSHINWEISE

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN 60335-2-28 entwickelt und konstruiert.

## Netzanschluss

Die Nähmaschine muss an eine Netzspannung angeschlossen werden, die auf dem Elektrokennschild angegeben ist.

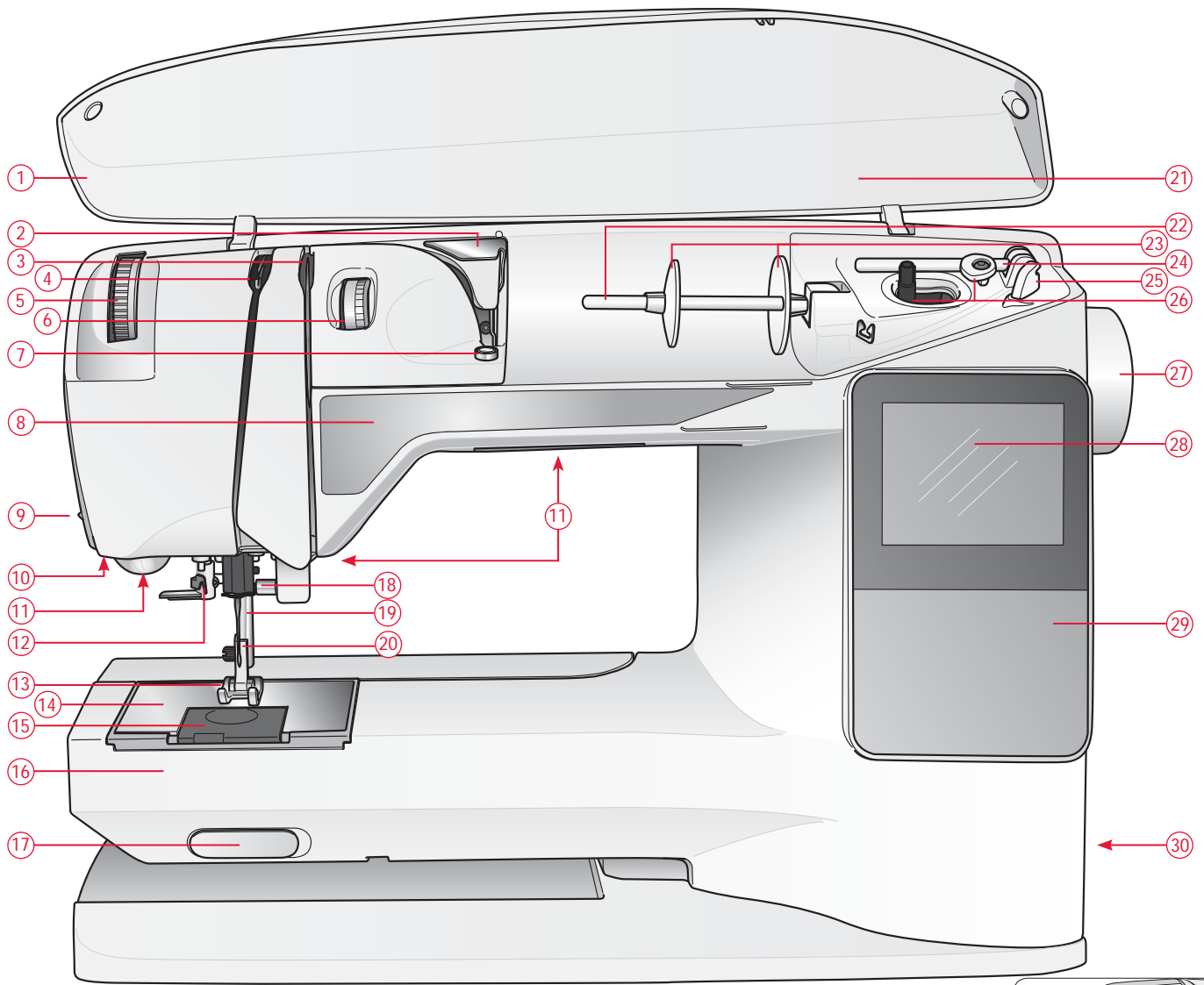
## Sicherheitshinweise

- Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet.
- Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.
- Eine Nähmaschine darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, wenn sie an die Stromversorgung angeschlossen ist.
- Ziehen Sie nach Beendigung Ihrer Näharbeiten und vor dem Reinigen immer sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes etc. die Maschine immer zuerst ausschalten („0“).
- Benutzen Sie diese Nähmaschine nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.

# INHALT

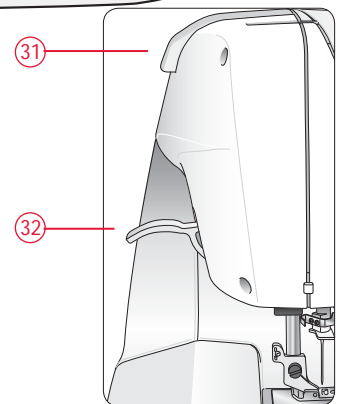
Maschinenübersicht .....	4	Bedienung Ihrer OPAL™ 670 .....	31
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör .....	5	Funktionen, 670 .....	32
Stichtabelle – Nutztische .....	6	Funktionen auf dem Tastbildschirm .....	33
Stichübersicht .....	8	Nähmodus, 670 .....	34
Schriftarten.....	8	Stich wählen.....	35
		Schriftart auswählen .....	35
Erste Schritte beim Nähen .....	9	Programmieren, 670.....	36
Auspacken .....	10	Persönliches Menü .....	38
Verstauen nach dem Nähen .....	10	SET-Menü .....	39
Zubehörfach .....	10		
Benutzung des Freiarms .....	10	Pop-up-Meldungen .....	41
Fußanlasserkabel anschließen .....	11	Pop-up-Meldungen.....	42
Netz Kabel und Fußanlasser anschließen.....	11		
Versenken des Transporteurs.....	12	Nähen .....	45
Nähfußdruck .....	12	Exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ .....	46
Nähfuß heben und senken .....	12	Zusammennähen.....	47
Nähfuß wechseln .....	12	Versäubern .....	47
Nadel wechseln.....	13	Nähen und Versäubern .....	48
Nadeln .....	13	Heften.....	48
Garnrollenstifte und Garnrollenführungsscheiben.....	14	Blindsaum.....	48
Oberfaden einfädeln.....	15	Säumen .....	49
Integrierter Nadeleinfädler .....	16	Knopflöcher nähen.....	50
Faden abschneiden.....	16	Knöpfe annähen.....	52
Einfädeln von Zwillingnadeln.....	17	Reißverschlüsse einnähen .....	53
Spulen mit in der Nähmaschine eingefädelt Faden....	18	Stopfen und Flicker.....	54
Spulen mit dem senkrechten Garnrollenstift.....	18	Riegel (manuell).....	54
Spulen mit dem schwenkbaren Garnrollenstift.....	19	Quilten.....	55
Spule einsetzen .....	19	Spezialstiche .....	56
Oberfadenspannung, 650.....	20	Smokstiche .....	57
Automatische Fadenspannung, 670 .....	20	Automatische Tapering-Stiche .....	57
Mit dem Nähen anfangen .....	20	Piktogrammstiche .....	58
Bedienung Ihrer OPAL™ 650 .....	21	Pflege der Maschine .....	59
Funktionen, 650 .....	22	Nähmaschine reinigen.....	60
Funktionen auf der Bedienfläche.....	23	Fehlerbehebung.....	61
Nähmodus, 650 .....	24		
Stich wählen .....	26		
Schriftart auswählen .....	26		
Programmieren, 650.....	27		
Persönliches Menü .....	29		
SET-Menü .....	30		

*Hinweis: In diesem Handbuch werden die verschiedenen Maschinenmodelle der Einfachheit halber als 650 und 670 bezeichnet.*



## MASCHINENÜBERSICHT

- |   |   |
|---|---|
| 1. Deckel   | 14. Stichplatte                                 |
| 2. Fadenvorspannungsführung                       | 15. Spulenabdeckung                             |
| 3. Fadenspannungsscheiben                         | 16. Freiarm                                     |
| 4. Fadengeber                                     | 17. Schalter zum Versenken des<br>Transporteurs |
| 5. Stellrad Nähfußdruck                           | 18. Nadelstange mit<br>Nadelklemmschraube       |
| 6. Wählrad für die<br>Oberfadenspannung (nur 650) | 19. Nähfußstange                                |
| 7. Fadenspanner zum Spulen                        | 20. Nähfußhalter                                |
| 8. Funktionsfeld                                  | 21. Stichübersicht                              |
| 9. Fadenschneider                                 | 22. Garnrollenstift                             |
| 10. Anschluss für Knopfloch-<br>Sensorfuß         | 23. Garnrollenführungsscheiben                  |
| 11. LEDs  | 24. Schwenkbarer Garnrollenstift                |
| 12. Integrierter Nadeleinfädler                   | 25. Fadenabschneider für Spulfaden              |
| 13. Nähfuß  | 26. Spuler, Spulenanschlag                      |



- |   |
|---|
| 27. Handrad   |
| 28. GraphicDisplay (650)/<br>Tastbildschirm (670)               |
| 29. Funktionsfeld (650)   |
| 30. Hauptschalter, Anschlüsse für<br>Stromkabel und Fußanlasser |
| 31. Griff   |
| 32. Nähfußhebel   |

## IM LIEFERUMFANG ENTHALTENES ZUBEHÖR

### Nähfüße



#### Nutznähuß A

Ist bei Lieferung der Nähmaschine eingesetzt. Dieser Nähfuß wird vor allem für den Geradstich und den Zickzack-Stich bei einer Stichlänge von über 1.0 verwendet.



#### Nähfuß B

Zum Nähen von dekorativen Zierstichen oder kurzen Zickzack-Stichen und anderen Nutstichen mit einer Stichlänge von weniger als 1.0. Die Rille an der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



#### Knopflochfuß C

Zum schrittweisen Nähen von Knopflochern. Die Führungslinien auf dem „Zeh“ des Nähfußes dienen dem korrekten Anlegen der Stoffkante. Die zwei Rillen in der Unterseite des Fußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für verstärkte Knopflocher gelegt werden.



#### Blindstichfuß D

Dieser Fuß ist speziell zum Nähen von Blindsäumen geeignet. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Die rechte Seite ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



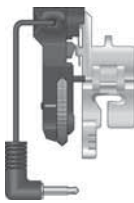
#### Reißverschlussfuß E

Dieser Fuß kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, sodass man dicht an beiden Seiten der Reißverschlusszähne entlang nähen kann. Die Nadelposition nach rechts oder links versetzen, wenn näher am Reißverschluss genäht oder eine starke Kordel überdeckt werden soll.



#### Kantenfuß J

Dieser Fuß ist speziell zum Zusammennähen und Versäubern geeignet. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern so ein Wellen der Stoffkante.



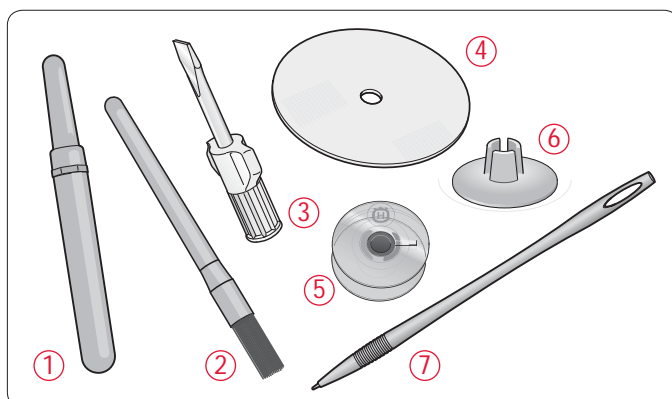
#### Knopfloch-Sensorfuß

Wenn dieser Nähfuß eingesetzt wird, wird das Knopfloch in einer Länge genäht, die zu der eingegebenen Knopfgröße passt.






















#### Gleitplatten


















Beim Nähen auf Schaumstoffen, Kunstleder, Kunststoff oder Leder kann das Nähgut am Nähfuß haften und so den Stofftransport behindern. Machen Sie bei der Verwendung dieser Materialien immer erst einen Test mit einem Probestück um sicherzustellen, dass der Stofftransport korrekt erfolgt. Wird der Transport behindert, bringen Sie die selbsthaftende Gleitplatte unter dem Nähfuß an.



1. Nahttrenner
  2. Bürste
  3. Schraubendreher
  4. Filzscheibe (2)
  5. Spulen (5)
  6. Kleine Garnrollenführungsscheibe
  7. Stylus (nur 670)
- Nadeln (nicht abgebildet), s. S. 13

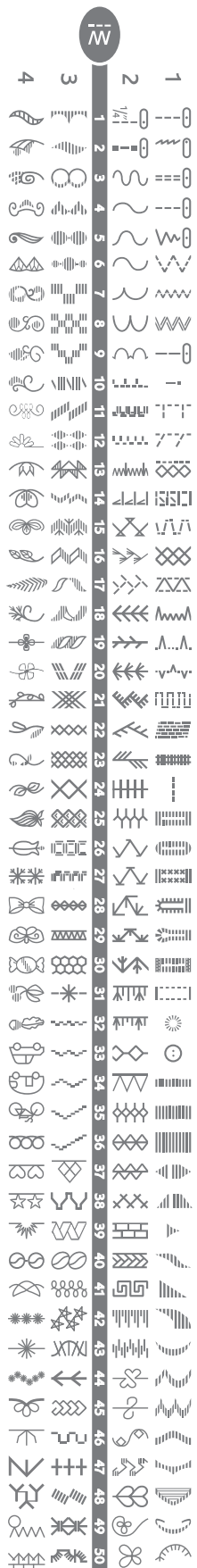
## STICHTABELLE – NUTZSTICHE

Stich	Stich-Nr.		Stichbezeichnung	Nähfuß	Verwendung
	670	650			
	1	1	Geradstich, mittlere Nadelposition	A/B	Für alle Näharten. Sie haben 29 verschiedene Nadelpositionen zur Auswahl.
	2	2	Stretch-Stich, linke Nadelposition	A/B	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	3	3	Verstärkter Geradstich, mittlere Nadelposition	A/B	Für besonders beanspruchte Nähte. Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Verstärken und Absteppen von Sport- und Arbeitsbekleidung. Zum Absteppen eine größere Stichlänge wählen.
	4	–	Geradstich mit FIX	A/B	Vorwärts- und Rückwärtsnähen an Anfang und Ende.
	5	4	Zickzack	A/B	Für Applikationen, Spitzenkanten, Annähen von Bändern etc. Bei größerer Stichbreite wird der Stich zu beiden Seiten hin gleich viel breiter.
	6	5	Dreifacher Zickzack-Stich	A/B	Zum Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	7	6	Zweifacher Zickzackstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	8	7	Verstärkter Zickzackstich	B	Zum Zusammennähen von Stoffkanten oder Überlappungen von Leder. Für Zierstiche.
	9	8	Heftstich	A/B	Fügt zwei Stoffstücke mit langen Stichen zusammen (Fadenspannung entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay reduzieren (650)).
	10	–	Gerader Heftstich	A	Bei gemeinsamer Verwendung mit dem Fußanlasser zum Aneinanderheften von Stofflagen. Versenken Sie den Transporteur. Nähen Sie einen Stich, heben Sie den Nähfuß an und verschieben Sie den Stoff. Senken Sie den Nähfuß ab und machen Sie den nächsten Stich. Fahren Sie so fort, bis Sie fertig geheftet haben.
	11	9	Offener Overlock-Stich	J	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für unelastische und dünne elastische Stoffe.
	12	10	Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale und normale/dicke elastische Stoffe.
	13	11	Doppelter geschlossener Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für dicke elastische oder schwere unelastische Stoffe.
	14	12	Overlock-Stich	B	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale elastische Stoffe.
	15	13	Elastischer Sichtsaumstich	B	Für überlappende Trikotnähte. Sichtsaumstich für schmale Gummibänder.
	16	14	Elastikstich oder Smokeffekte	A/B	Über zwei Gummifaden-Reihen nähen, um Stoff zu kräuseln.
	17	15	Flatlock-Stich	B	Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	18	16	Elastischer Blindsaumstich	D	Blindsäume bei normalen und dicken elastischen Stoffen.
	19	17	Unelastischer Blindsaum	D	Blindsäume bei mittleren und schweren unelastischen Stoffen.

Stich	Stich-Nr.		Stichbezeichnung	Nähfuß	Verwendung
	670	650			
	20	18	Fagottstich	A/B	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	21	–	Stopfstich (seitwärts)	A	Zum Stopfen kleiner Risse.
	22	19	Stopfstich (vorwärts und rückwärts)	A/B	Zum Stopfen und Flickern kleiner Löcher in Arbeitskleidung, Jeans, Tischtüchern etc. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen „Rückwärtsnähen“ betätigen. Automatische Stoppfunktion.
	23	20	Riegelstich (manuell)	A/B	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	24	–	Gürtelschlaufenstich	A	Zum Sichern von Gürtelschlaufen.
	25	21	Riegelknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Standardknopfloch für die meisten Stoffstärken.
	26	22	Rundknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für Blusen und Kinderkleidung.
	27	23	Mittelstark verstärktes Knopfloch	C	Für mittelschwere und schwere Stoffe.
	28	24	Nostalgieknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für in feinen und empfindlichen Stoffen genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen. <i> Tipp: Bei Knopflöchern in Jeans Knopfloch länger und breiter nähen. Dickeres Nähgarn verwenden.</i>
	29	25	Augenknopfloch	Knopfloch-Sensorfuß/C	Für geschneiderte Jacken, Mäntel etc.
	30	26	Knopflöcher für starke Beanspruchung	Knopfloch-Sensorfuß/C	Mit verstärkten Riegeln.
	31	27	Geradstich-Knopfloch für Leder	A/B	Für Leder und Wildleder.
	32	28	Öse	B	Für Gürtel, Spitze usw.
	33	29	Automatisches Knopfnähen	Kein Nähfuß	Zum Annähen von Knöpfen. Die Anzahl der Stiche wird auf dem GraphicDisplay/ Tastbildschirm eingegeben.
	34	30	Satinstich, schmal	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	35	31	Satinstich, normal	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	36	32	Satinstich, breit	B	Für Applikationen, Spitze und Bänder. Für dicke Stoffe.

# STICHÜBERSICHT

670



650



# SCHRIFTARTEN

## Blockschrift (670/650)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
 abcdefghijklmnopq  
 1234567890 Æ æ Ø ø à

RSTUÜVWXYZ Å Ä Ö - , \_  
 r s t u ü v w x y z å ä ö @ . , \_  
 á ç è é ê í ó ù ú Ñ ñ ß & ? ! ' . \_

## Brush Line (670)

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ  
 abcdefghijklmnopq  
 1234567890 Æ æ Ø ø à

RSTUÜVWXYZ Å Ä Ö - , \_  
 r s t u ü v w x y z å ä ö @ . , \_  
 á ç è é ê í ó ù ú Ñ ñ ß & ? ! ' . \_

## Kyrillisch und Hiragana (670/650)

Russische und japanische Schriftarten. Schriftarten siehe GraphicDisplay/Tastbildschirm.



# ERSTE SCHRITTE BEIM NÄHEN



## AUSPACKEN

1. Stellen Sie die Nähmaschine auf eine stabile, ebene Unterlage. Entfernen Sie die Verpackung und nehmen Sie die Haube ab.
2. Das Verpackungsmaterial entfernen und den Fußanlasser entnehmen.
3. Die Nähmaschine wird mit einem Zubehörbeutel, einem Netzkabel und einem Fußanlasserkabel geliefert.
4. Die Nähmaschine abwischen, besonders um die Stichplatte und die Nadel herum, um vor dem Nähen jegliche Verpackungsreste zu entfernen.

*Hinweis: Ihre Nähmaschine HUSQVARNA VIKING® OPAL™ wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stichergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.*

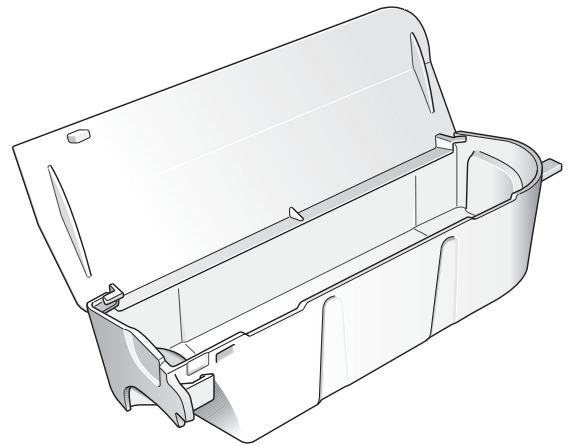
## VERSTAUEN NACH DEM NÄHEN

1. Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.
2. Ziehen Sie das Kabel zunächst aus der Steckdose und dann aus der Nähmaschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Nähmaschine ab. Rollen Sie das Fußanlasserkabel auf und verstauen Sie es in der Aussparung unter dem Fußanlasser.
4. Sicherstellen, dass das Zubehör im Zubehörfach vollständig ist. Schieben Sie das Zubehörfach auf die Maschine auf, hinter den Freiarm.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Nähmaschine mit der Haube abdecken.

## ZUBEHÖRFACH

Verwahren Sie Nähfüße, Nadeln, Spulen und sonstiges Zubehör im praktischen Zubehörfach, sodass Sie sie immer zur Hand haben.

Wenn das Zubehörfach eingesetzt ist, haben Sie eine größere, ebene Arbeitsfläche.

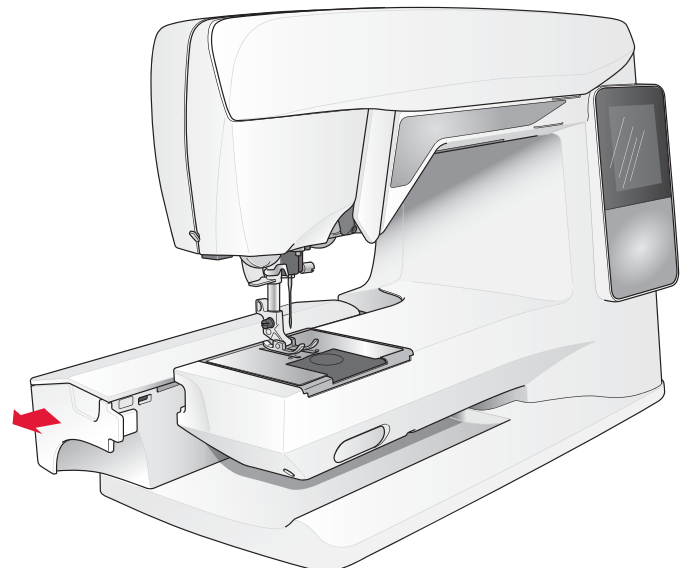


## BENUTZUNG DES FREIARMS

Zum Gebrauch des Freiarms das Zubehörfach nach links abziehen.

Der Freiarm erleichtert das Nähen von Hosenbeinen und Ärmeln.

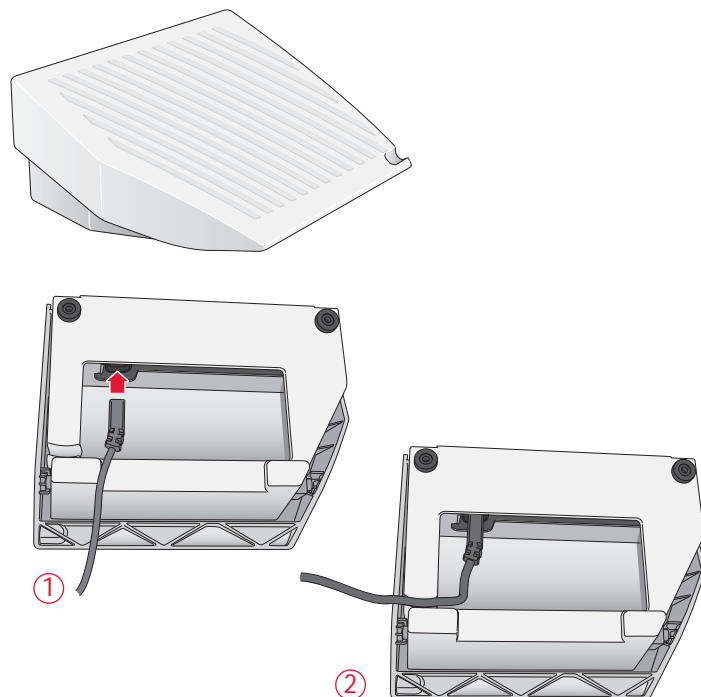
Wenn der Freiarm nicht mehr gebraucht wird, das Zubehörfach auf die Nähmaschine schieben, bis es richtig sitzt.



## FUSSANLASSERKABEL ANSCHLIESSEN

Das Fußanlasserkabel und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör. Sie brauchen das Kabel nur an den Fußanlasser anzuschließen, wenn Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.

1. Nehmen Sie das Kabel des Fußanlassers zur Hand. Fußanlasser umdrehen. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss im Fußanlasser. Drücken Sie es fest hinein.
2. Führen Sie das Kabel durch die längliche Aussparung unten am Fußanlasser.

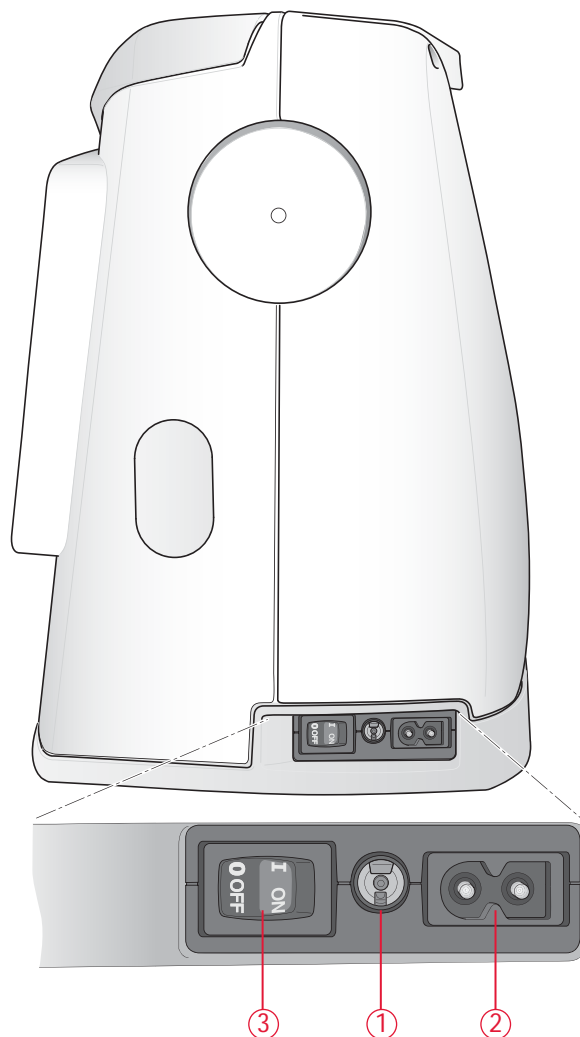


## NETZKABEL UND FUSSANLASSER ANSCHLIESSEN

Auf der Unterseite der Nähmaschine sind die elektrische Spannung (V) und die Frequenz (Hz) angegeben.

Vor dem Anschließen des Fußanlassers sicherstellen, dass er vom Typ „FR2“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

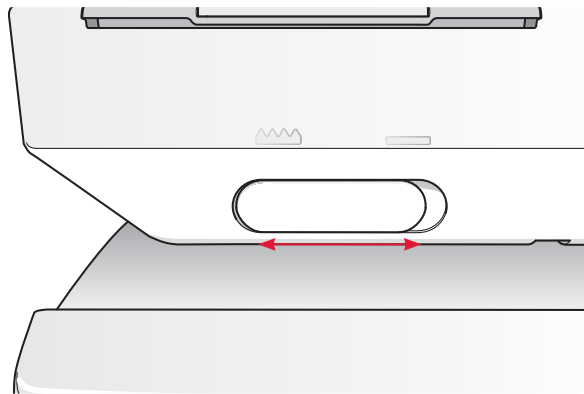
1. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss rechts unten an der Maschine an.
3. Stellen Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „ON“, um Strom und Licht einzuschalten.



## VERSENKEN DES TRANSPORTEURS

Der Transporteur wird versenkt, wenn Sie den Schalter auf der Vorderseite des Freiarms nach rechts schieben. Schalter nach links schieben, um den Transporteur anzuheben.

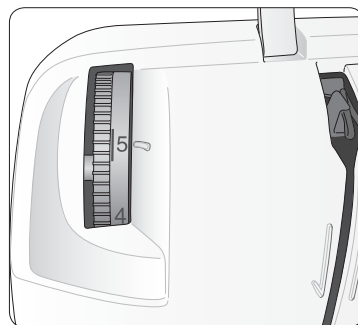
Der Transporteur wird angehoben, wenn mit dem Nähen begonnen wird. Der Transporteur sollte zum Annähen von Knöpfen und für das Freihandnähen abgesenkt werden.



## NÄHFUSSDRUCK

Der normale Nähfußdruck liegt bei einem Wert um 5. Je höher die Zahl, desto höher der Druck, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt. Strickstoffe und weiche Materialien sollten mit niedrigerem Nähfußdruck genäht werden.

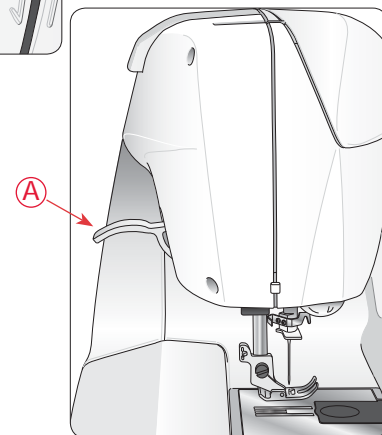
Der Nähfußdruck wird über das Stellrad unter dem Deckel reguliert. Senken Sie den Nähfuß ab, bevor Sie den Nähfußdruck ändern.



## NÄHFUSS HEBEN UND SENKEN

Mit dem Nähfußheber (A) wird der Nähfuß angehoben bzw. abgesenkt. Der Nähfuß muss beim Nähen abgesenkt sein.

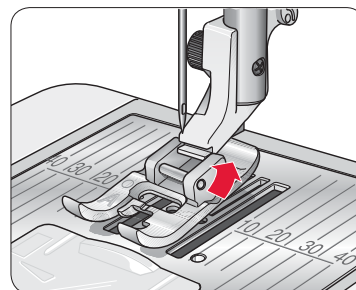
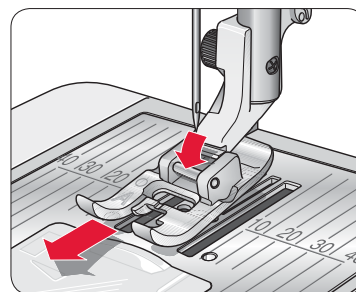
Wenn Sie den Nähfußheber anheben und dann weiter nach oben schieben, wird der Nähfuß in eine besonders hohe Stellung gebracht, sodass sich selbst sehr voluminöses Nähgut darunter schieben lässt.



## NÄHFUSSWECHSEL

**!** Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.

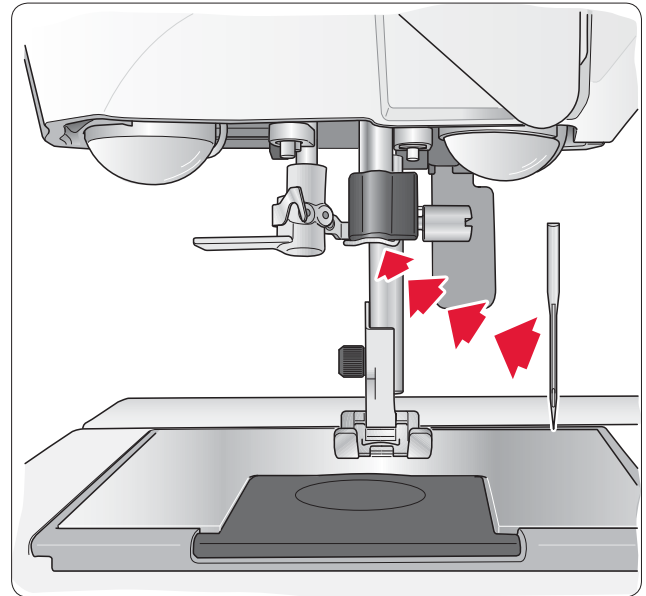
1. Die Nadel muss sich in der höchsten Stellung befinden und der Nähfuß muss angehoben sein. Ziehen Sie den Nähfuß zu sich hin.
2. Richten Sie den Querstift am Nähfuß an der Aussparung der Nähfußhalterung aus. Nach hinten drücken, bis der Fuß einrastet.



## NADEL WECHSELN

⚠ *Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.*

1. Lösen Sie die Schraube in der Nadelhalterung mit dem Schraubendreher.
2. Entfernen Sie die Nadel.
3. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
4. Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher wieder fest an.



## NADELN

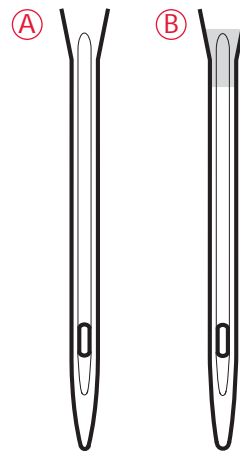
Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Für beste Qualität empfehlen wir Nadeln des Systems 130/705H. Das Nadelpaket, das Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der meistverwendeten Stärken für unelastische und elastische Stoffe.

### Universalnadel (A)

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.

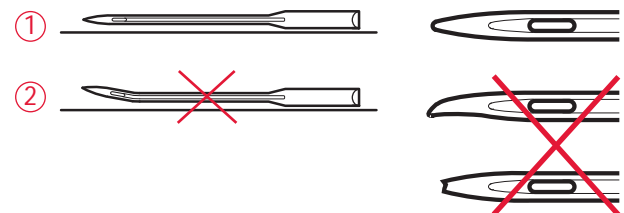
### Stretchnadel (B)

Stretchnadeln haben eine spezielle „Nase“ am Öhr, die bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder. Diese Nadeln sind gelb markiert.



*Tipp: Mehr Informationen über die verschiedenen Nadeln finden Sie im HUSQVARNA VIKING Zubehörkatalog unter [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com).*

*Hinweis: Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Arbeiten Sie immer mit einer geraden, spitzen Nadel (1). Eine beschädigte Nadel (2) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fädenrissen führen. Außerdem kann eine beschädigte Nadel die Stichplatte beschädigen.*



## GARNROLLENSTIFTE UND GARNROLLENFÜHRUNGSSCHEIBEN

Die Nähmaschine hat zwei Garnrollenstifte, einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift. Die Garnrollenstifte sind für alle Garnarten geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagrecht (der Faden läuft von der fest sitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagrechte Position wird für alle normalen Nähgarne verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

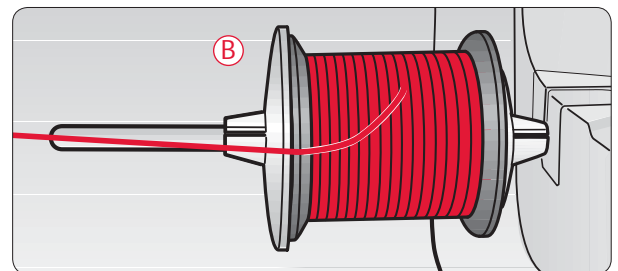
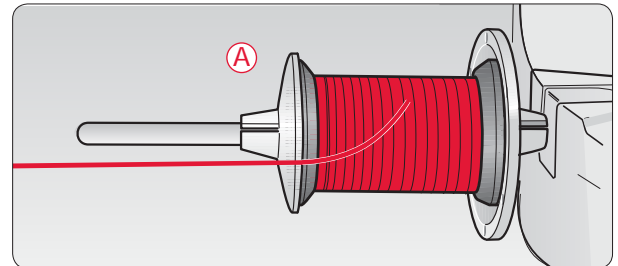
### Waagerechte Position

Garnrollenstift leicht anheben, um die Garnrolle einfach aufsetzen zu können. Der Faden sollte gegen den Uhrzeigersinn über die Oberseite geführt werden, siehe Abbildung. Eine Garnrollenführungsscheibe aufstecken, und dann den Garnrollenstift wieder waagrecht stellen.

Auf dem Garnrollenstift befinden sich bei jeder Maschine zwei Garnrollenführungsscheiben. Die mittlere Führungsscheibe (A) wird vor mittlere Garnrollen gesetzt. Die große Führungsscheibe (B) wird vor große Garnrollen gesetzt.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel sein.

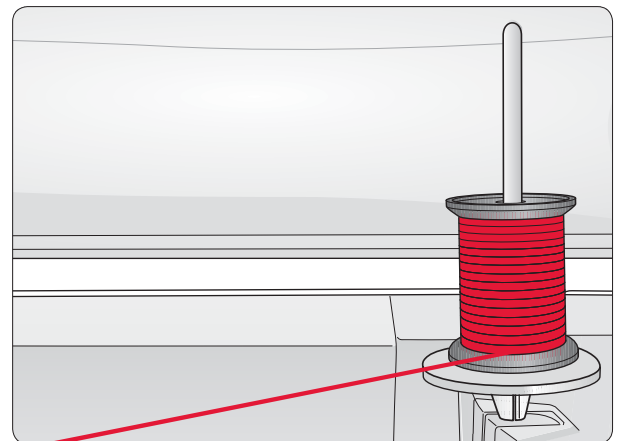
Im Lieferumfang Ihrer Maschine ist auch eine kleine Führungsscheibe enthalten. Die kleine Führungsscheibe eignet sich für kleine Garnrollen.



### Senkrechte Position

Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Arretieren Sie den Garnrollenstift in der vertikalen Position, indem Sie ihn leicht nach unten drücken. Setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, und bei der Verwendung von Spezialgarnen müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen ist die Filzscheibe überflüssig.

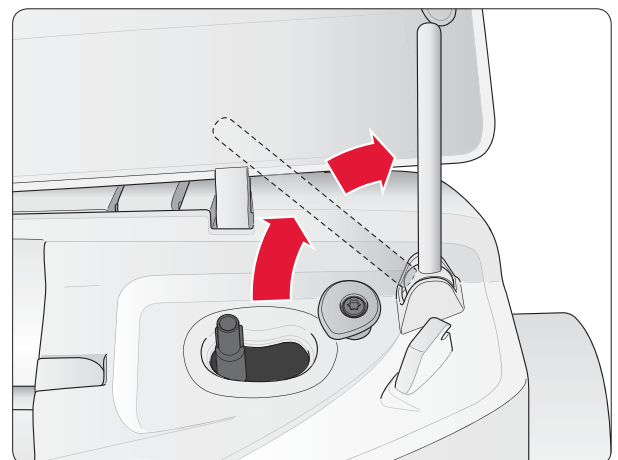
*Hinweis: Auf die Garnrolle sollte keine Garnrollenführungsscheibe gesetzt werden, da dadurch die Garnrolle am Drehen gehindert wird.*

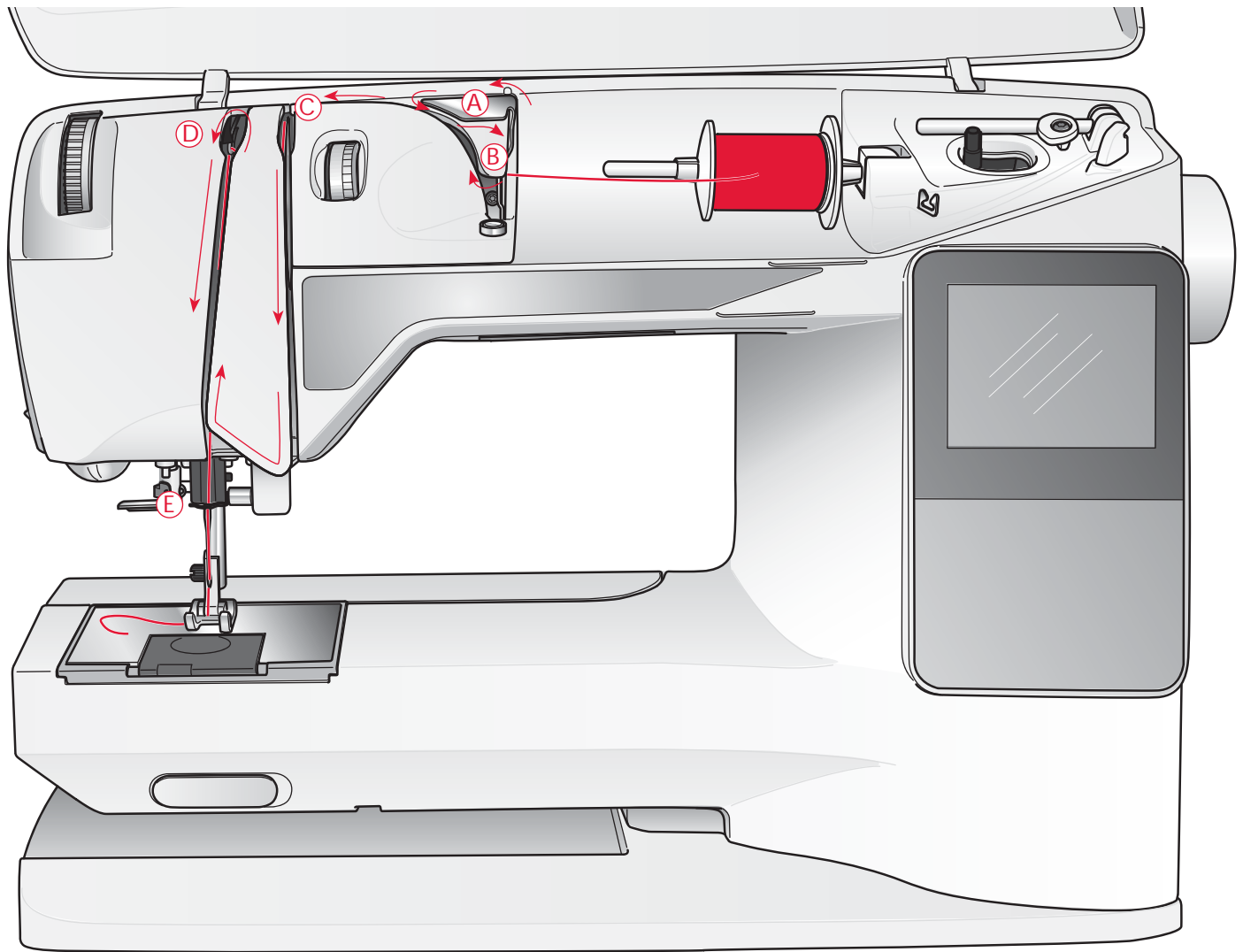


### Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Garnrollenstift nach oben und dann nach links anheben. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Bei größeren Garnrollen sollte die Filzscheibe nicht verwendet werden.





## OBERFADEN EINFÄDELN

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

**⚠** Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.

1. Garnrolle und Garnrollenführungsscheibe wie auf S. 14 beschrieben auf den Garnrollenstift aufstecken.
2. *Garnrollenstift in waagerechter Position:*  
Führen Sie den Faden über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A) und unter die Fadenführung (B).
3. Führen Sie den Faden anschließend zwischen die Fadenspannungsscheiben (C).
4. Fädeln Sie weiter in Pfeilrichtung ein. Den Faden von rechts in den Schlitz des Fadengebers (D) einfädeln.
5. Den Faden nach unten hinter die letzte Führung direkt über der Nadel (E) führen.

*Garnrollenstift in senkrechter Position:*

Den Faden nicht in die Fadenvorspannungsführung (A) sondern direkt in die Fadenführung (B) führen.

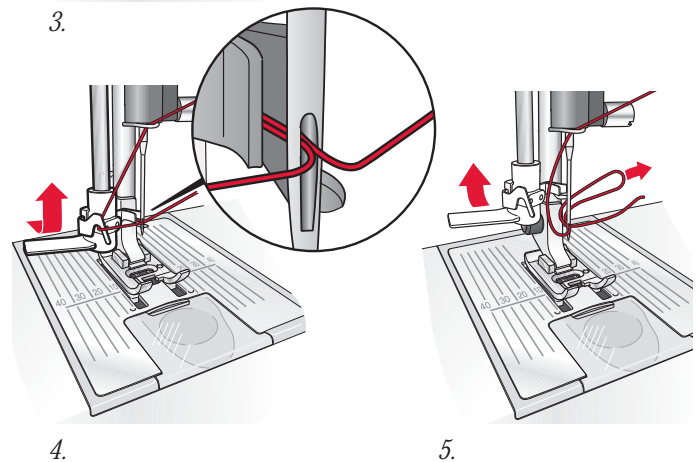
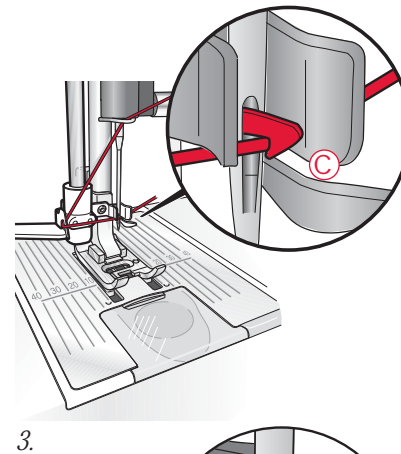
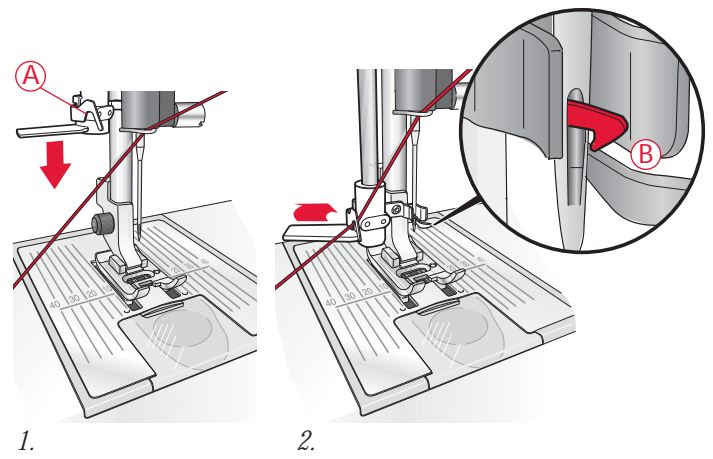
## INTEGRIERTER NADELEINFÄDLER

Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden. Wir empfehlen außerdem, den Nähfuß abzusenken.

1. Den Nadeleinfädler am Griff ganz nach unten ziehen und den Faden unter der Führung (A) fassen.
2. Den Griff nach hinten drücken, sodass der Nadeleinfädler nach vorne kommt und die Metallführungen die Nadel umschließen. Ein kleiner Haken wird dann durch das Nadelöhr (B) geführt.
3. Den Faden unter die Metallführung vor der Nadel führen, bis der Faden von dem kleinen Haken (C) erfasst wird.
4. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel.
5. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus. Bringen Sie den Faden unter den Nähfuß.

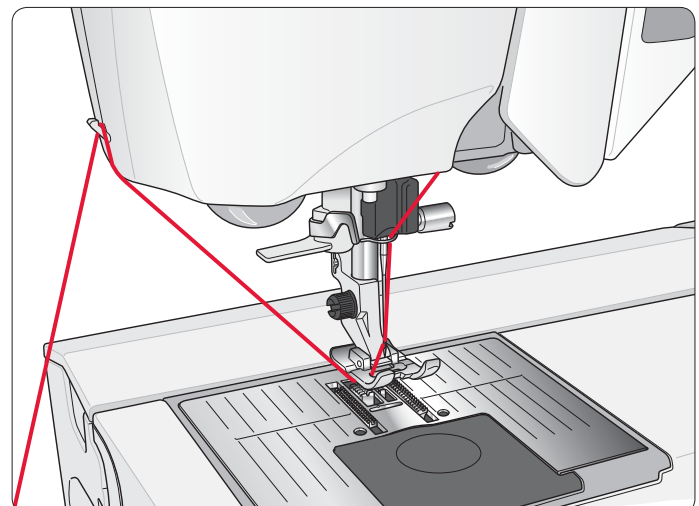
*Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70-120 vorgesehen. Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden, wenn Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingnadeln oder Drillingsnadeln verwendet werden oder wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz bestimmter optionaler Zubehörteile notwendig.*

Beim Einfädeln von Hand ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr. Durch die weiße Markierung an der Nähfußhalterung ist das Nadelöhr leichter zu sehen. Die Spulenabdeckung kann als Vergrößerungsglas verwendet werden.

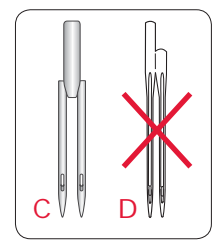
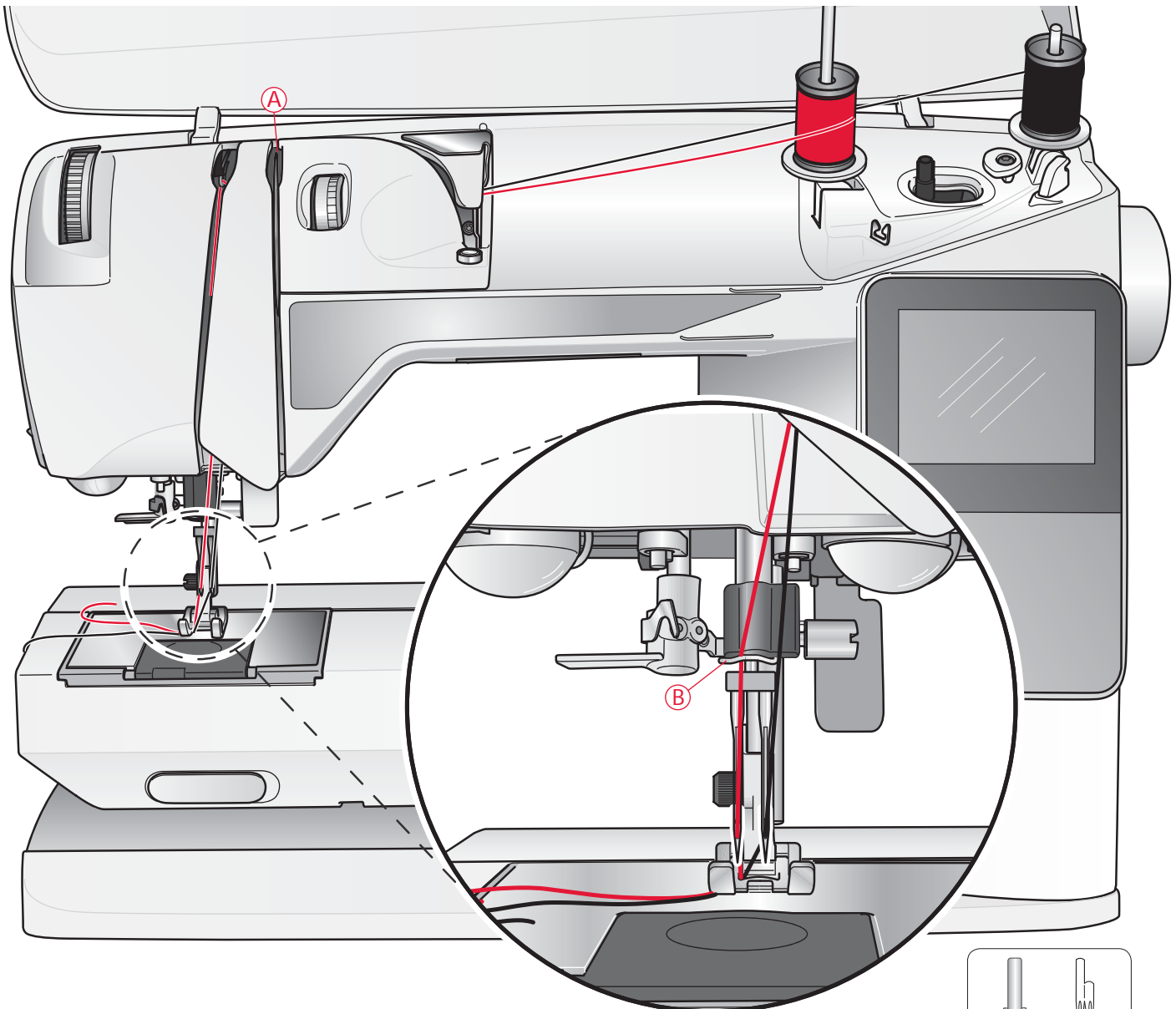


## FADEN ABSCHNEIDEN

Nach dem Nähen können Sie die Fäden durchtrennen, indem Sie den Nähfuß anheben und die Fäden links an der Maschine von vorn nach hinten in den Fadenabschneider ziehen.







## ZWILLINGSNADEL EINFÄDELN

⚠ Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.

1. Setzen Sie eine Zwillingssnadel ein.
2. Verwenden Sie eine zweite Garnrolle oder spulen Sie eine Spule mit dem Faden auf, der als zweiter Oberfaden benutzt werden soll.
3. Heben Sie den Garnrollenstift an und stellen Sie ihn ganz nach rechts. Arretieren Sie den Garnrollenstift in der vertikalen Position, indem Sie ihn leicht nach unten drücken. Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf. Legen Sie für Garnrollen, die für die mittlere Führungsscheibe zu klein sind, eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
4. Setzen Sie die erste Garnrolle auf den Garnrollenhalter. Die Garnrolle muss sich im *Uhrzeigersinn* drehen, wenn der Faden von der Rolle abläuft.
5. *Linke Nadel:* Den Oberfaden wie auf Seite 13 beschrieben einfädeln. Achten Sie dabei darauf, dass der Faden zwischen den linken Fadenspannungsscheiben (A) verläuft. Faden von Hand in das Nadelöhr der linken Nadel einfädeln.

*Hinweis:* Verwenden Sie nur symmetrische Zwillingssnadeln (C). Benutzen Sie niemals Zwillingssnadeln des abgebildeten Typs (D), da sie Ihre Nähmaschine beschädigen können.

6. Den schwenkbaren Garnrollenstift herausziehen und eine Garnrollenführungsscheibe aufstecken. Legen Sie für Garnrollen, die für die mittlere Führungsscheibe zu klein sind, eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
7. Stecken Sie das zweite Garn auf den Garnrollenhalter. Die zweite Garnrolle muss sich im *Gegenuhreigersinn* drehen, wenn der Faden von der Rolle abläuft.
8. *Rechte Nadel:* Fädeln Sie wie oben beschrieben ein. Dieser Faden muss jedoch zwischen den rechten Fadenspannungsscheiben (A) und außerhalb der Oberfadenführung (B) verlaufen. Faden von Hand in das Nadelöhr der rechten Nadel einfädeln.

*Hinweis:* Bei der Verwendung von Spezialgarne (wie z. B. Metallic-Garne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie, dass der Zug zu groß wird und die Nadel bricht.

## SPULEN MIT IN DER NÄHMASCHINE EINGEFÄDELTEM FADEN

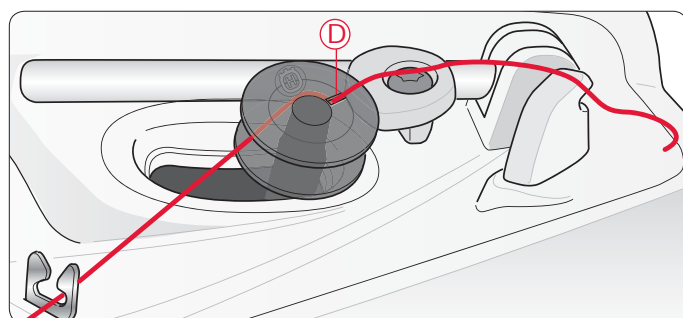
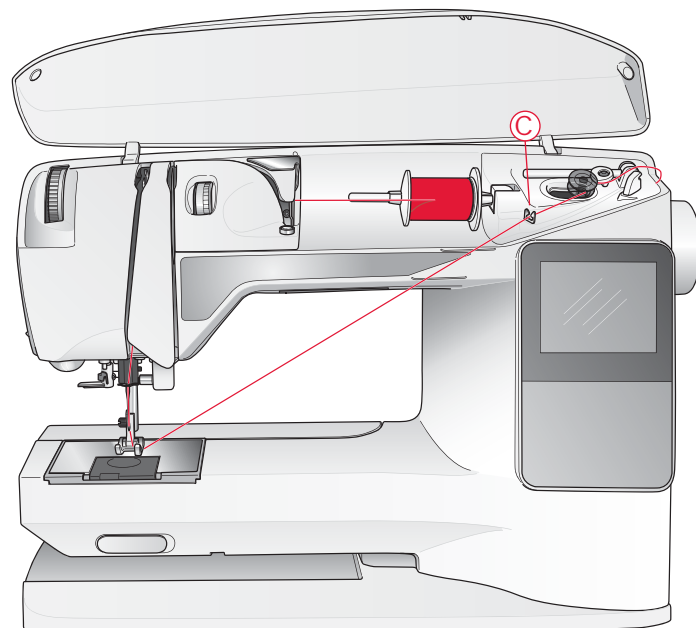
Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

*Achtung! Beim Spulen keinen Kunststoff-Nähfuß verwenden.*

1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Nähmaschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Führen Sie den Faden von der Nadel unter dem Nähfuß entlang und nach rechts durch die Fadenführung (C).
3. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).

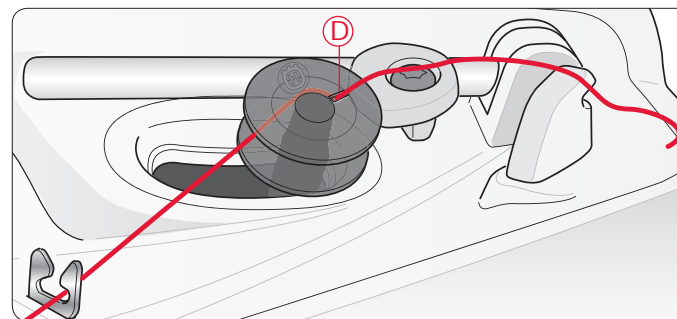
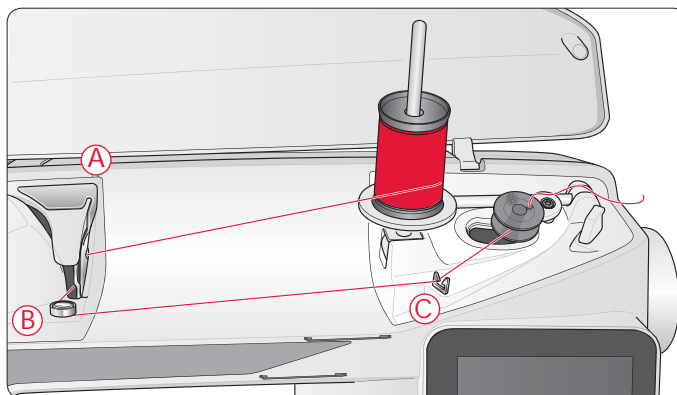
*Hinweis: Bei der Verwendung von älteren Spulen von HUSQVARNA VIKING®, die keine Öffnung haben, müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male um die Spule wickeln.*

4. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm erscheint eine Pop-up-Meldung. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Schieben Sie die Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.



## SPULEN MIT DEM SENKRECHTEN GARNROLLENSTIFT

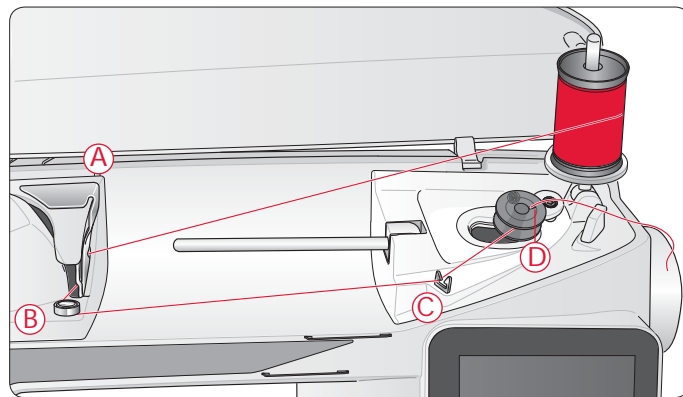
1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Nähmaschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Stecken Sie die große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe in senkrechter Position unter die Garnrolle auf dem Hauptgarnrollenstift.
3. Den Faden wie abgebildet über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (B) und durch die Fadenführung (C) führen.
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).
5. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm erscheint eine Pop-up-Meldung. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Schieben Sie den Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.



*Hinweis: Bei der Verwendung von älteren Spulen von HUSQVARNA VIKING®, die keine Öffnung haben, müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.*

## SPULEN MIT DEM SCHWENKBAREN GARNROLLENSTIFT

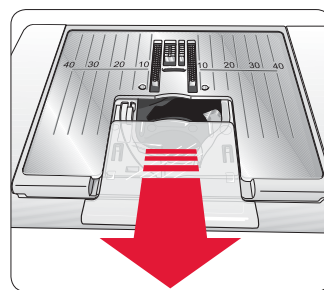
1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Nähmaschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie nur Original-Spulen von HUSQVARNA VIKING®.
2. Klappen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift auf. Stecken Sie eine Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle.
3. Den Faden wie abgebildet über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (B) und durch die Fadenführung (C) führen.
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule (D).
5. Schieben Sie den Spuler nach rechts. Auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm erscheint eine Pop-up-Meldung. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Spulen zu beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden. Sobald die Spule ganz voll ist, bleibt sie stehen. Schieben Sie den Spuler wieder nach links, nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider ab.



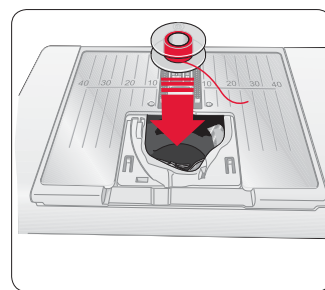
## SPULE EINSETZEN

**!** Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.

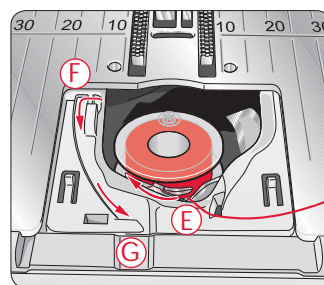
1. Schieben Sie die Spulenabdeckung nach vorn und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule in den Spulenkorb ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Der Faden wird von der linken Seite der Spule abgerollt. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule, um zu verhindern, dass sie sich dreht, und ziehen Sie den Faden erst leicht nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (E), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist.
4. Führen Sie den Faden um (F) herum und rechts am Fadenabschneider (G) vorbei. Setzen Sie die Spulenabdeckung (H) auf. Ziehen Sie den Faden zum Abschneiden nach links (I).



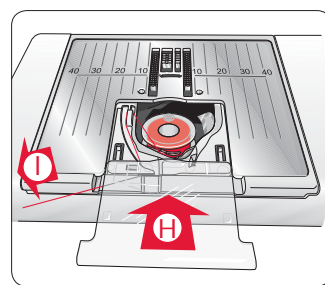
1.



2.



3.



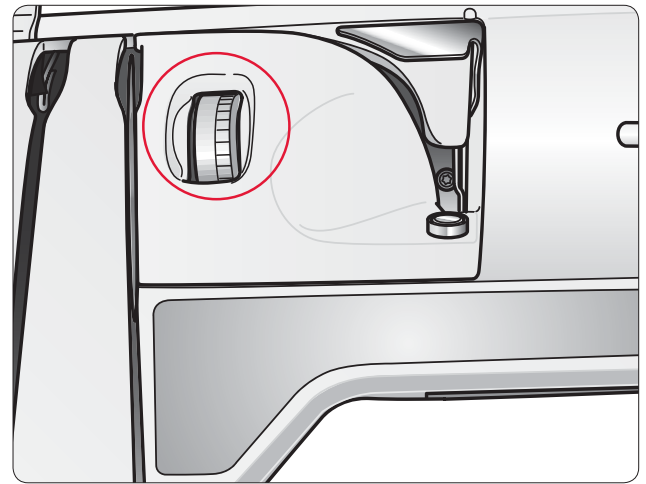
4.

## OBERFADENSPANNUNG, 650

Nähen Sie mit der empfohlenen Oberfadenspannung, die auf dem GraphicDisplay angezeigt ist. Ggf. muss die Oberfadenspannung bei speziellen Garnen, Stoffen und/oder Nähtechniken geändert werden. Zum Einstellen der Spannung am nummerierten Einstellrad drehen. Je höher die Zahl, desto stärker die Fadenspannung.

Normalerweise wird die Oberfadenspannung auf einen Wert um 4-6 eingestellt. Zum Nähen von Knopflöchern und Zierstichen sollte die Fadenspannung bei 3 liegen. Beim Absteppen mit dickerem Nähgarn, beispielsweise auf dickerem Stoff, erhöhen Sie die Spannung auf 7-9. Auf dem GraphicDisplay wird immer die empfohlene Fadenspannung für Ihren gewählten Stich und Stoff angezeigt.

Machen Sie einige Versuche auf einem kleinen Stück des Stoffs, den Sie nähen wollen, um die Fadenspannung zu testen.



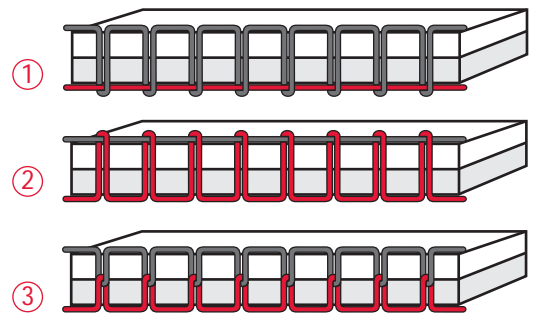
## AUTOMATISCHE FADENSPANNUNG, 670

Das Modell 670 wählt automatisch die beste Fadenspannung für den gewählten Stich und den angegebenen Stoff aus. Die Fadenspannung lässt sich für Spezialgarne, -techniken und -stoffe anpassen. Tippen Sie auf +, um die Fadenspannung zu erhöhen, oder auf -, um sie zu verringern.

### Richtige und falsche Fadenspannung

Um ein Gefühl für die richtige Fadenspannung zu bekommen, empfiehlt es sich, zur Probe einige Geradstiche mit verschiedenen Einstellungen zu nähen.

1. Fangen Sie mit einer zu schwachen Spannung an, d. h. wählen Sie die niedrigste Zahl. Der Unterfaden verläuft gerade, während der Oberfaden durch den Stoff hindurch auf die Unterseite gezogen wird.
2. Wird die Spannung auf die höchste Zahl gestellt, ist der Unterfaden auf der Oberseite des Stoffs sichtbar. Die Naht kann sich kräuseln, und der Oberfaden kann reißen.
3. Die korrekte Fadenspannung ist erreicht, wenn Ober- und Unterfaden zwischen den beiden Stofflagen ineinander greifen. Bei Zierstichen sollten die Fäden auf der Unterseite ineinander greifen.



## MIT DEM NÄHEN ANFANGEN

Wenn Sie Ihre Nähmaschine einschalten wird standardmäßig ein Geradstich gewählt. Vor dem Nähvorgang wählen Sie Ihre Stoffqualität in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ (Nährberater) und stellen Ihre Maschine gemäß den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm ein (Seite 46).

Um mit dem Nähen zu beginnen, ziehen Sie Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach hinten. Für ein optimales Nähergebnis an der Stoffkante halten Sie die Fäden beim Losnähen mit einem Finger fest.


Legen Sie den Stoff unter dem Nähfuß zurecht. Senken Sie den Nähfuß ab und betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Führen Sie den Stoff vorsichtig mit den Händen, entsprechend dem Transport der Nähmaschine.

Auf Seite 26 (650)/35 (670) erhalten Sie Anleitungen, wie Sie einen anderen Stich wählen bzw. die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ verwenden (Seite 46).

# BEDIENUNG IHRER NÄHMASCHINE


*Opal*<sup>TM</sup> 650




 **B Woven Medium**  
**1 Seam**

---

↑ 80 4.6 5 1:01  
∞

 \_\_\_\_\_

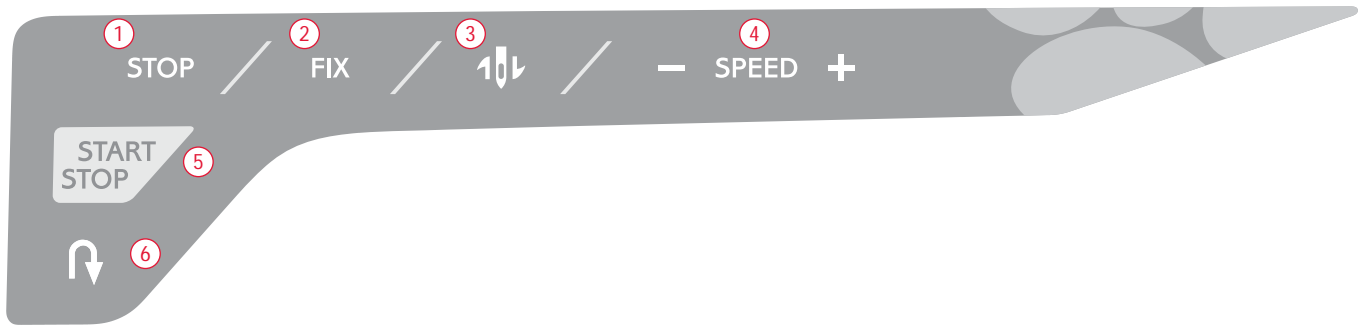
 < 2.5    > 0.0

ALT - + - + ◀

1	2	3		
4	5	6	CLR	A/a/1
7	8	9	PROG	
0				



A 	B 	C 	D 	E 	F 	G 
1 	2 	3 	4 	5 	6 	7 



## FUNKTIONSFELD, 650

### 1. STOP

STOP wird benutzt, um eine Naht abzuschließen oder wenn nur eine Sticheinheit genäht werden soll. Die Nähmaschine vernäht den Faden nach Abschluss einer Sticheinheit oder eines Stichprogramms und bleibt dann automatisch stehen. STOP wird deaktiviert, sobald die Funktion ausgeführt ist. Durch erneutes Betätigen wird die Funktion wieder aktiviert. Bei Aktivierung ist auf dem GraphicDisplay ein STOP-Symbol zu sehen.

STOP wird auch zum Wiederholen eines Stopf- oder Riegelstichs mit derselben Größe verwendet.

*Typ: Wenn Sie die STOP-Funktion für eine Sticheinheit mehrere Male hintereinander wiederholen möchten, können Sie den Stich mit STOP am Ende eines Programmes abspeichern (s. „Programmieren“, S. 27).*

### 2. FIX

Durch Betätigen der FIX-Funktion näht die Nähmaschine am Anfang und/oder Ende der Naht einige Befestigungsstiche. Betätigen Sie FIX erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

Bei Aktivierung ist auf dem GraphicDisplay ein FIX-Symbol zu sehen.

Die FIX-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn ein Stich angewählt wird oder wenn STOP eingesetzt wurde. Die automatische FIX-Funktion lässt sich im SET-Menü deaktivieren, s. S. 30.

Die FIX-Funktion lässt sich programmieren (siehe Seite 27).

### 3. Nadelstopp Oben/Unten

Tippen Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert.

Ein Aufwärts- oder Abwärtspfeil neben der Nadel zeigt auf dem GraphicDisplay an, ob „Nadelstopp Oben/Unten“ aktiviert ist.

Die Nadel kann auch mit einem kurzen Druck auf den Fußanlasser gehoben oder gesenkt werden.

### 4. GESCHWINDIGKEIT

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine haben eine voreingestellte empfohlene Nähgeschwindigkeit. Betätigen Sie SPEED + oder SPEED –, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen bzw. reduzieren. Es stehen fünf Geschwindigkeiten zur Verfügung. Die Geschwindigkeitsstufe wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Sie können keine Geschwindigkeit einstellen, die höher ist als die Höchstgeschwindigkeit des gewählten Stichs.

### 5. START/STOP

Die Nähmaschine kann durch Betätigen von „START/STOP“ auch ohne den Fußanlasser gestartet bzw. angehalten werden. Betätigen Sie sie einmal, um den Nähvorgang zu starten. Bei erneutem Betätigen wird der Nähvorgang angehalten.

### 6. Rückwärts

Durch Betätigen von „Rückwärtsnähen“ während des Nähens näht die Maschine so lange rückwärts, bis Sie es wieder loslassen. Beim Loslassen näht die Maschine vorwärts. Zum Dauerrückwärtsnähen drücken Sie „Rückwärtsnähen“ vor Nähbeginn einmal. Ihre Nähmaschine näht dann rückwärts, bis „Rückwärtsnähen“ erneut betätigt wird.

Bei Aktivierung ist auf dem GraphicDisplay ein Rückwärtsnähen-Symbol zu sehen.

Das Rückwärtsnähen wird auch zum Nähen von Knopflöchern, Riegeln und Stopfstichen verwendet, um sich zwischen Teilen des Stichs zu bewegen.

## FUNKTIONEN AUF DER BEDIENFLÄCHE

### 7. ALT (Ansicht ändern)

Wenn Sie einen Satinstich wählen, werden die Längen- und Breitereinstellungen auf dem GraphicDisplay angezeigt. Durch Betätigen von „ALT“ wird anstelle der Länge die Dichte angezeigt.

### 8. Stichlänge/-dichte

Wenn ein Stich gewählt wird, stellt die Nähmaschine automatisch die beste Stichlänge ein. Die Stichlänge wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Sie können die Stichlänge durch Betätigen von – oder + verändern.

Wenn Sie ein Knopfloch gewählt haben, zeigt das GraphicDisplay anstelle der Stichlänge die Dichte an. Sie können dann die Dichte durch Betätigen von – oder + ändern.

Wenn Sie „ALT“ betätigen, zeigt das GraphicDisplay die Dichte für Satinstiche an. Drücken Sie – und +, um die Einstellung zu ändern.

### 9. Stichbreite/Nadelposition

Die Stichbreite wird genau wie die Stichlänge eingestellt. Die voreingestellte Stichbreite wird auf dem GraphicDisplay angezeigt. Die Breite kann auf einen Wert zwischen 0 und 7 mm eingestellt werden. Manche Stiche haben eine beschränkte Stichbreite.

Wenn Geradstich ausgewählt wird, werden – und + benutzt, um die Nadeln in 29 Schritten nach links oder rechts zu bewegen.

### 10. Horizontal spiegeln

Antippen, um den gewählten Stich quer zu spiegeln. Wenn Sie dieses Symbol bei einem Geradstich mit Nadelposition links antippen, wird die Nadel symmetrisch zur Mittelposition von links nach rechts bewegt. Wenn das Symbol im Nähmodus für Stichprogramme betätigt wird, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die veränderte Einstellung wird auf dem GraphicDisplay angezeigt.

### 11. Navigationspfeile

Wählen Sie mit Hilfe der Navigationspfeile und bestätigen Sie Ihre Wahl oder Einstellungsänderung mit „OK“.

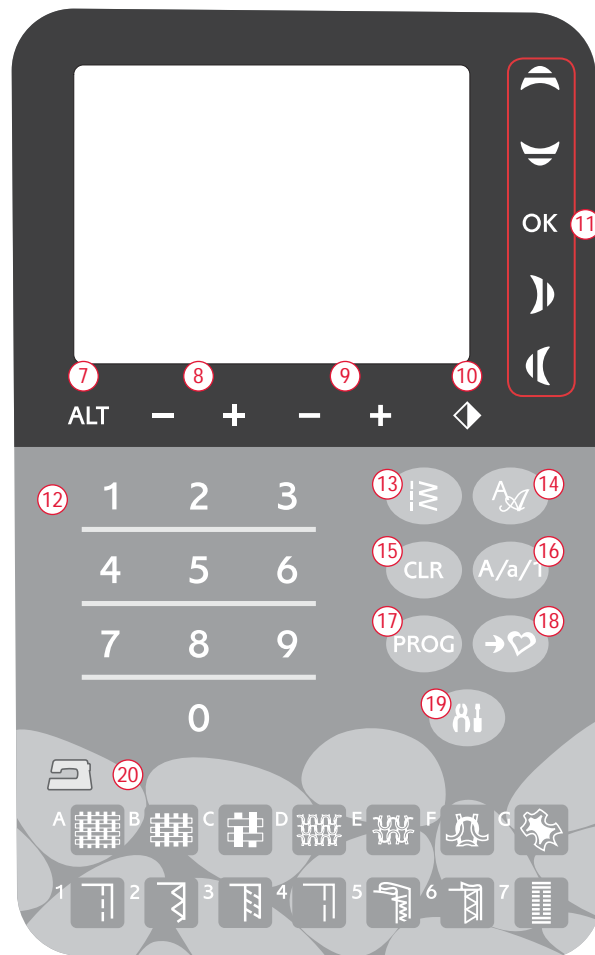
Mit den Navigationspfeilen links/rechts können Sie Schritt für Schritt in numerischer Reihenfolge die Stiche innerhalb des aktivierten Stichmenüs durchlaufen.

Die Navigationspfeile werden auch zum Programmieren der Stichwahl innerhalb des Programms oder zum Aufnehmen von Buchstaben in das Programm benutzt.

Die Navigationspfeile aufwärts/abwärts werden außerdem benutzt, um die Größe eines Knopflochs und die Anzahl der Stiche zum Annähen eines Knopfes anzugeben.

### 12. Stichwahlnummern

Durch Drücken einer Ziffer oder zweier Ziffern in rascher Folge können Sie einen Stich aus dem aktiven Stichmenü auswählen. Ist die Stichwahlnummer nicht im aktiven Stichmenü vorhanden, ertönt ein Signalton.



### 13. Stichmenü

Durch Antippen öffnet sich das Stichwahlmenü.

### 14. Schriftenmenü

Durch Antippen öffnet sich das Schriftenmenü, zum Auswählen einer Schriftart.

### 15. CLR (Löschen)

Durch Betätigen von CLR werden ein einzelner Stich oder alle Stiche eines Stichprogramms gelöscht. Sie können CLR auch antippen, um abgespeicherte Stiche und Stichprogramme im Menü „Persönliches Menü“ zu löschen.

### 16. Umschalten auf Großbuchstaben, Kleinbuchstaben oder Zahlen

Mit „Umschalten“ schalten Sie beim Programmieren von Buchstaben auf Klein- oder Großbuchstaben bzw. Zahlen um.

### 17. PROG (Programmiermodus)

Durch Antippen von PROG gelangen Sie in den Modus zum Programmieren. Betätigen Sie PROG erneut, um den Programmiermodus zu verlassen.

### 18. Speichern unter „Persönliches Menü“

Hiermit wird das Menü geöffnet, in dem Sie Ihre eigenen persönlichen Stiche oder Stichprogramme abspeichern können. Durch erneutes Betätigen verlassen Sie Ihr „Persönliches Menü“.

## 19. SET-Menü

Durch Anwählen gelangen Sie zum Menü für die Nähmaschineneinstellungen. Mit Hilfe der Navigationspfeile (11) können Werte verändert oder eingegeben werden. Durch erneutes Betätigen verlassen Sie das SET-Menü. Mehr über die Einstellungen im SET-Menü erfahren Sie auf Seite 30.

## 20. Exklusive Funktion SEWING ADVISOR™

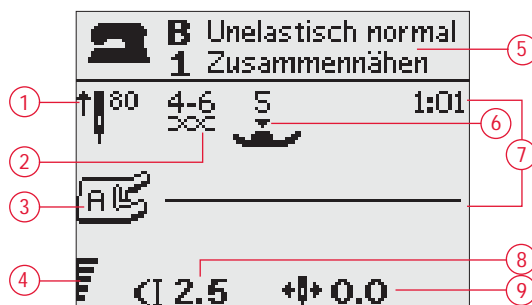
Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) stellt den am besten geeigneten Stich sowie die optimale Stichtlänge, Stichtbreite und Nähgeschwindigkeit für den eingegebenen Stoff und die gewählte Nähtechnik ein. Der Stich wird auf dem GraphicDisplay zusammen mit empfohlenen Angaben zu Nähfuß, Nähfußdruck, Fadenspannung und Nadel angezeigt. Betätigen Sie die Symbole für den zu nähenden Stoff und die gewünschte Nähtechnik (s. S. 46).

### NÄHMODUS, 650

Wenn Sie die Nähmaschine einschalten, erscheint als erstes der Nähmodus auf dem GraphicDisplay. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü nehmen Sie auch Einstellungsänderungen für Ihre Stiche vor. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

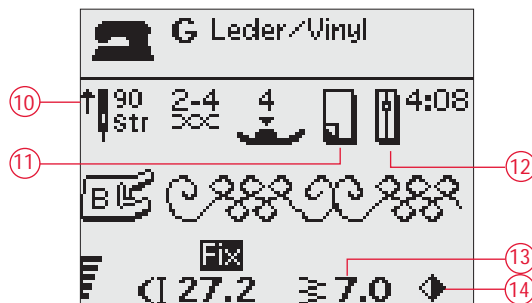
*Hinweis: Wenn die Stichtlänge/-breite/-dichte oder die Nadelposition auf den werkseitig voreingestellten Wert eingestellt ist, zeigt das Display die Zahlen schwarz an. Wenn Sie die Werte abändern, werden die Zahlen weiß vor schwarzem Hintergrund angezeigt.*

1. Empfohlene Nadel für den gewählten Stoff. Ein Pfeil neben dem Nadelsymbol zeigt an, ob die „Nadelstellung Oben oder Unten“ aktiviert ist.
2. Empfohlene Fadenspannung für den angegebenen Stoff und Stich.
3. Empfohlener Nähfuß für den gewählten Stich.
4. Die Nähgeschwindigkeit wird in fünf Stufen auf dem GraphicDisplay angezeigt. Durch Betätigen von SPEED + bzw. SPEED – kann die Geschwindigkeit reduziert oder erhöht werden (s. S. 22).
5. Die in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® eingegebenen Angaben zu Stoff und Nähtechnik.
6. Empfohlener Nähfußdruck.
7. Der gewählte Stich, mit Symbol und Nummer.
8. Stichtlänge. Durch Betätigen von – bzw. + kann die Stichtlänge reduziert oder erhöht werden (s. S. 23).
9. Beim Nähen mit Geradstich erscheint statt der Stichtbreite die Nadelposition. Sie können die Nadelposition durch Betätigen von – bzw. + verändern (s. S. 23).



Normaler Nähmodus, Geradstich

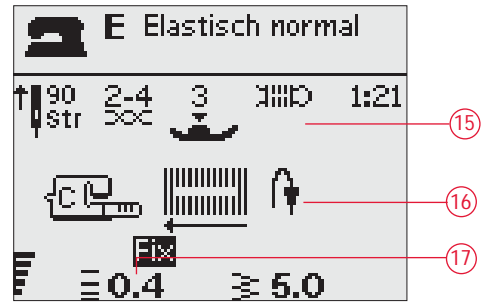
10. Zeigt an, dass eine Stretchnadel Stärke 90 verwendet werden sollte.
11. Die Verwendung von Vlies unter dem Stoff wird empfohlen.
12. Die Verwendung von selbstklebenden Gleitplatten unter dem Nähfuß (s. S. 5) wird empfohlen.
13. Stichtbreite. Erhöhen bzw. verringern Sie die Stichtbreite mit – bzw. + (s. S. 23).
14. Zeigt an, dass die Funktion „Horizontales Spiegeln“ aktiviert ist.



Normaler Nähmodus, Zierstich

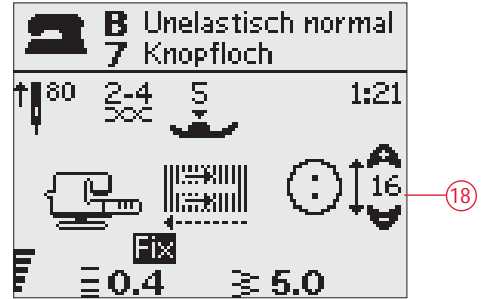


- 15. Für das Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoff empfehlen wir, die Knopflöcher mit Beilaufgarn zu verstärken, s. S. 51.
- 16. Beim Nähen eines manuellen Knopflochs und bei der Stopf-Funktion zeigt das Symbol für Rückwärtsnähen an, dass Sie „Rückwärtsnähen“ drücken müssen, wenn bei den Knopflochraupen oder dem Stopfstich die gewünschte Länge erreicht wurde.
- 17. Bei Knopflöchern, Riegelstichen oder Stopfstichen wird anstelle der Stichlänge die Stichdichte angezeigt. Bei Satinstichen wird die Stichdichte angezeigt, wenn „ALT“ betätigt wird. Sie können die Stichdichte durch Betätigen von „Stichlänge“ - und + verändern.



Manuelles Knopfloch

- 18. Knopflochanzeige beim Nähen mit dem Knopfloch-Sensorfuß. Geben Sie die Größe des Knopfes durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts an. Bestätigen Sie mit „OK“.



Knopfloch-Sensor

- 19. Das Symbol zum Absenken des Transporteurs erscheint, wenn die Funktion zum Knopfannähen aktiviert ist.
- 20. Geben Sie die Anzahl der Stiche an, mit der Sie den Knopf annähen möchten, und zwar mit Hilfe der Navigationspfeile aufwärts/abwärts.
- 21. Die Verwendung des Mehrzweckwerkzeugs (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4131056-01) wird zum Annähen von Knöpfen empfohlen. Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe.



Knopf annähen

## STICH WÄHLEN

Durch Betätigen von „Stichmenü“ (A) wählen Sie ein Stichmenü. Mit Hilfe der Navigationspfeile können Sie durch die Menüs blättern:

1. Nutztiche
2. Quiltstiche
3. Zierstiche
4. Zierstiche
5. Persönliches Menü

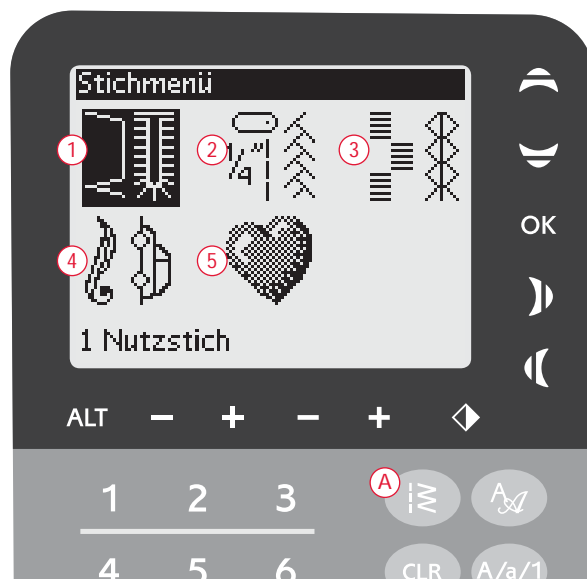
Die Bezeichnung und Nummer des gewählten Menüs werden unten im Display angezeigt. Die Stiche sind im Deckel Ihrer Maschine abgebildet. Die Menünummern finden Sie links, und die Stichnummern in den Menüs werden in der Mitte angezeigt.

Nachdem Sie das gewünschte Menü aktiviert haben, geben Sie die Nummer des Stiches mit Hilfe der Stichwahlnummern an oder betätigen Sie „OK“. Es wird dann der erste Stich aus dem gewählten Menü gewählt.

Durch Betätigen zweier Ziffern in rascher Folge können Sie einen Stich von 10 aufwärts aus dem gewählten Stichmenü auswählen. Wenn die Stichnummer im aktiven Stichmenü nicht existiert, ertönt ein Signalton, und die erste eingegebene Ziffer wird als Stich gewählt.

Betätigen Sie „Stichmenü“ erneut, um das Auswahlmenü zu schließen, ohne eine Auswahl zu treffen.

Das Stichmenü, der Stich und die Stichnummer, die Sie gewählt haben, erscheinen im Nähmodus auf dem GraphicDisplay. Um einen anderen Stich aus dem gleichen Menü zu wählen, müssen Sie lediglich die Nummer des Stiches eingeben. Sie können auch mit den Navigationspfeilen links/rechts in numerischer Reihenfolge durch die Stiche blättern, bis Sie den gewünschten Stich erreicht haben. Um einen Stich aus einem anderen Menü auszuwählen, müssen Sie erst in das gewünschte Stichmenü gehen.

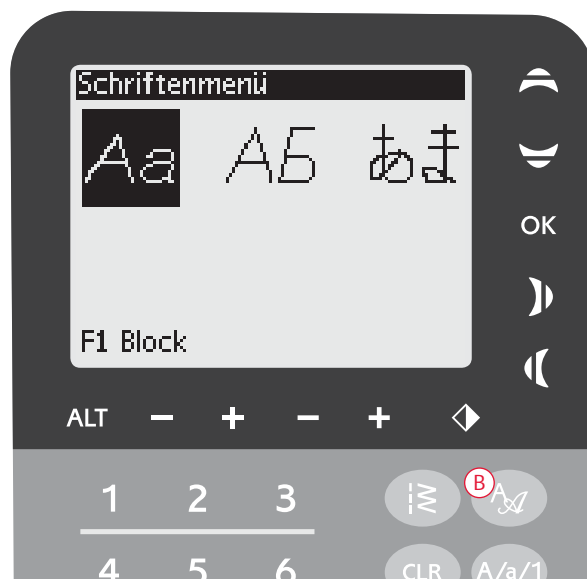


## SCHRIFTART AUSWÄHLEN

Betätigen Sie „Schriftenmenü“ (B), um die verschiedenen Schriftarten anzuzeigen und auszuwählen. Mit Hilfe der Navigationspfeile können Sie durch die Schriftarten blättern:

Blockschrift, Kyrillisch, Hiragana

Mit „OK“ öffnen Sie automatisch den Modus zum Programmieren von Buchstaben, s. S. 27.



## PROGRAMMIEREN, 650

Die Programmierfunktion Ihrer Nähmaschine ermöglicht es Ihnen, Stiche mit Ihren persönlichen Einstellungen zu erstellen und Stiche und Buchstaben zu einem Stichprogramm zu kombinieren. Sie können bis zu 20 Stiche und Buchstaben in einem Programm zusammenfassen. Wenn Sie Ihre eigenen Stiche und Programme unter „Persönliches Menü“ abspeichern, können Sie sie jederzeit abrufen.

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine können programmiert werden, mit Ausnahme von Knopflöchern, Stopfstichen, Stichen zum Annähen von Knöpfen und Riegelstichen.

### Stichprogramme erstellen

1. Durch Antippen von PROG (C) gelangen Sie in den Modus zum Programmieren.
2. Das zuvor gewählte Stichmenü bleibt erhalten, wenn zum Programmiermodus übergegangen wird. Wie Sie das Stichmenü ändern, sehen Sie auf S. 26.
3. Wählen Sie den Stich, mit dem Sie arbeiten möchten. Der Stich erscheint dann im Programmiermodus.
4. Wählen Sie den nächsten Stich. Dieser erscheint dann rechts von dem zuletzt eingegebenen Stich.

*Hinweis: Oberhalb des Stichprogramms, auf der linken Seite des GraphicDisplays, werden zwei Zahlen angezeigt.*

*Die erste Zahl stellt die Position des gewählten Stichts im Programm dar. Die zweite Zahl, in Klammern, zeigt an, wie viele Stiche das Programm insgesamt enthält. Die Zahl oberhalb des Stichprogramms, auf der rechten Seite des GraphicDisplays, gibt die Nummer des gewählten Stichts an.*

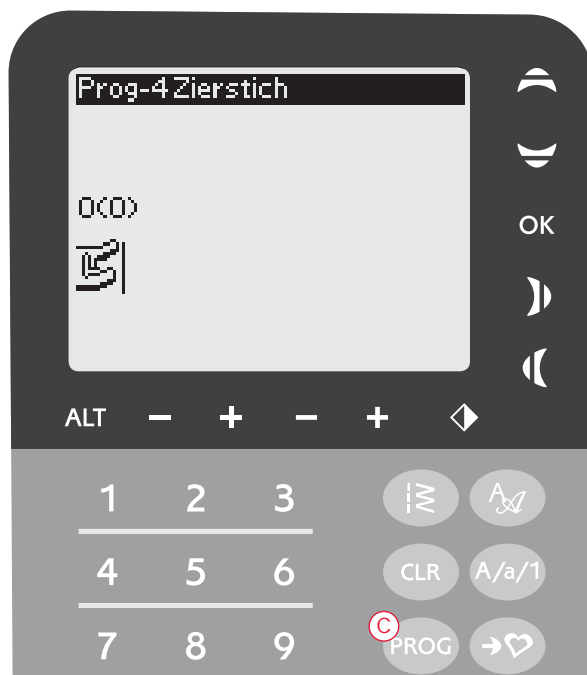
### Buchstaben hinzufügen

5. Wählen Sie eine Schriftart aus und tippen Sie auf „OK“. Im Programmiermodus zeigt die Nähmaschine die Großbuchstaben an.
6. Verwenden Sie die Navigationspfeile zum Auswählen eines Buchstabens und betätigen Sie OK, um den Buchstaben zum Programm hinzuzufügen.
7. Betätigen Sie „Umschalten“, um auf Kleinbuchstaben oder Zahlen umzuschalten (s. S. 23).

### Hinweis zum Programmieren von Buchstaben

Sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben werden mit einer Stichbreite von 7 mm genäht. Enthält das Programm Buchstaben, die teilweise unter der Grundlinie verlaufen (z. B. j, p, y), wird die Höhe der Großbuchstaben verringert.

Alle Buchstaben und Wörter, die zu einem Projekt gehören, sollten im selben Programm abgespeichert werden, um sicherzustellen, dass alle Buchstaben mit der gleichen Höhe genäht werden.



Programmiermodus



*Husqvarna VIKING*  
„Husqvarna“ und „VIKING“ einzeln programmiert.

*Husqvarna VIKING*  
„Husqvarna“ und „VIKING“ im selben Programm.

## Stiche oder Buchstaben an anderer Stelle einfügen

Sie können den Cursor mit den Navigationspfeilen bewegen, um Stiche oder Buchstaben an einer anderen Stelle im Programm einzufügen. Der Stich bzw. Buchstabe wird rechts vom Cursor eingefügt.

*Hinweis: Zum Programmieren von Buchstaben auf den Navigationspfeil abwärts drücken, um anstelle des Alphabets den Cursor im Stichprogramm zu aktivieren.*

## Den gleichen Stich mehrmals einfügen

Wenn Sie den gleichen Stich mehrmals hintereinander einfügen wollen, können Sie direkt nach Einfügen des ersten Stichts „OK“ drücken. Der Stich wird dann bei jedem Betätigen von „OK“ eingefügt.

Sie können auch mit dem Cursor einen anderen Stich auswählen und „OK“ betätigen. Der ausgewählte Stich wird dann nochmals rechts vom markierten Stich eingefügt.

## Stiche oder Buchstaben löschen

Um einen Stich aus dem Programm zu löschen, markieren Sie den Stich durch Betätigen der Navigationspfeile mit dem Cursor und drücken Sie auf „CLR“.

Um das gesamte Programm zu löschen, bewegen Sie den Cursor an die Position links von der ersten Position und betätigen „CLR“. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Programm wirklich löschen möchten. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mit Hilfe der Navigationspfeile und tippen Sie auf „OK“.

## Befehle hinzufügen

Die Funktionen FIX und STOP lassen sich zu dem Programm hinzufügen. Jeder Befehl nimmt im Programm einen Speicherplatz in Anspruch. Wenn Sie eine der o. g. Funktionen zu Ihrem Programm hinzufügen möchten, betätigen Sie einfach die jeweilige Funktion auf dem Funktionsfeld (s. S. 22).

*Hinweis: Wenn Autofix auf Ihrer Nähmaschine aktiviert ist, brauchen Sie am Programmanfang keinen FIX einzufügen.*

## Zwei Stichprogramme zu einem zusammenfügen

Im Programmiermodus können Sie ein abgespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzufügen. Drücken Sie „Stichmenü“, wählen Sie „Persönliches Menü“ und das Programm, das Sie hinzufügen wollen. Drücken Sie auf „OK“, um das Programm im Programmiermodus rechts vom Cursor einzufügen.

## Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

Um die Einstellungen eines einzelnen Stichts in einem Programm abzuändern, müssen Sie den Stich im Programmiermodus anwählen. Sie können die Stichbreite, -länge und -dicke sowie Nadelposition abändern oder den Stich spiegeln. Die Einstellungen für den gewählten Stich werden auf dem GraphicDisplay angezeigt. Mit „ALT“ wechseln Sie zwischen den verschiedenen Einstellungen.

## Gesamte Stichkombination abändern

Änderungen, die nicht nur einzelne Stiche, sondern das gesamte Programm betreffen, werden im Nähmodus vorgenommen. Betätigen Sie „PROG“, um den Programmiermodus zu verlassen und zum Nähmodus zurückzukehren. Im Nähmodus können Sie die Breite oder Länge ändern oder das gesamte Programm spiegeln.

Ein paar wichtige Hinweise für Sie, bevor Sie das Stichprogramm im Nähmodus ändern:

Die Programmänderungen, die Sie im Nähmodus vornehmen, lassen sich unter „Persönliches Menü“ abspeichern. Sie lassen sich jedoch nicht zurück in den Programmiermodus bringen. Wenn Sie Einstellungen im Nähmodus vorgenommen und „PROG“ betätigt haben, um zurück zum Programmiermodus zu kommen, sind diese Einstellungen nicht mehr vorhanden. Dasselbe passiert, wenn Sie ein gespeichertes Programm aus Ihrem Persönlichen Menü in den Programmiermodus laden.



Befehle hinzufügen



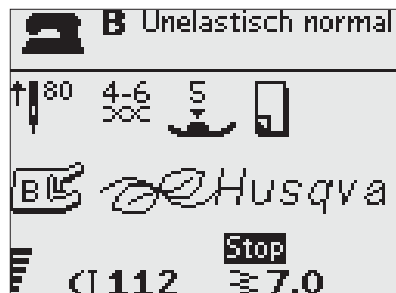
Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

## Stichprogramm nähen

Zum Speichern drücken Sie nach abgeschlossenem Programmieren auf „Persönliches Menü“ (siehe unten). Wenn Sie noch im Programmiermodus sind, drücken Sie stattdessen „PROG“ oder betätigen Sie den Fußanlasser, um in den Nähmodus zu gelangen.

Sobald Sie im Nähmodus sind und den Fußanlasser betätigen, näht die Nähmaschine Ihr Stichprogramm. Das Programm wird fortlaufend genäht, wenn kein STOP programmiert wird. Betätigen Sie „STOP“, um Ihr Stichprogramm nur einmal zu nähen.

Es ist möglich, an einem beliebigen Stich im Programm mit dem Nähen zu beginnen. Verwenden Sie die Navigationspfeile links/rechts, um im Nähmodus das Programm schrittweise zu durchlaufen.



Nähmodus

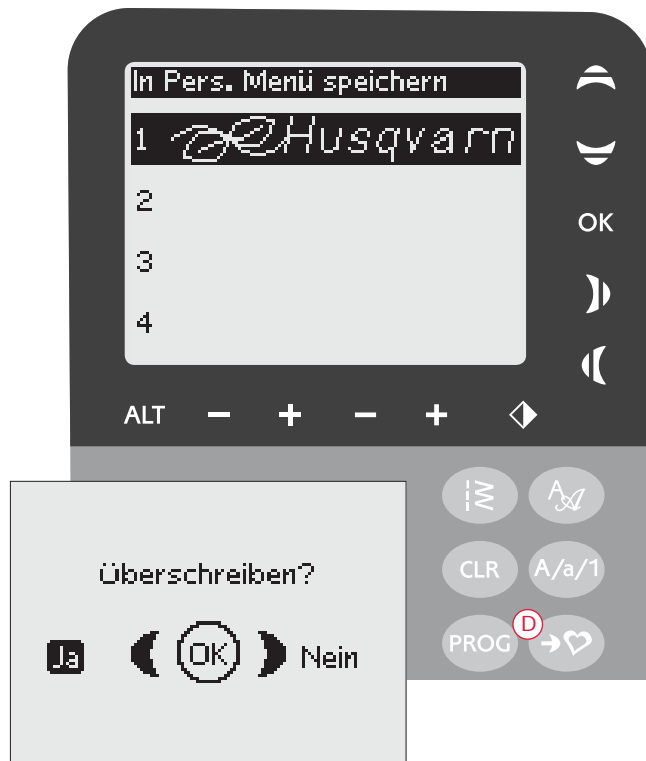
## PERSÖNLICHES MENÜ

„Persönliches Menü“ ist Ihr eigenes persönliches Menü, in dem Sie Ihre Programme und Lieblingsstiche mit Ihren persönlichen Einstellungen abspeichern und abrufen können.

Modell 650 besitzt 4 Speicher. Jeder Speicher bietet Platz für maximal 20 Stiche.

## Stiche oder Programme abspeichern

Drücken Sie „Persönliches Menü“ (D) vom Programmier- oder Nähmodus aus. Ihr „Persönliches Menü“ wird geöffnet. Wählen Sie mit Hilfe der Navigationspfeile aufwärts/abwärts einen leeren Speicher. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von „OK“. Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Pop-up mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich/das vorhandene Programm mit dem neuen überschreiben möchten. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mit Hilfe der Navigationspfeile und tippen Sie auf „OK“. Betätigen Sie erneut „Persönliches Menü“, um zum Programmier- oder Nähmodus zurückzukommen.



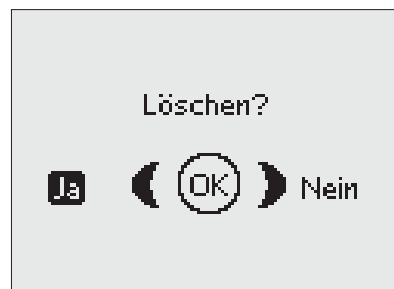
## Gespeicherte Stiche oder Programme laden

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem Persönlichen Menü zu laden, betätigen Sie „Stichmenü“ und öffnen Sie Ihr „Persönliches Menü“. Wählen Sie den Stich oder das Programm mit Hilfe der Navigationspfeile aus und drücken Sie auf „OK“. Der Stich/das Programm erscheint dann im Nähmodus und kann genäht werden.



## Gespeicherte Stiche oder Programme löschen

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem Persönlichen Menü zu löschen, müssen Sie „CLR“ betätigen, während der Stich bzw. das Programm markiert ist. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie bestätigen, dass Sie den Stich/das Programm wirklich löschen wollen. Wählen Sie „Ja“ oder „Nein“ mit Hilfe der Navigationspfeile und tippen Sie auf „OK“. Drücken Sie erneut auf „Persönliches Menü“, um zum vorherigen Menü zurückzugelangen.



## SET-MENÜ

Im Set-Menü können Sie die voreingestellten Nähmaschineneinstellungen ändern und manuelle Änderungen der automatischen Funktionen vornehmen. Sie öffnen das Menü durch Antippen von „SET-Menü“ (E). Wählen Sie mit Hilfe der Navigationspfeile aufwärts/abwärts die zu ändernde Einstellung. Um die Funktion zu aktivieren, müssen Sie durch Betätigen von „OK“ das Kästchen mit einem X markieren. Um die Funktion zu deaktivieren, müssen Sie durch erneutes Betätigen von „OK“ das X aus dem Kästchen entfernen. Verwenden Sie die Navigationspfeile links/rechts, um die Zahlenwerte zu ändern, indem Sie die verfügbaren Optionen schrittweise durchlaufen. Tippen Sie erneut auf „SET-Menü“, um das SET-Menü zu schließen.

*Hinweis: Bei eingestellter Standardeinstellung werden die Zahlen schwarz angezeigt. Wenn Sie die Zahlen abändern, werden die Ziffern weiß vor schwarzem Hintergrund angezeigt.*

### FIX Auto

Die automatische FIX-Funktion zu Beginn eines Stiches können Sie mit „OK“ ein- bzw. ausschalten. Die Einstellung wird beim Ausschalten der Maschine auf den Standardwert zurückgesetzt.

### Zwillingsnadel

Wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen, geben Sie die Nadelgröße an. Die Breite aller Stiche wird dann auf die Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern.

Sie aktivieren bzw. deaktivieren die Zwillingsnadelfunktion mit „OK“. Zum Einstellen der Zwillingsnadelbreite verwenden Sie die Navigationspfeile rechts/links.

Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Pop-up-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.

*Hinweis: Sie können die Größe der Zwillingsnadel nicht eingeben, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist. Sie können auch nicht die Stichbreitenbegrenzung aktivieren, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist.*

### Stichbreitenbegrenzung

Mit „OK“ aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie mit einer Stichplatte oder einem Nähfuß für den Geradstich arbeiten. Dadurch wird die Stichbreite für alle Stiche auf Null begrenzt, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern. Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Pop-up-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.

### Knopflochsausgleich

Wenn der Knopfloch-Sensorfuß nicht eingesetzt ist oder wenn Sie Stich Nr. 1:24 wählen, werden die Raupen des Knopflochstichs in unterschiedliche Richtungen genäht. Bei einigen Stoffen kann dies dazu führen, dass die Dichte der Raupen unterschiedlich groß ausfällt.



Verwenden Sie die Navigationspfeile rechts/links, um zwischen -7 und 7 die richtige Dichte auszuwählen.

Die Änderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Wenn ein anderer Stich oder der gleiche Stich erneut gewählt wird, wird der Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

### Alarmton

Aktiviert/deaktiviert alle Signaltöne der Nähmaschine. Als Standardeinstellung ist der Alarmton aktiviert. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

### Kontrast

Stellen Sie den Kontrast des GraphicDisplays mit Hilfe der Navigationspfeile links/rechts ein.

Der Wert kann in Einerschritten auf -20 bis 20 eingestellt werden. Diese Einstellung wird beim Ausschalten der Nähmaschine gespeichert.

### Sprache

Mit Hilfe der Navigationspfeile links/rechts können Sie die Displaysprache Ihrer Nähmaschine einstellen.

Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

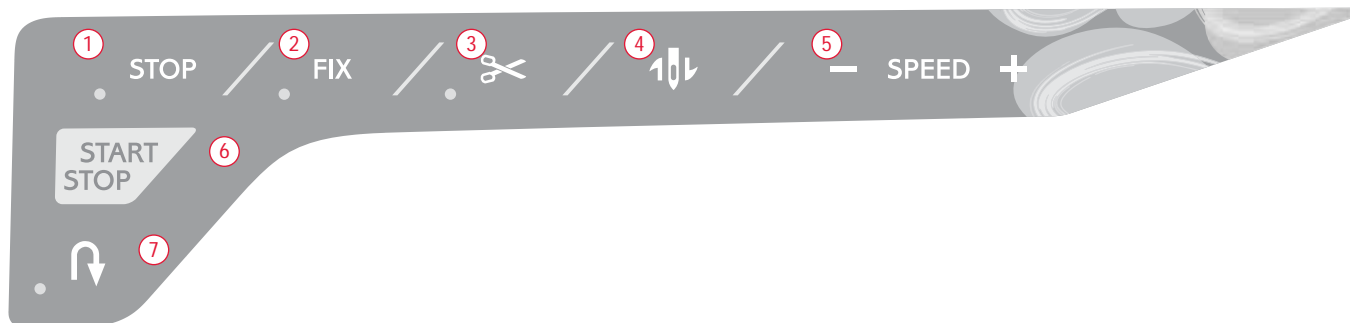
### Software-Version

Es wird die aktuell geladene Software-Version Ihrer Nähmaschine angezeigt.

# BEDIENUNG IHRER NÄHMASCHINE

*Opal*<sup>TM</sup> 670





## FUNKTIONEN, 670

### 1. STOP

STOP wird benutzt, um eine Naht abzuschließen oder wenn nur eine Sticheinheit genäht werden soll. Die Nähmaschine vernäht den Faden nach Abschluss einer Sticheinheit oder eines Stichprogramms und bleibt dann automatisch stehen. Das LED neben „STOP“ ist erleuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist. STOP wird deaktiviert, sobald die Funktion ausgeführt ist. Durch erneutes Betätigen wird die Funktion wieder aktiviert.

STOP wird auch zum Wiederholen eines Stopf- oder Riegelstichs bzw. eines automatischen Tapering-Stichs mit derselben Größe verwendet.

*Tipp: Wenn Sie die STOP-Funktion für eine Sticheinheit mehrere Male hintereinander wiederholen möchten, können Sie den Stich mit STOP am Ende eines Programmes abspeichern (s. „Programmieren“, S. 25).*

### 2. FIX

Durch Betätigen der FIX-Funktion näht die Nähmaschine am Anfang und/oder Ende der Naht einige Befestigungsstiche. Das LED neben „FIX“ ist erleuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist. Betätigen Sie FIX, um die Funktion zu deaktivieren.

Die FIX-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn ein Stich angewählt wird oder wenn STOP bzw. der Fadenschneider verwendet wurde. Die automatische FIX-Funktion lässt sich im SET-Menü deaktivieren, s. S. 30.

Die FIX-Funktion lässt sich programmieren (siehe Seite 27).

### 3. Fadenschneider

Wenn Sie den „Fadenschneider“ antippen, vernäht Ihre Maschine die Fäden, schneidet den Ober- und Unterfaden ab und aktiviert die FIX-Funktion für den nächsten Start. Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stichs oder Stichprogramms müssen Sie während des Nähens den „Fadenschneider“ antippen. Das LED neben dem Fadenschneider blinkt und zeigt somit an, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Nach Abschluss des Stiches oder Stichprogramms werden Ober- und Unterfaden abgeschnitten und die Fadenenden werden automatisch auf die Stoffrückseite gezogen.

Die Funktion „Fadenschneider“ lässt sich programmieren (s. S. 27).

### 4. Nadelstopp Oben/Unten

Hiermit lässt sich die Nadel anheben bzw. absenken. Damit wird gleichzeitig die Nadelstopp-Position geändert.

Ein Aufwärts- oder Abwärtspeil neben der Nadel zeigt auf dem Tastbildschirm an, ob „Nadelstopp Oben/Unten“ aktiviert ist.

Die Nadel kann auch mit einem kurzen Druck auf den Fußanlasser gehoben oder gesenkt werden.

### 5. GESCHWINDIGKEIT

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine haben eine voreingestellte empfohlene Nähgeschwindigkeit. Betätigen Sie SPEED + oder SPEED –, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen/reduzieren. Es stehen fünf Geschwindigkeiten zur Verfügung. Die Geschwindigkeitsstufe wird auf dem Tastbildschirm angezeigt. Sie können keine Geschwindigkeit einstellen, die höher ist als die Höchstgeschwindigkeit des gewählten Stichs.

### 6. START/STOP

Die Nähmaschine kann durch Betätigen von „START/STOP“ auch ohne den Fußanlasser gestartet bzw. angehalten werden. Betätigen Sie sie einmal, um den Nähvorgang zu starten. Bei erneutem Betätigen wird der Nähvorgang angehalten.

*Hinweis: Betätigen Sie SPEED + oder SPEED –, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen/reduzieren.*

### 7. Rückwärts

Durch Betätigen von „Rückwärtsnähen“ während des Nähens näht die Maschine so lange rückwärts, bis Sie es wieder loslassen. Beim Loslassen näht die Maschine vorwärts. Das LED neben „Rückwärtsnähen“ ist erleuchtet, wenn die Funktion aktiviert ist.

Zum Dauerrückwärtsnähen drücken Sie „Rückwärtsnähen“ vor Nähbeginn einmal. Ihre Nähmaschine näht dann rückwärts, bis „Rückwärtsnähen“ erneut betätigt wird.

Das Rückwärtsnähen wird auch zum Nähen von Knopflöchern, Riegeln, Stopfstichen und automatischen Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Stichs überzugehen.



## FUNKTIONEN AUF DEM TASTBILDSCHIRM

### 1. Exklusive Funktion SEWING ADVISOR™

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ (Nährberater) stellt den am besten geeigneten Stich sowie die optimale Stichtlänge, Stichbreite, Fadenspannung und Nähgeschwindigkeit für den eingegebenen Stoff und die gewählte Nähtechnik ein (s. S. 46).

Tippen Sie auf die Registerkarten „Stoff“ und „Techniken“ und treffen Sie Ihre Wahl, indem Sie den Stoff und die Technik für Ihr Projekt antippen. Tippen Sie auf den Pfeil in der rechten oberen Ecke des Tastbildschirms, um die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ zu verlassen.

Der Stich wird auf dem Tastbildschirm zusammen mit empfohlenen Angaben zu Nähfuß, Nähfußdruck und Nadel angezeigt.

### 2. Oberfadenspannung

Das Modell wählt automatisch die beste Fadenspannung für den gewählten Stich und den angegebenen Stoff. Die Fadenspannung lässt sich für Spezialgarne, -techniken und -stoffe anpassen. Tippen Sie auf +, um die Fadenspannung zu erhöhen, oder auf -, um sie zu verringern.

### 3. Vertikal spiegeln

Tippen Sie auf dieses Symbol, um die gewählten Stichpunkte längs zu spiegeln. Wenn Sie das Symbol im Nähmodus für Stichprogramme betätigen, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die veränderte Einstellung wird auf dem Tastbildschirm angezeigt.

### 4. Stichtlänge/-dichte

Wenn ein Stich gewählt wird, stellt die Nähmaschine automatisch die beste Stichtlänge ein. Die Stichtlänge wird auf dem Tastbildschirm angezeigt. Sie können die Stichtlänge durch Betätigen der Symbole – oder + verändern.

Wenn Sie ein Knopfloch gewählt haben, zeigt der Tastbildschirm anstelle der Stichtlänge die Dichte an. Sie können dann die Dichte durch Betätigen von – oder + ändern.

Wenn Sie bei einem ausgewählten Satinstich „Alt“ (6) betätigen, zeigt der Tastbildschirm die Dichte an. Ändern Sie die Dichte durch Antippen von – bzw. +.

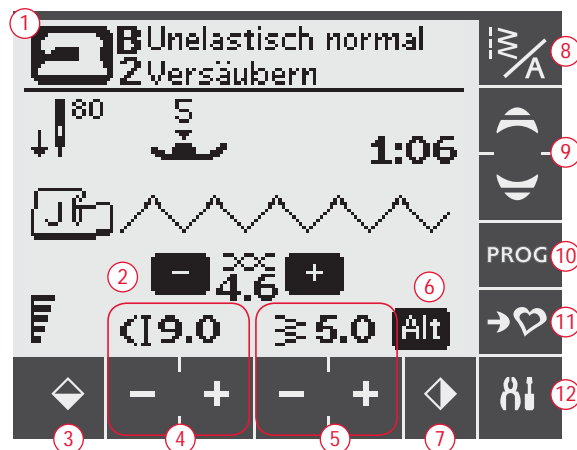
### 5. Stichbreite/Nadelposition

Die Stichbreite wird genau wie die Stichtlänge eingestellt. Die voreingestellte Stichbreite wird auf dem Tastbildschirm angezeigt. Die Breite kann auf einen Wert zwischen 0 und 7 mm eingestellt werden. Manche Stiche haben eine beschränkte Stichbreite.

Wenn Geradstich ausgewählt wird, werden – und + benutzt, um die Nadeln in 29 Schritten nach links oder rechts zu bewegen.

### 6. Alt (Ansicht ändern)

Tippen Sie auf das Symbol „Alt“, wenn ein Satinstich gewählt ist und sie statt der Stichdichte die Stichtlänge angezeigt haben möchten.



### 7. Horizontal spiegeln

Hiermit spiegeln Sie einen gewählten Stich quer. Wenn Sie dieses Symbol bei einem Geradstich mit Nadelposition links antippen, wird die Nadel symmetrisch zur Mittelposition von links nach rechts bewegt. Wenn Sie das Symbol im Nähmodus für Stichprogramme betätigen, wird das gesamte Stichprogramm gespiegelt. Die veränderte Einstellung wird auf dem Tastbildschirm angezeigt.

### 8. Stich-/Schriftenmenü

Durch Antippen des Symbols „Stich-/Schriftenmenü“ gelangen Sie zum Sticheinstellungsfenster. Es stehen drei Registerkarten zur Verfügung: Stichmenü, Persönliches Menü und Schriftenmenü.

Auf Seite 35 erfahren Sie genauer, wie Sie einen Stich bzw. eine Schriftart auswählen.

### 9. Navigationspfeile

Mit den Aufwärts- und Abwärtspfeilen durchlaufen Sie Ihre Auswahllisten.

### 10. Programmiermodus

Durch Antippen von „PROG“ gelangen Sie in den Modus zum Programmieren. Betätigen Sie „PROG“ erneut, um den Programmiermodus zu verlassen.

### 11. Speichern unter „Persönliches Menü“

Hiermit wird das Menü geöffnet, in dem Sie Ihre eigenen persönlichen Stiche oder Stichprogramme abspeichern können. Durch erneutes Betätigen verlassen Sie Ihr „Persönliches Menü“.

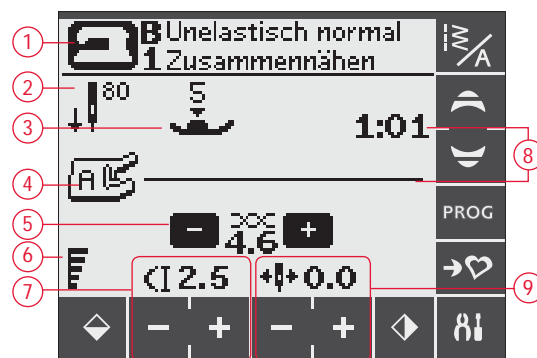
### 12. SET-Menü

Durch Antippen gelangen Sie zum Menü für die Nähmaschineneinstellungen. Wahl und Änderungen nehmen Sie durch Antippen der Felder neben den einzelnen Funktionen vor. Mit den Navigationspfeilen (9) bewegen Sie sich durch die Funktionen. Durch erneutes Antippen von „SET-Menü“ verlassen Sie das SET-Menü.

## NÄHMODUS, 670

Wenn Sie die Nähmaschine einschalten, erscheint als erstes der Nähmodus auf dem Tastbildschirm. Hier finden Sie alle grundlegenden Informationen, die Sie vor Nähbeginn benötigen. In diesem Menü nehmen Sie auch Einstellungsänderungen für Ihre Stiche vor. Die Standardeinstellung ist der Geradstich.

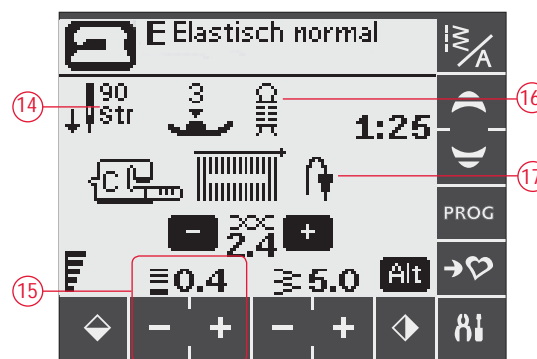
1. Die in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR® eingegebenen Angaben zu Stoff und Nähtechnik. Die Auswahl ändern Sie durch Antippen.
2. Empfohlene Nadel für den gewählten Stoff. Ein Pfeil zeigt an, ob „Nadel Hoch-/Tiefstellung“ aktiviert ist.
3. Empfohlener Nähfußdruck.
4. Empfohlener Nähfuß für den gewählten Stich.
5. Eingestellte Fadenspannung für den angegebenen Stoff und Stich. Tippen Sie auf + oder -, um die Oberfadenspannung zu justieren.
6. Die Nähgeschwindigkeit wird in fünf Stufen auf dem Tastbildschirm angezeigt. Durch Betätigen von SPEED + oder SPEED - können Sie die Geschwindigkeit reduzieren bzw. erhöhen.
7. Sie können die Stichdichte durch Betätigen der Symbole „Stichlänge“ - und + verändern.
8. Der gewählte Stich, mit Symbol und Nummer.
9. Ist ein Geradstich gewählt, ändern Sie die Nadelposition durch Antippen der Symbole „Stichbreite“ - und +.
10. Die Verwendung von Vlies unter dem Stoff wird empfohlen.
11. Wenn Sie einen Satinstich wählen, werden die Längen- und Breitereinstellungen auf dem Tastbildschirm angezeigt. Durch Betätigen von „Alt“ wird anstelle der Länge die Dichte angezeigt.
12. Die Verwendung von selbstklebenden Gleitplatten unter dem Nähfuß (s. S. 5) wird empfohlen.
13. Sie können die Stichbreite durch Betätigen der Symbole „Stichbreite“ - und + verändern.
14. Zeigt an, dass eine Stretchnadel Stärke 90 verwendet werden sollte.
15. Bei Knopflöchern, Riegelstichen oder Stopfstichen wird anstelle der Stichlänge die Stichdichte angezeigt. Bei Satinstichen wird die Stichdichte angezeigt, wenn das Symbol „Alt“ betätigt wird. Sie können die Stichdichte durch Betätigen der Symbole „Stichdichte“ - und + verändern.
16. Für das Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoff empfehlen wir, die Knopflöcher mit Beilaufgarn zu verstärken, s. S. 51.
17. Beim Nähen eines manuellen Knopflochs, bei der Stopf-Funktion und bei automatischen Tapering-Stichen zeigt das Symbol für Rückwärtsnähen an, dass Sie „Rückwärtsnähen“ drücken müssen, wenn bei den Knopflohraupen, dem Stopfstich oder dem Tapering-Stich die gewünschte Länge erreicht wurde.
18. Knopflochanzeige beim Nähen mit dem Knopfloch-Sensorfuß. Stellen Sie die Knopfgröße ein, indem Sie - oder + betätigen.



Normaler Nähmodus, Geradstich



Normaler Nähmodus, Zierstich



Manuelles Knopfloch



Knopfloch-Sensor

19. Das Symbol zum Absenken des Transporteurs erscheint, wenn die Funktion zum Knopfannähen aktiviert ist.
20. Geben Sie die Anzahl der Stiche an, mit der Sie den Knopf annähen möchten, und zwar durch Antippen der Symbole - und +.
21. Die Verwendung des Mehrzweckwerkzeugs (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4131056-01) wird zum Annähen von Knöpfen empfohlen. Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe.



Knopf annähen

## STICH WÄHLEN

Die zur Verfügung stehenden Stiche sind im Deckel Ihrer Maschine abgebildet. Die Menünummern finden Sie links, und die Stichnummern in den Menüs werden in der Mitte angezeigt.

Durch Antippen des Symbols „Stich-/Schriftenmenü“ (A) gelangen Sie zum Stich-/Schriftwahlfenster. Es stehen drei Registerkarten zur Auswahl: Stiche, Persönliche Stiche und Schriftarten. Beim Öffnen des Stich-/Schriftenmenüs wird immer die zuletzt verwendete Registerkarte aktiviert. Tippen Sie auf die Registerkarte „Stiche“.

Wählen Sie eines der vier Menüs durch Antippen aus. Die Nummer des gewählten Menüs wird über den Stichmenüs angezeigt.

Nachdem Sie ein Menü ausgewählt haben, wählen Sie den gewünschten Stich, indem Sie ihn über die „Stichwahlnummern“ (B) eingeben. Falsch eingegebene Nummer können Sie mit „Löschen“ (C) entfernen. Bestätigen Sie die Auswahl durch Betätigen von „OK“. Das Stichwahlmenü wird dann geschlossen und der Stich wird gewählt.

Wenn Sie auf „OK“ tippen, ohne eine Stichwahl zu treffen, gibt die Maschine mit einem Signalton an, dass Sie einen Stich wählen müssen.

Wenn Sie keinen Stich wählen möchten, können Sie das Fenster „Stich-/Schriftwahl“ schließen, indem Sie das Symbol „Stich-/Schriftenmenü“ antippen.

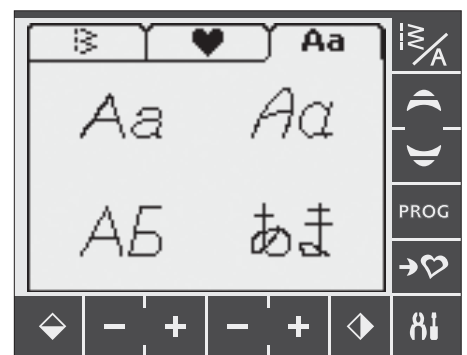
Ist die Stichnummer nicht im aktiven Stichmenü vorhanden, ertönt ein Signalton.

Das Stichmenü, der Stich und die Stichnummer, die Sie gewählt haben, erscheinen im Nähmodus auf dem Tastbildschirm. Um einen anderen Stich aus dem selben Menü zu wählen, tippen Sie einfach auf die Navigationspfeile, um die Stiche in numerischer Reihenfolge zu durchlaufen. Sie können auch das „Stich-/Schriftenmenü“ öffnen und direkt wählen, indem Sie die jeweiligen Ziffern auf dem Bildschirm eingeben. Um einen Stich aus einem anderen Menü auszuwählen, müssen Sie erst in das gewünschte Stichmenü gehen.

## SCHRIFTART AUSWÄHLEN

Durch Antippen des Symbols „Stich-/Schriftenmenü“ gelangen Sie zum Stich-/Schriftart-Einstellungsfenster. Tippen Sie auf die Registerkarte „Schriftarten“. Tippen Sie die gewünschte Schriftart an, und der Modus zum Programmieren von Buchstaben wird automatisch geöffnet, s. S. 36.

Es stehen vier Schriftarten zur Verfügung: Block, Brush Line, Cyrillic und Hiragana.



## PROGRAMMIEREN, 670

Die Programmierfunktion Ihrer Nähmaschine ermöglicht es Ihnen, Stiche mit Ihren persönlichen Einstellungen zu erstellen und Stiche und Buchstaben zu einem Stichprogramm zu kombinieren. Sie können bis zu 20 Stiche und Buchstaben in einem Programm zusammenfassen. Wenn Sie Ihre eigenen Stiche und Programme unter „Persönliches Menü“ abspeichern, können Sie sie jederzeit abrufen.

Alle Stiche Ihrer Nähmaschine können programmiert werden, mit Ausnahme von Knopflöchern, Stopfstichen, automatischen Taperstichen, Stichen zum Annähen von Knöpfen und Riegelstichen.

### Stichprogramme erstellen

1. Durch Antippen des Symbols „PROG“ gelangen Sie in den Modus zum Programmieren.
2. Das zuvor gewählte Stichmenü bleibt erhalten, wenn zum Programmiermodus übergegangen wird. Wie Sie das Stichmenü ändern, sehen Sie auf S. 35.
3. Wählen Sie den Stich, mit dem Sie arbeiten möchten. Der Stich wird auf dem Tastbildschirm (A) angezeigt.
4. Wählen Sie den nächsten Stich. Dieser erscheint dann rechts von dem zuletzt eingegebenen Stich.

*Hinweis: Unter dem Stichprogramm werden zwischen den Auswahlpfeilen (B) auf dem Bildschirm zwei Zahlen angezeigt. Die erste Zahl stellt die Position des gewählten Stichts im Programm dar. Die zweite Zahl, in Klammern, zeigt an, wie viele Stiche das Programm insgesamt enthält.*

*Die Zahl oberhalb des Stichprogramms (C), auf der rechten Seite des Tastbildschirms, gibt die Nummer des gewählten Stichts an.*



Programmiermodus

- A. Stichprogramm
- B. Position des gewählten Stichts im Programm/ Gesamtanzahl der Stiche im Programm
- C. Angewählter Stich und Stich-Menü.
- D. Auswahlpfeile zum Durchlaufen des Programms
- E. Gewählten Stich löschen

### Buchstaben hinzufügen

5. Wenn Sie eine Schriftart wählen, zeigt die Nähmaschine im Programmiermodus die Großbuchstaben an.
6. Wählen Sie einen Buchstaben durch Anwählen aus. Er wird dann dem Programm hinzugefügt.
7. Betätigen Sie die Navigationspfeile (F), um auf Kleinbuchstaben oder Zahlen umzuschalten.



### Hinweis zum Programmieren von Buchstaben

Sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben werden mit einer Stichbreite von 7 mm genäht. Enthält das Programm Buchstaben, die teilweise unter der Grundlinie verlaufen (z. B. j, p, y), wird die Höhe der Großbuchstaben verringert.

Alle Buchstaben und Wörter, die zu einem Projekt gehören, sollten im selben Programm abgespeichert werden, um sicherzustellen, dass alle Buchstaben mit der gleichen Höhe genäht werden.

### Stiche oder Buchstaben an anderer Stelle einfügen

Sie können den Cursor mit den Pfeilsymbolen (D) bewegen, um Stiche oder Buchstaben an einer anderen Stelle im Programm einzufügen. Der Stich bzw. Buchstabe wird rechts vom Cursor eingefügt.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ einzeln programmiert.

Husqvarna VIKING

„Husqvarna“ und „VIKING“ im selben Programm.

## Stiche oder Buchstaben löschen

Um einen Stich aus dem Programm zu löschen, markieren Sie ihn durch Antippen der Pfeilsymbole und tippen anschließend auf das Löschsymb (E).

Um das gesamte Programm zu löschen, halten Sie entweder „Löschen“ gedrückt oder bewegen den Cursor an die Stelle links neben der ersten Position und tippen auf das Löschsymb. Ein Pop-up-Fenster erscheint, in dem Sie gefragt werden, ob Sie das Programm wirklich löschen möchten. Tippen Sie auf „Ja“ oder „Nein“ und anschließend auf „OK“.

## Befehle hinzufügen

Die Befehle FIX, STOP und Fadenschneiden können zu dem Programm hinzugefügt werden. Jeder Befehl nimmt im Programm einen Speicherplatz in Anspruch. Wenn Sie eine der o. g. Funktionen zu Ihrem Programm hinzufügen möchten, betätigen Sie einfach die jeweilige Funktion auf dem Funktionsfeld (s. S. 32).

*Hinweis: Wenn Autofix auf Ihrer Nähmaschine aktiviert ist, brauchen Sie am Programmstart keinen FIX einzufügen.*

## Zwei Stichprogramme zu einem zusammenfügen

Im Programmiermodus können Sie ein abgespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzufügen. Betätigen Sie das Stich-/Schriftwahlmenü-Symbol, wählen Sie „Persönliches Menü“ und das Programm, das Sie hinzufügen möchten. Das Programm wird dann im Programmiermodus rechts vom Cursor eingefügt.

## Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern

Um die Einstellungen eines einzelnen Stiches in einem Programm abzuändern, müssen Sie den Stich im Programmiermodus anwählen. Sie können die Stichbreite, -länge und -dicke abändern oder den Stich spiegeln. Die Einstellungen für den gewählten Stich werden auf dem Tastbildschirm angezeigt. Mit „Alt“ wechseln Sie zwischen den verschiedenen Einstellungen.

## Gesamte Stichkombination abändern

Änderungen, die nicht nur einzelne Stiche, sondern das gesamte Programm betreffen, werden im Nähmodus vorgenommen. Tippen Sie auf das Symbol „PROG“, um den Programmiermodus zu verlassen und zum Nähmodus zurückzukehren. Im Nähmodus können Sie die Breite oder Länge ändern oder das gesamte Programm spiegeln.

Ein paar wichtige Hinweise für Sie, bevor Sie das Stichprogramm im Nähmodus ändern:

Die Programmänderungen, die Sie im Nähmodus vornehmen, lassen sich unter „Persönliches Menü“ abspeichern. Sie lassen sich jedoch nicht zurück in den Programmiermodus bringen. Wenn Sie Einstellungen im Nähmodus vorgenommen und „PROG“ gedrückt haben, um zurück zum Programmiermodus zu kommen, sind diese Einstellungen nicht mehr vorhanden. Dasselbe passiert, wenn Sie ein gespeichertes Programm aus Ihrem Persönlichen Menü in den Programmiermodus laden.

Wenn Sie die Befehle STOP, FIX oder Fadenschneiden programmiert haben und das Programm vertikal spiegeln, ändern die Befehle ihre Position parallel zur Positionsänderung der Stiche. Das Ergebnis entspricht dann evtl. nicht mehr Ihren Wünschen.



*Befehle hinzufügen*



*Einzelne Stiche oder Buchstaben abändern*

## Stichprogramm nähen

Zum Speichern tippen Sie nach abgeschlossenem Programmieren auf das Symbol „Persönliches Menü“ (siehe unten). Wenn Sie noch im Programmiermodus sind, tippen Sie stattdessen auf „PROG“ oder betätigen Sie den Fußanlasser, um in den Nähmodus zu gelangen.

Sobald Sie im Nähmodus sind und den Fußanlasser betätigen, näht die Nähmaschine Ihr Stichprogramm. Das Programm wird fortlaufend genäht, wenn kein STOP programmiert wird. Betätigen Sie „STOP“, um Ihr Stichprogramm nur einmal zu nähen.

Durchlaufen Sie Ihre Musterfolge, indem Sie auf die Pfeilsymbole (A) tippen.



Nähmodus

## PERSÖNLICHES MENÜ

„Persönliches Menü“ ist Ihr eigenes persönliches Menü, in dem Sie Ihre Programme und Lieblingsstiche mit Ihren persönlichen Einstellungen abspeichern und abrufen können.

Mit dem Modell 670 stehen Ihnen 8 Speicher zur Verfügung, die jeweils Speicherplatz für maximal 20 Stiche bieten.



Persönliches Menü

## Stiche oder Programme abspeichern

Tippen Sie auf das Symbol „Persönliches Menü“ vom Programmier- oder Nähmodus aus. Ihr „Persönliches Menü“ wird geöffnet. Wählen Sie einen leeren Speicher durch Antippen. Ist der gewählte Speicher bereits belegt, erscheint ein Pop-up mit der Frage, ob Sie den vorhandenen Stich/das vorhandene Programm mit dem neuen überschreiben möchten. Durch Antippen von „✓“ bestätigen Sie Ihre Auswahl. Durch Antippen von „✗“ verlassen Sie den Speicher und wählen einen anderen Speicherplatz. Tippen Sie erneut das Symbol „Persönliches Menü“ an, um zum Programmier- oder Nähmodus zurückzukehren.

*Hinweis: Wenn Sie einen Speicher löschen möchten, überschreiben Sie ihn einfach mit einem leeren Programm.*



## Gespeicherte Stiche oder Programme laden

Um einen Stich oder ein Programm aus Ihrem „Persönlichen Menü“ zu laden, müssen Sie erst auf das Symbol „Stich-/Schriftmenü“ und dann auf die Registerkarte „Persönliches Menü“ tippen. Scrollen Sie mit den Navigationspfeilen nach oben und unten, um die Speicher anzusehen. Abgespeicherte Stiche oder Programme wählen Sie durch einfaches Antippen aus. Der Stich/das Programm erscheint dann im Nähmodus und kann genäht werden.



Abgespeicherte Stiche oder Programme aus „Persönliches Menü“ laden

## SET-MENÜ

Im SET-Menü können Sie die voreingestellten Nähmaschineneinstellungen ändern und manuelle Änderungen der automatischen Funktionen vornehmen. Öffnen Sie das Menü, indem Sie das Symbol „SET-Menü“ (A) antippen. Um eine Funktion zu aktivieren, müssen Sie durch Antippen das Kästchen mit einem X markieren. Um die Funktion zu deaktivieren, müssen Sie durch erneutes Betätigen das X aus dem Kästchen entfernen. Bei einigen Funktionen öffnet sich ein Pop-up-Fenster mit weiteren Optionen. Durch erneutes Antippen von „SET-Menü“ schließen Sie das SET-Menü.

### Zwillingsnadel

Wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen, müssen Sie die Nadelgröße angeben. Die Breite aller Stiche wird dann auf die Nadelgröße begrenzt, um ein Abbrechen der Nadel zu verhindern. Beim Antippen der Zwillingsnadel-Funktion öffnet sich ein Pop-up-Fenster. Tippen Sie auf das Feld neben Ihrer Zwillingsnadelgröße, um eine Wahl zu treffen.

Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten. Schließen Sie die Pop-up-Meldung, indem Sie auf „OK“ tippen.

*Hinweis: Sie können die Größe der Zwillingsnadel nicht eingeben, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist. Sie können auch nicht die Stichbreitenbegrenzung aktivieren, wenn die Nähmaschine auf Zwillingsnadel eingestellt ist.*

### Stichbreitenbegrenzung

Durch Antippen aktivieren Sie die Stichbreitenbegrenzung, wenn Sie mit einer Stichplatte oder einem Nähfuß für den Geradstich arbeiten (optionales Zubehör).

Dadurch wird die Stichbreite für alle Stiche auf Null begrenzt, um eine Beschädigung der Nadel, des Nähfußes und der Stichplatte zu verhindern. Diese Einstellung bleibt auch gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird. Eine Pop-up-Meldung macht Sie auf die Einstellung aufmerksam, wenn Sie Ihre Nähmaschine wieder einschalten.

### FIX Auto

Die automatische FIX-Funktion zu Beginn eines Stiches können Sie durch Antippen ein- bzw. ausschalten. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

### Schneiden, Auto

Nachdem ein Knopfloch oder eine Öse genäht wurde, schneidet der Fadenschneider die Fäden automatisch ab. Sie deaktivieren die Funktion durch einfaches Antippen. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

### Alarmton

Aktiviert/deaktiviert alle Signaltöne der Nähmaschine. Als Standard-einstellung ist der Alarmton aktiviert. Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

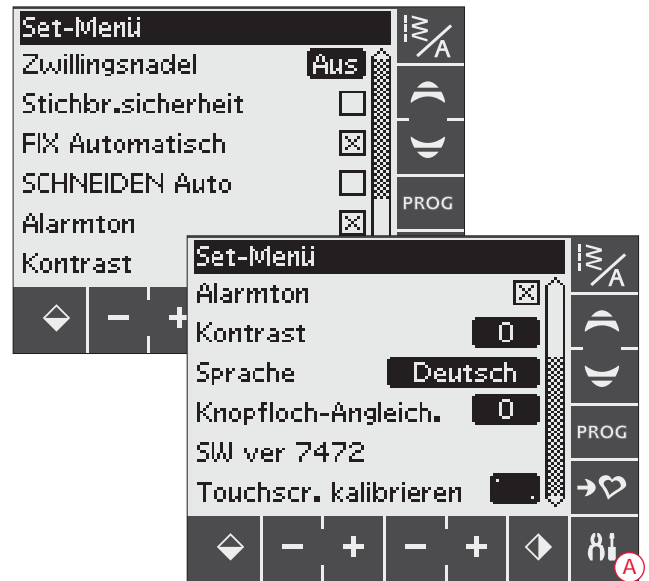
### Kontrast

Durch Antippen öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Kontrast des Tastbildschirms einstellen können. Bestätigen Sie Veränderung mit „OK“.

Der Wert kann in Einerschritten auf -20 bis 20 eingestellt werden. Diese Einstellung wird beim Ausschalten der Nähmaschine gespeichert.

### Sprache

Durch Antippen öffnet sich ein Pop-up-Fenster mit einer Sprachauswahl, über die Sie die Sprache für den Text auf Ihrer Maschine einstellen. Mit den Navigationspfeilen scrollen Sie nach oben



und nach unten. Wählen Sie eine Sprache durch Antippen aus und bestätigen Sie Ihre Wahl mit „OK“.

Diese Einstellung bleibt auch dann gespeichert, wenn die Nähmaschine ausgeschaltet wird.

### Knopflochsausgleich

Wenn der Knopfloch-Sensorfuß nicht eingesetzt ist oder wenn Sie Stich Nr. 1:28 wählen, werden die Raupen des Knopflochstichs in unterschiedliche Richtungen genäht. Bei einigen Stoffen kann dies dazu führen, dass die Dichte der Raupen unterschiedlich groß ausfällt. Durch Antippen öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Knopflochsausgleich einstellen können. Die Änderungen wirken sich nur auf den gewählten Stich aus. Wenn ein anderer Stich oder der gleiche Stich erneut gewählt wird, wird der Wert auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

### Software-Version

Es wird die aktuell geladene Software-Version Ihrer Nähmaschine angezeigt.

### Tastbildschirm kalibrieren

Wenn auf dem Tastbildschirm eine Funktion oder ein Menü angetippt wird, diese jedoch nicht reagieren oder die Funktion daneben aktiviert wird, muss der Bildschirm kalibriert werden.

Der Tastbildschirm muss nur dann kalibriert werden, wenn ein Problem beim Antippen des Bildschirms auftritt.

Durch Antippen von „Bildschirm kalibrieren“ öffnen Sie eine Ansicht zum Kalibrieren. Zum Kalibrieren befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

*Hinweis: Achten Sie beim Kalibrieren darauf, dass Sie nur auf die empfohlenen Kalibrierungsbereiche tippen. Wenn andere Bereiche berührt werden, kann der Bildschirm falsch kalibriert werden.*





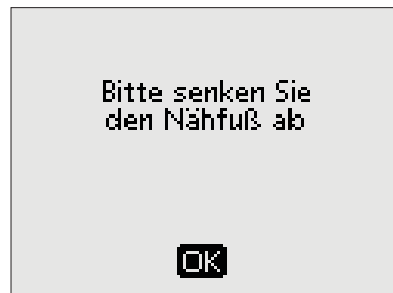
# POP-UP-MELDUNGEN



## POP-UP-MELDUNGEN

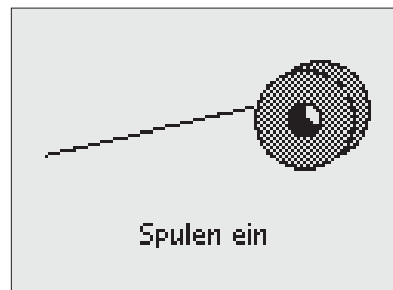
### Bitte Nähfuß senken

Ihre Nähmaschine näht nicht, solange der Nähfuß angehoben ist. Senken Sie den Nähfuß ab. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“. Sie können das Pop-up auch durch Antippen des Fußanlassers schließen.



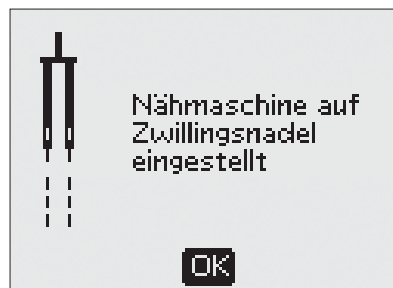
### Spulen ein

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn der Spuler nach rechts gedrückt und der Spulvorgang aktiviert wird.



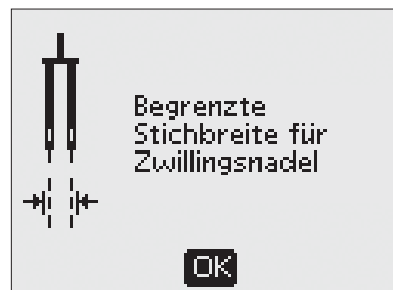
### Maschine auf Zwillingnadel eingestellt

Wenn Sie Ihre Nähmaschine im SET-Menü auf das Nähen mit einer Zwillingnadel eingestellt haben, erscheint nach Einschalten der Nähmaschine ein Pop-up-Fenster, das Sie auf die Einstellung aufmerksam macht. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



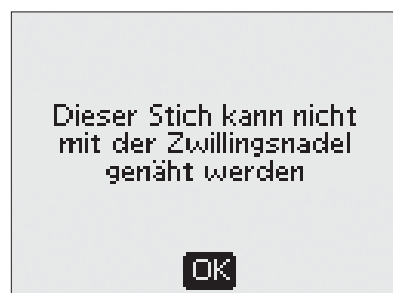
### Begrenzte Stichbreite für Zwillingnadel

Diese Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Zwillingnadel eingestellt ist und Sie versuchen, die Stichbreite auf einen Wert einzustellen, der den maximalen Wert überschreitet. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



### Dieser Stich kann nicht mit der Zwillingnadel genäht werden

Diese Pop-up-Meldung erscheint, wenn die Nähmaschine auf Zwillingnadel eingestellt ist und Sie einen Stich wählen, der sich nicht mit einer Zwillingnadel nähen lässt. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



### Nähmaschine auf Geradstich eingestellt

Diese Meldung erscheint, wenn die Stichbreitenbegrenzung aktiviert ist und Sie die Maschine einschalten oder versuchen, einen breiten Stich zu wählen bzw. die Stichbreite anzupassen. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



## Hauptmotor überlastet

Wenn Sie einen sehr schweren Stoff nähen oder wenn die Maschine beim Nähen blockiert, kann dies zu einer Überlastung des Hauptmotors führen. Das Pop-up wird geschlossen, wenn der Hauptmotor nicht mehr überlastet und die Stromversorgung gesichert ist.



## Ausrichten des Knopfloch-Sensorfußes – „Weißen Bereich an weiße Linie anpassen“

Wenn Stoff zum Nähen eines Knopflochs unter den Sensorfuß gelegt wird, kann sich eventuell das Rad des Knopfloch-Sensorfußes bewegen. In diesem Fall fordert eine Pop-up-Meldung dazu auf, den weißen Bereich an die weiße Linie anzupassen. Richten Sie die weißen Bereiche aufeinander aus, und schließen Sie die Pop-up-Meldung mit „OK“.



## Knopfloch-Sensorfuß angeschlossen

Der Knopfloch-Sensorfuß kann nur für die für den Nähfuß empfohlenen Knopflochstiche eingesetzt werden. Wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist und Sie einen Stich wählen, der nicht mit diesem Fuß genäht werden kann, erscheint diese Meldung beim Versuch zu nähen. Nehmen Sie dann den Nähfuß ab oder wählen Sie ein Knopfloch, das mit dem Knopfloch-Sensorfuß genäht werden kann. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



## Knopfloch neu starten?

Wenn Sie ein Knopfloch nähen und den Vorgang unterbrechen, um die Längeneinstellungen zu ändern, werden Sie gefragt, ob Sie das Knopfloch von vorn nähen möchten. Wenn Sie „✓“ antworten, näht die Nähmaschine das Knopfloch mit den neuen Einstellungen nochmals von vorn. Wenn Sie „✗“ antworten, werden die Änderungen verworfen, und die Nähmaschine näht das Knopfloch mit den vorherigen Einstellungen weiter. Beim Modell 650 wählen Sie mit den Navigationspfeile rechts/links „✓“ bzw. „✗“ und bestätigen mit „OK“. Auf dem Modell 670 tippen Sie „✓“ oder „✗“ an, um eine Wahl zu treffen.



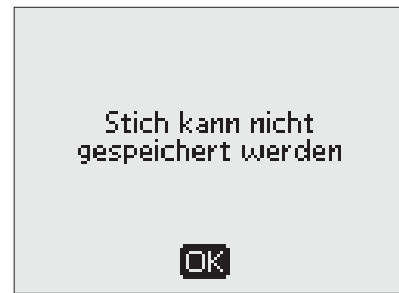
## Stich kann nicht programmiert werden

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, einen Riegelstich, automatische Tapering-Stiche (670) bzw. den Knopfannähstich zu einem Programm hinzuzufügen. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich alle Stiche Ihrer Nähmaschine programmieren. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



### Stich kann nicht gespeichert werden

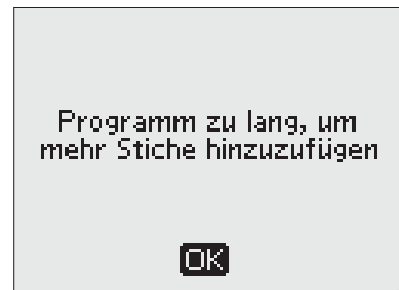
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Knopfloch, einen Riegelstich, einen Stopfstich, automatische Tapering-Stiche (670) oder den Knopfannähstich unter „Persönliches Menü“ zu speichern. Mit Ausnahme dieser Stiche lassen sich auf Ihrer Nähmaschine alle Stiche unter „Persönliches Menü“ speichern. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



### Programm zu lang, um mehr Stiche hinzuzufügen

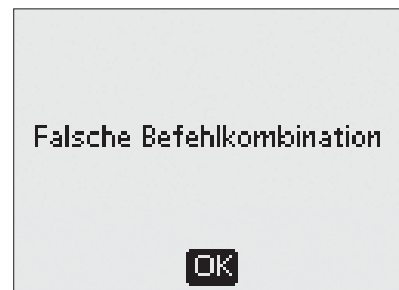
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 20 Stiche oder Buchstaben zu einem Programm hinzuzufügen. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.

*Hinweis: Wenn Sie FIX, STOP oder einen Fadenschnitt (670) zu einem Programm hinzufügen, nehmen diese je einen Speicherplatz in Anspruch.*



### Falsche Befehlskombination

Diese Meldung erscheint, wenn Sie Stiche oder Buchstaben programmieren und versuchen, eine der Funktionen STOP, FIX oder Fadenschnitt (670) in einer nicht zulässigen Reihenfolge zu einem Stichprogramm hinzuzufügen. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



### Befehle aus Programm entfernt

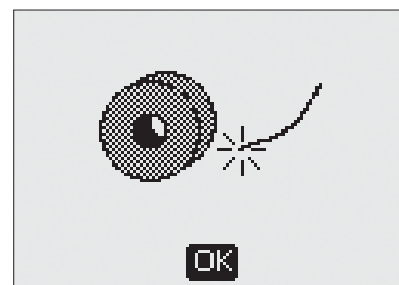
Wenn Sie versuchen, ein zuvor gespeichertes Programm zu einem neuen Programm hinzuzufügen, oder wenn Sie das ganze Programm vertikal spiegeln (670), kann es passieren, dass die Befehle in einer unzulässigen Reihenfolge stehen. Um dies zu vermeiden, werden die Befehle aus dem Programm entfernt. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



### Unterfaden geht zur Neige (Nur bei 670)

Ihre Maschine hält an, wenn der Unterfaden fast zu Ende ist. Setzen Sie dann eine volle Spule ein und schließen Sie die Pop-up-Meldung mit „OK“.

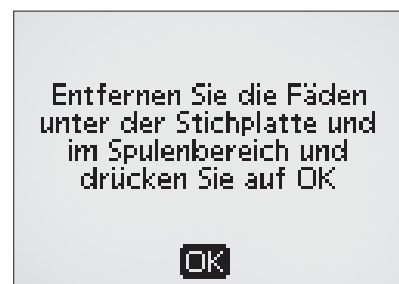
*Hinweis: Nähen Sie weiter, ohne das Pop-up-Fenster zu schließen, wenn Sie wollen, dass die Spule vollständig leer wird.*



### Fäden unter der Stichplatte und im Spulenbereich entfernen

*(Nur bei 670)*

Wenn diese Pop-up-Meldung erscheint, müssen unter der Stichplatte Fäden und Fussel entfernt werden, damit der automatische Fadenschneider ordnungsgemäß schneiden kann. Schließen Sie das Pop-up mit „OK“.



# NÄHEN



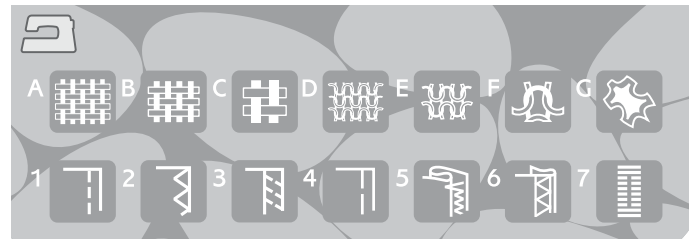
## EXKLUSIVE FUNKTION SEWING ADVISOR™

Ihre neue Nähmaschine ist mit der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ von HUSQVARNA VIKING® ausgestattet. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR® stellt automatisch den am besten geeigneten Stich, die Stichlänge und -breite, die Nähgeschwindigkeit und die Fadenspannung (670) für das Projekt ein. Der Stich wird auf dem GraphicDisplay/ Tastbildschirm zusammen mit empfohlenen Angaben zu Nähfuß, Nähfußdruck, Fadenspannung (650) und Nadel angezeigt.

Wählen Sie die gewünschte Stoffart und Nähtechnik aus (s. S. 47).

## EXKLUSIVE FUNKTION SEWING ADVISOR™ auf dem Modell 650

Betätigen Sie die Symbole für den zu nährenden Stoff und die gewünschte Nähtechnik.



650

## EXKLUSIVE FUNKTION SEWING ADVISOR™ auf dem Modell 670

Um die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ (Nähberater) zu öffnen, tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Tippen Sie auf die Registerkarten „Stoff“ und „Techniken“ und treffen Sie Ihre Wahl, indem Sie den Stoff und die Technik für Ihr Projekt antippen. Tippen Sie auf den Pfeil in der rechten oberen Ecke des Tastbildschirms, um die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ zu verlassen.

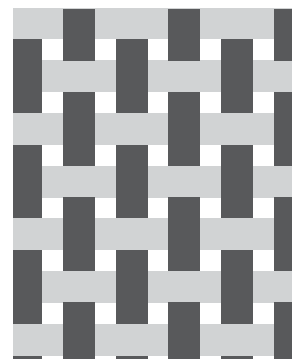


670

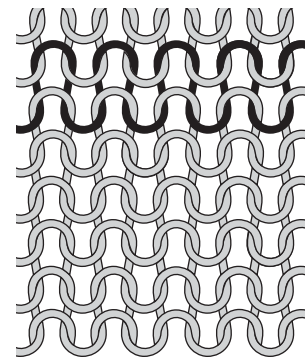
## Web- oder elastische Stoff (Strick)

Der Unterschied zwischen Web- und elastischen Strickstoffen besteht darin, wie die Fäden miteinander verwoben sind. Unelastische Webstoffe bestehen aus zwei Arten von Fäden: den Kettfäden und den rechtwinklig dazu verlaufenden Schussfäden. Ein Strickstoff besteht aus einem einzigen Faden, dessen Stiche miteinander verflochten sind. Strickstoffe sind normalerweise elastisch.

Als allgemeine Regel kann man sagen, dass Sie für nicht dehnbare (Web-)Stoffe die Option „Unelastisch“ und für dehnbare Stoffe die Option „Elastisch“ wählen sollten.



Unelastische Stoffe

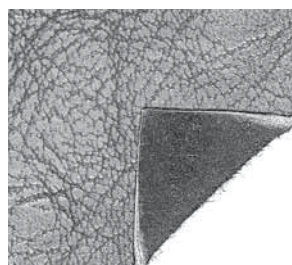


Elastische Stoffe (Strick)

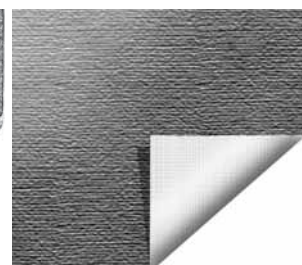
## Leder/Kunstleder

Leder besteht aus Tierhaut, von der das Fell entfernt wurde. Es kann als Glatt- oder Wildleder vorliegen und ist etwas nachgiebig.

Kunstleder ist ein synthetisches Material, dessen Rückseite oftmals mit Stoff beschichtet ist. Kunstleder kann glatt oder genarbt sein. Manche Kunstleder geben nach.



Leder



Kunstleder

## Stoffwahl

-  UNELASTISCH DÜNN: Chiffon, Organza, Batist, Seidenstoffe, Taft usw.
-  UNELASTISCH NORMAL: Kattun, Baumwoll-/ Patchworkstoffe, Wollkrepp, Flanell usw.
-  UNELASTISCH DICK: Jeansstoff, Wollstoffe wie Anzugstoffe und Loden, Segeltuch, Frottee, gequiltete Stoffe mit Volumenvlies etc.
-  ELASTISCH DÜNN: Charmeuse, Trikot, Jersey usw.
-  ELASTISCH NORMAL: Bielastische Stoffe, Velours, Badeanzugstoffe usw.
-  ELASTISCH DICK: Pullover-Strickstoffe, Fleecestoffe, Plüsch, Sweatshirtware usw.
-  LEDER UND KUNSTLEDER: Wildleder, Leder und Kunstleder.

Wird diese Option gewählt, empfehlen wir die Verwendung des Antihaft-Gleitfußes H (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4127961-45) zum Nähen. Für Zierstiche und Knopflocher empfiehlt die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ die Verwendung selbsthaftender Gleitplatten (s. S. 5).

## ZUSAMMENNÄHEN

Beim Zusammennähen werden zwei Stoffstücke mit einer Nahtzugabe zusammengenäht, die normalerweise auseinander gebügelt wird. Meistens werden die Stoffkanten der Nahtzugabe vor dem Zusammennähen mit einem offenen Overlockstich versäubert.








Nähte auf elastischem Stoff müssen dehnbar sein. Mit dem Stretchstich erhalten Sie eine dehnbare Naht, die sich zum Zusammennähen von dünnen elastischen Stoffen eignet.

## VERSÄUBERN

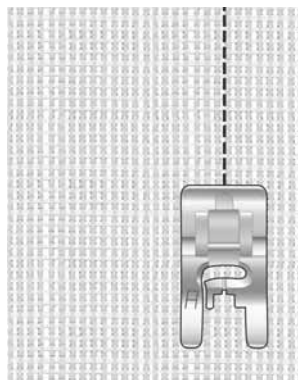
Der dreifache Zickzack-Stich hat eine Stichbreite von bis zu 7 mm und eignet sich für alle Stoffarten. Benutzen Sie diesen Stich zum Versäubern, Zusammenfügen von zwei Kanten, Reparieren von Rissen und dekorative Kantenabschlüsse.

Benutzen Sie Kanten-Nähfuß J zum Versäubern.

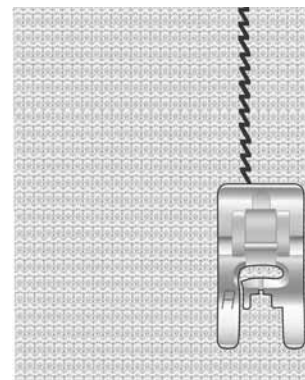
## Nähtechnik

-  ZUSAMMENNÄHEN: näht zwei Stoffstücke zusammen.
-  VERSÄUBERN: versäubert die Stoffkanten, um ein Ausfransen und Wellen des Stoffs zu verhindern.
-  ZUSAMMENNÄHEN/VERSÄUBERN (Overlock): näht und versäubert die Stoffkanten in einem Arbeitsgang.
-  HEFTEN: temporäres Heften zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung. Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung (670), damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können.
-  BLINDSAUM: für einen unsichtbaren Saum bei Kleidungsstücken. Diese Technik empfiehlt sich nicht für dünne Stoffe oder Leder/Kunstleder.
-  SÄUMEN: wählt den besten Stich für sichtbare Saumabschlüsse für die jeweilige Stoffart.
-  KNOPFLOCH: Es wird das beste Knopfloch für Ihren jeweiligen Stoff gewählt.

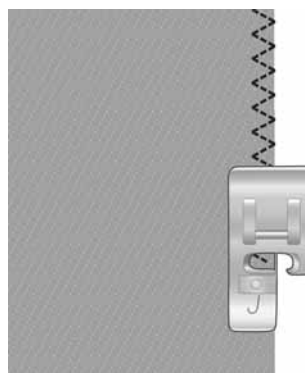
*Hinweis: Wenn eine ungeeignete Kombination gewählt wird (z. B. Unelastisch dünn – Blindsaum), ertönt ein Signalton und die Technik lässt sich nicht markieren.*



*Unelastisch normal und Zusammennähen*



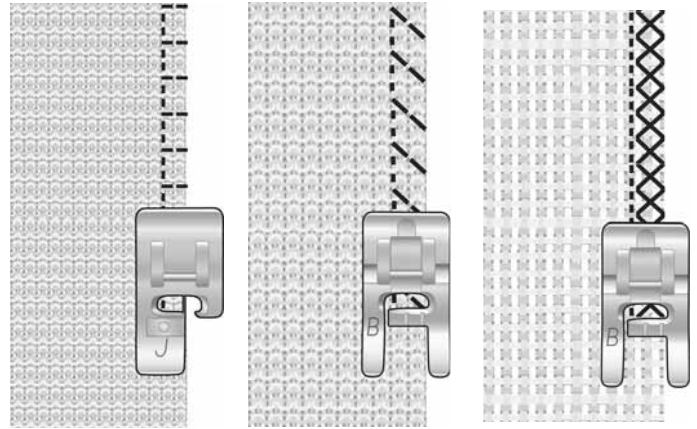
*Elastisch dünn und Zusammennähen*



*Beliebiger Stoff und Versäubern*

## NÄHEN UND VERSÄÜBERN

Der Stich Nähen/Versäubern näht den Saum und versäubert die Stoffkante in einem Arbeitsgang. Für ein optimales Ergebnis auf Ihrem Stoff bietet die Nähmaschine mehrere verschiedene Stiche zum gleichzeitigen Nähen und Versäumen.



*Unelastisch normal und Zusammennähen/Versäubern*

*Elastisch dick und Zusammennähen/Versäubern*

*Unelastisch dick und Zusammennähen/Versäubern*

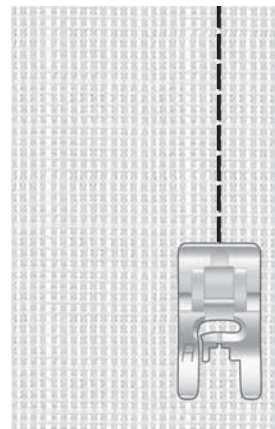
## HEFTEN

Heften ist ein temporäres Nähen zum Anprobieren, Kräuseln oder zur Markierung.

Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ stellt automatisch eine lange Stichlänge ein und verringert die Fadenspannung (670), damit die Stiche einfach aufgetrennt oder zum Kräuseln angezogen werden können. Auf dem Modell 650 reduzieren Sie die Oberfadenspannung gemäß den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay.

Legen Sie die Stoffstücke rechts auf rechts aufeinander. Legen Sie den Stoff mit einer Nahtzugabe von 15 mm unter dem Nähfuß zurecht. Nähen Sie an der Nahtlinie entlang.

Zum Entfernen von Stichen ziehen Sie ruckartig am Unterfaden.



*Beliebiger Stoff und Heften*

## BLINDSAUM

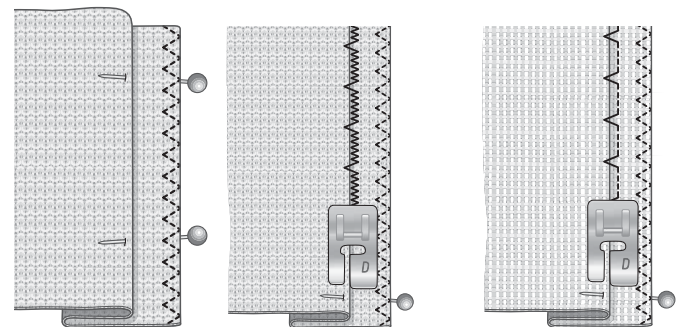
Der Blindsaum erzeugt einen unsichtbaren Saum an Kleidungsstücken. Es gibt zwei Arten von Blindsaum; die eine empfiehlt sich für normale und dicke elastische Stoffe, die andere für mittlere bis schwere unelastische Stoffe.

Schlagen Sie den Stoff wie abgebildet um. Achten Sie darauf, dass die umgeschlagene Stoffkante an der Innenseite des rechten „Zehs“ des Blindsaumnähfußes D anliegt.

Die Nadel sollte bei der Linksbewegung nur in den äußersten Rand der umgeschlagenen Stoffkante einstechen.

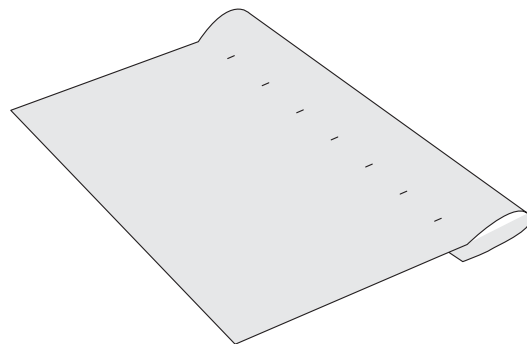
Ändern Sie ggf. die Stichbreite so ab, dass die Nadel am äußersten Rand der umgeschlagenen Kante einsteicht.

*Hinweis: Die Blindsaum-Technik eignet sich nicht für dünne Stoffe und Leder/Kunstleder. Wenn Sie Ihre Nähmaschine auf Blindsaum einstellen und als Stoffart „Unelastisch leicht“, „Elastisch dünn“ oder Leder bzw. Kunstleder angeben, ertönt ein Signal und die Technik lässt sich nicht markieren.*



*Elastisch normal/dick und Blindsaum*

*Unelastisch normal/dick und Blindsaum*





## SÄUMEN

Mit der Technik „Säumen“ der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wird ein sichtbarer Saum bzw. eine Steppnaht gewählt, der/die sich am besten für Ihre Stoffart und -stärke eignet. Für unelastische Stoffe und Kunstleder bzw. Leder wird ein Geradstich gewählt. Für elastische Stoffe werden dehnbare Stiche gewählt.

### Jeansnaht

Wenn Sie über Nähte aus besonders dickem Stoff oder Jeansstoff nähen, kann der Nähfuß kippen, wenn die Nähmaschine über die Naht fährt. Verwenden Sie daher das Mehrzweckwerkzeug (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4131056-01), um die Höhe des Nähfußes beim Nähen auszugleichen.

Tippen Sie auf „Nadelstopp oben/unten“, um die Nadeltiefstellung zu erhalten. Beginnen Sie mit dem unteren Saum hinten in der Mitte. Beim Erreichen der Seitennaht müssen Sie anhalten. Die Nähmaschine hält mit der Nadel im Stoff an. Heben Sie dann den Nähfuß an und setzen Sie das Mehrzweckwerkzeug von hinten ein.

Beide Seiten des Werkzeugs sind angehoben. Benutzen Sie die Seite, die am ehesten der Dicke des Saums entspricht. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie langsam weiter über die dicke Naht.

Halten Sie kurz vor der Seitennaht mit der Nadel im Stoff wieder an. Entfernen Sie das Mehrzweckwerkzeug und setzen Sie es wieder von vorn unter den Nähfuß ein.

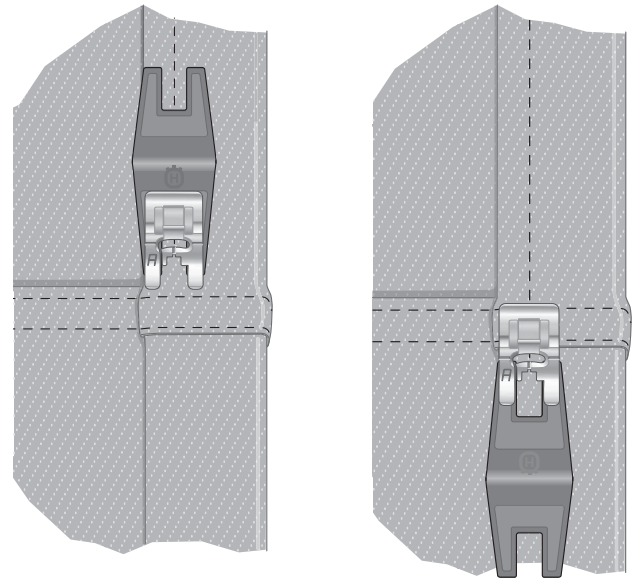
Nähen Sie ein paar Stiche, bis der gesamte Nähfuß die Naht passiert hat und auf dem Mehrzweckwerkzeug aufliegt. Halten Sie wieder mit dem Nähen an. Die Nadel steckt im Stoff. Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie das Mehrzweckwerkzeug. Nähen Sie nun weiter.

*Tipp: Beim Nähen von schwerem Jeansstoff sollten Sie eine spezielle Jeansnadel verwenden, die selbst in sehr eng gewebten Stoff eindringen kann. Sie finden sie als optionales Zubehör im HUSQVARNA VIKING Zubehörkatalog unter [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com).*

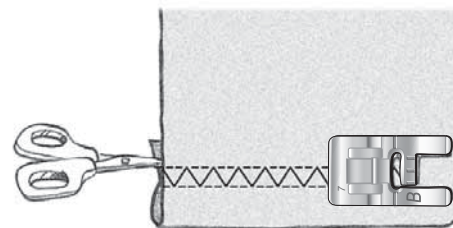
### Stretchnaht

Wählen Sie „Elastisch normal“ und „Säumen“, und die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt einen Flatlock-Stich. Weitere Empfehlungen entnehmen Sie dem GraphicDisplay/Tastbildschirm.

Legen Sie einen Saum auf die linke Seite um und nähen Sie von rechts mit einem Flatlock-Stich darüber. Schneiden Sie überschüssigen Stoff ab.



*Jeansnaht – Unelastisch dick und Säumen*



*Elastisch normal und Säumen*

*Flatlock-Stich zum Säumen von elastischen Stoffen und für Gürtelschlaufen.*

## KNOPFLÖCHER NÄHEN

Die Knopflöcher Ihrer Nähmaschine sind speziell für verschiedene Arten von Stoffen und Kleidungsstücken ausgelegt. Informationen zu den verschiedenen Knopflöchern und ihrer Verwendung erhalten Sie im Kapitel mit der Übersicht.

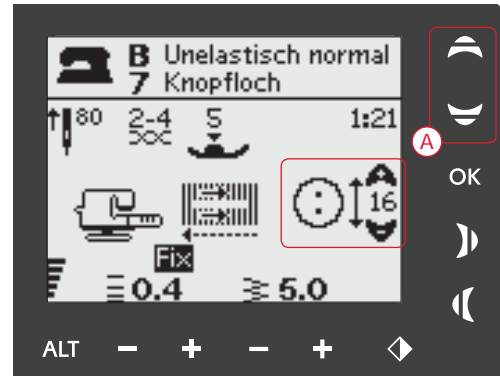
Die exklusive Funktion SEWING ADVISOR™ wählt das am besten geeignete Knopfloch und den optimalen Stich für die jeweilige Stoffart. Der Knopflochbereich des Stoffes sollte mit Vlies verstärkt werden.

### Automatische Knopflöcher mit dem Sensorfuß

Wenn Sie einen Knopflochstich wählen und den Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt haben, können Sie auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm die Größe des Knopfes eingeben. Geben Sie die Größe des Knopfes durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts (A, Modell 650) oder durch Antippen von – oder + (B, Modell 670) an. Ihre Nähmaschine näht dann das Knopfloch automatisch in der richtigen Länge für den eingegebenen Knopf. Da der Knopfloch-Sensorfuß beim Nähen Messungen vornimmt, werden alle Knopflöcher gleich groß.

*Hinweis: Die Knopflochgröße kann abhängig von der Dicke und der Form Ihres Knopfes variieren. Nähen Sie deshalb stets ein Knopfloch zur Probe auf einen Stoffrest.*

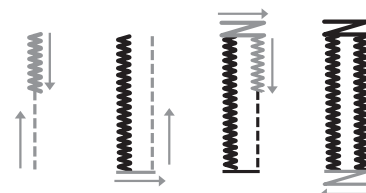
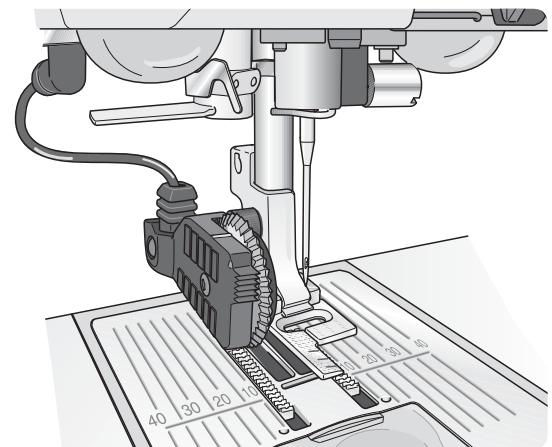
1. Setzen Sie den Knopfloch-Sensorfuß ein.
2. Stecken Sie das Kabel in die Anschlussbuchse über dem Nadelbereich.
3. Ermitteln Sie den Durchmesser des Knopfes mit Hilfe der Knopfgrößenangaben auf der Vorderseite der Nähmaschine.
4. Stellen Sie die Knopflochgröße auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm ein. Die Größe kann auf einen Wert zwischen 0 und 50 mm eingestellt werden.
5. Legen Sie Stoff und Einlage unter den Knopfloch-Sensorfuß. Das Messrädchen kann angehoben werden, um den Stoff einfacher unter den Nähfuß legen zu können. Verwenden Sie die Führungslinien auf dem linken „Zeh“ des Knopfloch-Sensorfußes. Legen Sie die Stoffkante an der mittleren Markierung an, um zwischen Stoffkante und Knopfloch einen Abstand von 15 mm zu erhalten.
6. Passen Sie vor dem Nähen den weißen Bereich an der Seite des roten Rädchens an die weiße Markierung am Nähfuß an.
7. Senken Sie den Nähfuß ab. Betätigen Sie den Fußanlasser. Eine gerade Naht, die die linke Knopflochraupe stabilisieren soll, wird von Ihnen weg genäht. Anschließend wird die Raupe nach vorne genäht. Der Vorgang wird für die rechte Knopflochraupe wiederholt. Die Riegelstiche werden ebenfalls automatisch genäht. Die Pfeile auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm zeigen an, wann welcher Teil des Knopfloches in welche Richtung genäht wird. Halten Sie den Fußanlasser gedrückt, bis das Knopfloch fertig ist. Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.



650: Geben Sie die Größe des Knopfes durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts (A) an.



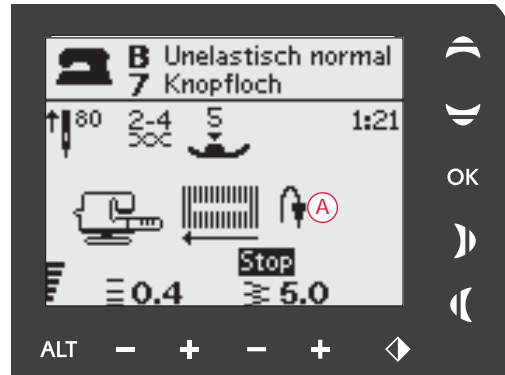
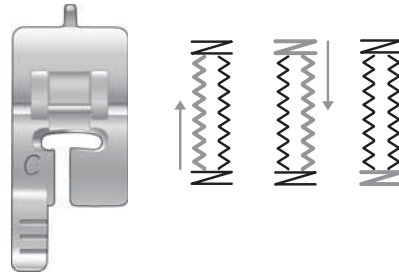
670: Stellen Sie die Knopfgröße ein, indem Sie die Symbole + oder - (B) betätigen.



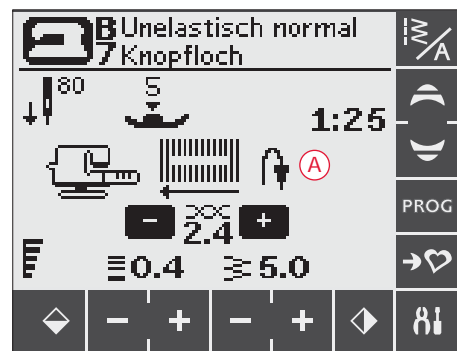
## Manuelle Knopflöcher

Ein Knopfloch kann auch Schritt für Schritt, d. h. ohne den Knopfloch-Sensorfuß, genäht werden. Verwenden Sie „Rückwärtsnähen“, um die Länge des Knopflochs zu definieren.

1. Setzen Sie Nähfuß C ein.
2. Legen Sie Stoff und Vlies unter den Nähfuß. Benutzen Sie die Führungslinien auf dem linken „Zeh“ des Knopfloch-Sensorfußes. Legen Sie die Stoffkante an der mittleren Markierung an, um zwischen Stoffkante und Knopfloch einen Abstand von 15 mm zu erhalten. Senken Sie den Nähfuß ab.
3. Beginnen Sie, das Knopfloch zu nähen. Die Nähmaschine näht dann die linke Raupe rückwärts. Auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wird ein Rückwärtsnähsymbol (A) angezeigt, das darauf hinweist, dass Sie „Rückwärtsnähen“ betätigen müssen, um den nächsten Teil des Stiches zu nähen. Betätigen Sie „Rückwärtsnähen“, wenn das Knopfloch die gewünschte Länge erreicht hat. Daraufhin näht die Nähmaschine den Riegel und die rechte Knopflochraupe.
4. Nähen Sie bis zur Starthöhe zurück und betätigen Sie dann „Rückwärtsnähen“, um den zweiten Riegel zu nähen. Halten Sie den Fußanlasser gedrückt, bis das Knopfloch fertig ist. Die Nähmaschine hält automatisch an, wenn das Knopfloch fertig genäht ist.



Manuelles Knopfloch, 650

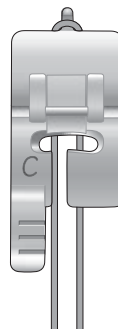


Manuelles Knopfloch, 670

## Knopflöcher mit Beilaufgarn (elastische Stoffe)

Beim Nähen von Knopflöchern in elastischem Stoff empfehlen wir, das Knopfloch mit Beilaufgarn zu verstärken, um zu verhindern, dass es seine Form verliert.

1. Schlingen Sie dickes Garn oder Beilauffaden um die kleine Nase an der Rückseite des Nähfußes C.
2. Nähen Sie ein Knopfloch. Beim Nähen der Knopflochraupen über das Beilaufgarn nähen.
3. Halten Sie die Nähmaschine an, bevor der letzte Riegel des Knopflochs genäht wird. Heben Sie das Beilaufgarn von der Nase und ziehen Sie es gerade heraus.
4. Legen Sie die Beilaufgarnenden vor der Nadel übereinander und nähen Sie den Knopflochriegel über das Beilaufgarn.



## KNÖPFE ANNÄHEN

Ihre Nähmaschine näht im Handumdrehen Knöpfe, Druckknöpfe, Haken und Ösen an.

Wählen Sie den zu verwendenden Stoff und den Stich zum Annähen von Knöpfen, 1:29 (650) / 1:33 (670).

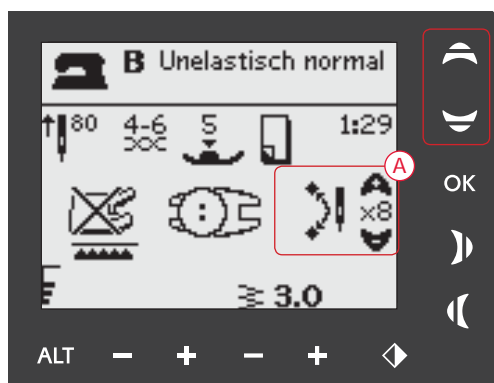
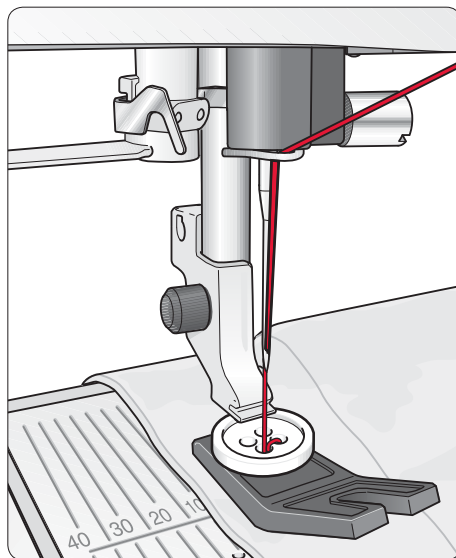
1. Nehmen Sie den Nähfuß ab und versenken Sie den Transporteur.
2. Legen Sie Stoff, Mehrzweckwerkzeug (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4131056-01) und Knopf so unter die Halterung, dass die Löcher am Knopf in einer Linie mit der Nadelbewegung verlaufen. Testen Sie die Nadelbewegung. Betätigen Sie dafür das horizontale Spiegeln, um sicherzustellen, dass die Nadel nicht den Knopf trifft. Kontrollieren Sie, ob die Nadel in die Löcher des Knopfes einsticht, indem Sie sie mit dem Handrad absenken.

*Tipp: Wenn Sie das Mehrzweckwerkzeug verwenden, entsteht beim Annähen unter dem Knopf ein kleiner Stiel. Wenn Sie ohne das Mehrzweckwerkzeug arbeiten, liegt der Knopf direkt am Stoff an.*

*Hinweis: Die empfohlene Breite von 3.0 gilt für fast alle Knöpfe. Wenn Sie sehr kleine Knöpfe oder besonders große Mantelknöpfe annähen möchten, müssen Sie die Stichbreite reduzieren (-) bzw. vergrößern (+), bis die Nadel korrekt in die Löcher des Knopfes einsticht.*

3. Knöpfe werden standardmäßig mit 8 Stichen angenäht (Einstellung A). Durch Betätigen der Navigationspfeile aufwärts/abwärts (650) bzw. durch Antippen von - oder + (670) ändern Sie die Anzahl der Stiche. In der Regel werden 6-8 Stiche verwendet.
4. Betätigen Sie den Fußanlasser. Die Nähmaschine näht die auf dem Display angegebene Anzahl Stiche, vernäht den Faden und hält an.
5. Heben Sie den Transporteur wieder an, wenn Sie alle Knöpfe angenäht haben.

*Tipp: Legen Sie die dünne Seite des Mehrzweckwerkzeugs (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4131056-01) unter den Knopf, wenn Sie den Knopf an einem dünnen Stoff annähen möchten. Die dicke Seite eignet sich für kräftigere Stoffe. Befestigen Sie den Knopf mit einem Streifen Klebeband.*



Knöpfe annähen, 650

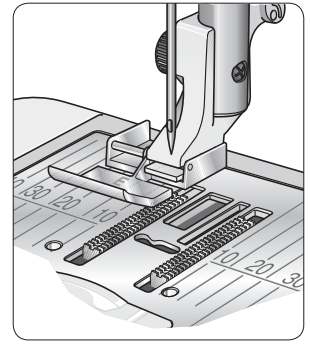
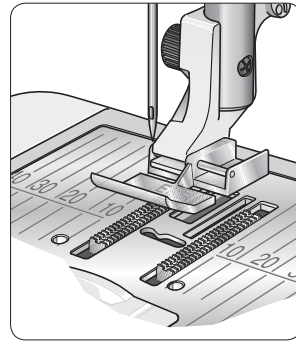


Knöpfe annähen, 670

## REISSVERSCHLÜSSE EINNÄHEN

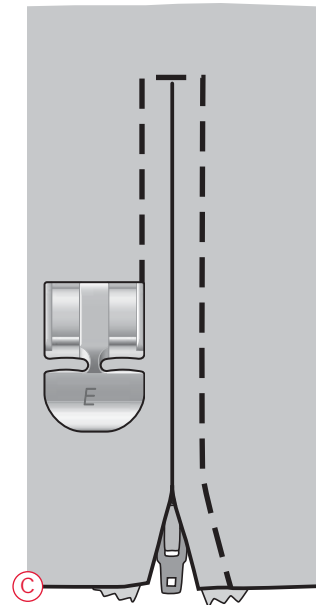
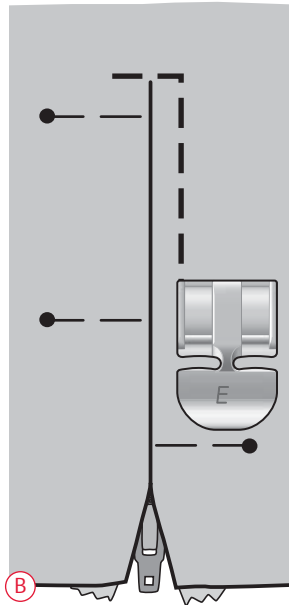
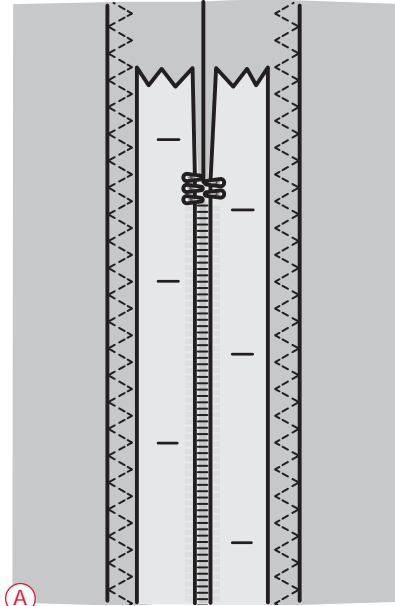
Der Reißverschlussfuß E kann entweder rechts oder links von der Nadel eingesetzt werden, um an beiden Seiten des Reißverschlusses entlang nähen zu können. Setzen Sie den Reißverschlussfuß um, um die andere Seite des Reißverschlusses anzunähen.

Die Nadel weit nach links bzw. rechts bewegen, um nah an den Reißverschlusszähnen oder der Kordel entlang nähen zu können.



### Mittiger Reißverschluss

1. Nähen Sie die beiden Stoffe rechts auf rechts an der 15-mm-Führungslinie entlang bis zur Schlitzöffnung für den Reißverschluss zusammen.
2. Heften Sie die restliche Naht, d. h. die Naht für den Reißverschluss. Bügeln Sie die Naht auf. Legen Sie den Reißverschluss mit der rechten Seite auf die linke Seite der Nahtzugabe und legen Sie dabei das Reißverschlussende an die Reißverschlussöffnung des Stoffes an. Stecken Sie die rechte Seite des Reißverschlusses mit Nadeln fest (A).
3. Wählen Sie den Geradstich und bringen Sie die Nadel nach links. Setzen Sie den Reißverschlussfuß E so ein, dass sich die Nadel auf der linken Seite des Fußes befindet. Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben unter den Fuß. Achten Sie darauf, dass der Reißverschlussfuß rechts vom Reißverschluss ist.
4. Beginnen Sie am unteren Reißverschlussende mit dem Nähen, drehen Sie den Stoff und nähen Sie anschließend die rechte Seite des Reißverschlusses bis nach oben hin (B).
5. Nähen Sie beide Reißverschlussseiten in dieselbe Richtung, damit sich der Stoff nicht verzieht. Setzen Sie den Reißverschlussfuß E so ein, dass sich die Nadel auf der rechten Seite des Fußes befindet. Bringen Sie die Nadel nach rechts.
6. Beginnen Sie am unteren Reißverschlussende mit dem Nähen, drehen Sie den Stoff und nähen Sie anschließend die linke Seite des Reißverschlusses von unten nach oben (C).
7. Entfernen Sie die Heftstiche.

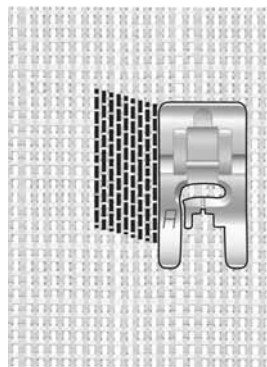


*Hinweis: Die Nadelposition mit Hilfe der Stichbreiten-Tasten ändern, um die Nahtlinie zu ändern.*

## STOPFEN UND FLICKEN

Durch das rechtzeitige Ausbessern kleiner Löcher oder Risse lässt sich ein Kleidungsstück oftmals retten. Wählen Sie dafür feines Garn in der Farbe des zu stopfenden Kleidungsstückes.

1. Legen Sie den Stoff unter dem Nähfuß zurecht.
2. Nähen Sie über das Loch und knapp darüber hinaus.
3. Betätigen Sie anschließend „Rückwärtsnähen“. Nähen Sie weiter. Die Nähmaschine näht jetzt 14 Mal über das Loch vor und zurück und hält dann an.
4. Drücken Sie auf STOP, um den Stich in der gleichen Größe nochmals zu nähen. Legen Sie den Stoff neu ein und betätigen Sie dann den Fußanlasser, um mit dem Stopfen fortzusetzen. Der Stich wird nun mit einem Stopfquadrat derselben Größe wiederholt. Die Nähmaschine bleibt automatisch stehen, wenn der Stich vollendet ist.

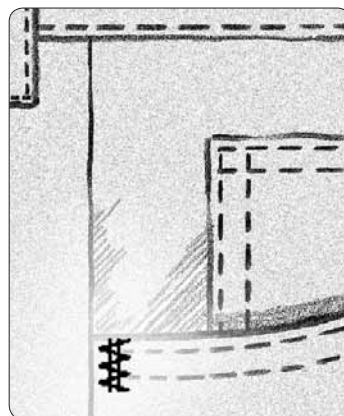


*Wählen Sie eine Stoffart und den Stich  
1:19 (650)/1:22 (670)*

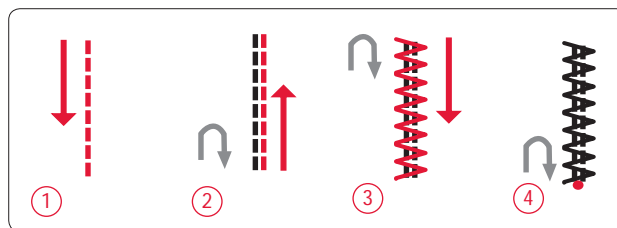
## RIEGEL (MANUELL)

Sichern Sie das Ende von Gummibändern, Gardinen, Gürtelschlaufen und die Ecken von Hosentaschen mit einem Riegel, für die notwendige Festigkeit.

1. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß ab und betätigen Sie den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen. Ihre Maschine näht dann so lange einen Geradstich, bis Sie „Rückwärtsnähen“ betätigen.
2. Danach näht Ihre Maschine so lange rückwärts, bis Sie „Rückwärtsnähen“ erneut betätigen.
3. Anschließend näht Ihre Maschine einen Zickzack-Stich, der die Geradstiche verdeckt.
4. Durch Betätigen von „Rückwärtsnähen“ wird der Stich automatisch vernäht.



*Unelastisch dick und Stich 1:20 (650)/1:23 (670)*



## QUILTEN

Ein Quilt besteht in der Regel aus drei Lagen: zwei Stofflagen und einer dazwischen liegenden Einlage. Zum Zusammennähen von drei Lagen steht Ihnen eine Vielzahl von Stichen und Techniken zur Verfügung. Nach Abschluss des Quiltens einfach die Kanten einfassen oder aus dem Quilt Kissen, Kleidungsstücke oder kleinere Arbeiten nähen.

### Crazy-Quiltstiche

Veredeln Sie Ihren Quilt mit dekorativen Stichen, entweder in einem ähnlichen Farbton wie der Quilt oder in einer Kontrastfarbe. Für diesen Zweck werden oftmals Rayon-Stickgarne oder dickere Baumwollgarne verwendet. Perfekte Stiche für Crazy-Quilts finden Sie in Stichmenü 2.

### Quiltstich mit Handarbeitsoptik

Mit dem Quiltstich mit Handarbeitsoptik (2:2) und unsichtbarem Garn sieht's aus wie von Hand gequiltet. Fädeln Sie einen transparenten Oberfaden und einen Unterfaden in der Farbe Ihres Stoffes ein.

Um einen Quiltstich mit handähnlichem Charakter zu erzielen, verändern Sie die Oberfadenspannung und erhöhen diese. Achten Sie bei Modell 650 darauf, dass die Fadenspannung entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay eingestellt ist. Auf dem Modell 670 wird die Fadenspannung automatisch eingestellt.

Nähen Sie an einer der Nähte Ihres Projektes entlang. Der Handarbeits-Look wird dadurch erzeugt, dass der Unterfaden auf die Oberseite des Quilts gezogen wird.

*Hinweis: Das Ergebnis des Quiltstichs mit Handarbeits-Look variiert je nach Stoff, Einlage und Garn. Testen Sie den Stich daher erst auf einem Probestück aus. Passen Sie dann die Fadenspannung nach Belieben an.*

### Freihand-Quilten

Mit dem Freihandquiltten nähen Sie nicht nur Oberseite, Einlage und Unterseite zusammen, sondern verleihen Ihrem Quilt zusätzlich eine interessante Struktur.

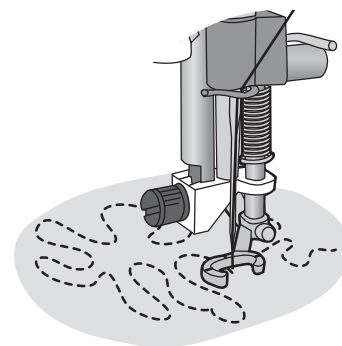
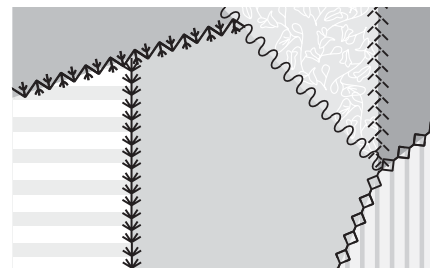
Es gibt für das Freihandquiltten verschiedene Techniken. Verzieren Sie Ihren Quilt ganz so, wie Sie es sich vorstellen. Zwei der möglichen Techniken sind das Freihandnähen und das Nähen von Kreisen.

Beim Freihandnähen entsteht in der Regel eine eng gewundene Schlangenlinie mit gleichmäßigen Abständen. Versuchen Sie Wellenlinien zu nähen. Eine weitere Technik besteht darin, auf dem Stoff kreisförmige Bewegungen zu machen, sodass ein steinförmiges Muster entsteht.

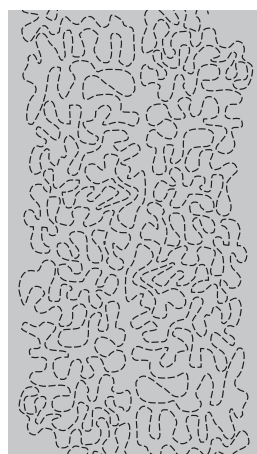
Das Freihandquiltten erfolgt mit versenktem Transporteur. Die Stichlänge legen Sie durch manuelles Verschieben des Stoffes fest. Verwenden Sie zum Freihandquiltten den Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4130376-46).

Heften Sie dafür zunächst von innen nach außen alle Lagen des Quilts zusammen.

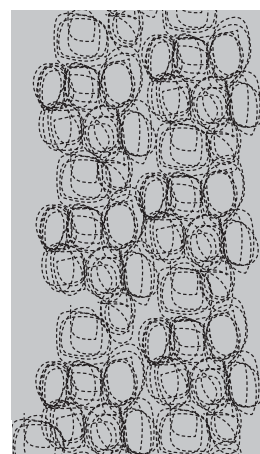
1. Bringen Sie den optionalen Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion an und versenken Sie den Transporteur. Wählen Sie „Nadelstopp oben/unten“, um die Nadeltiefstellung zu erhalten.
2. Achten Sie beim beliebigen Verschieben des Stoffes auf eine gleich bleibende mittlere Nähgeschwindigkeit, da so die Stiche gleichmäßiger werden. Die Stichlänge bestimmen Sie, indem Sie den Stoff bewegen.



*Freihandfuß mit großer Öffnung und Sprungfunktion (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4130376-46).*



*Freihandnähen*



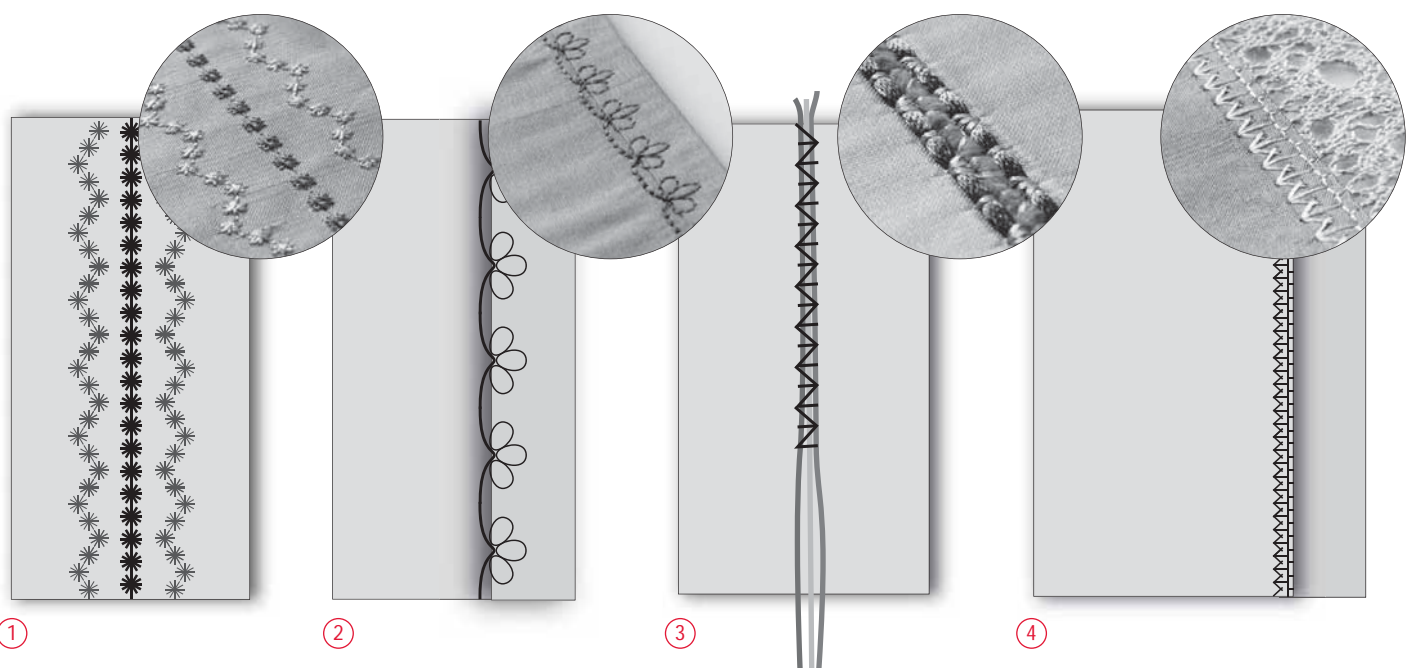
*Freihand mit kreisförmigen Bewegungen*

*Tipp! Üben Sie das Freihandquiltten auf Stoffresten und Volumenvlies Ihres Quilts. Um zu lange oder zu kurze Stiche zu vermeiden, müssen Sie darauf achten, Ihre Hände mit der gleichen Geschwindigkeit wie die Nadel zu bewegen. Behalten Sie beim Freihandnähen eine konstante Geschwindigkeit bei, um ein gleichmäßiges Stichbild zu erzielen.*

## SPEZIALSTICHE

Die Spezialstiche für besondere Nähetechniken werden mit speziellen (optionalen) Nähfüßen genäht und erzeugen so außergewöhnliche Effekte. Dazu gehören die Stiche 4:37-40 (650) / 4:42-50 (670). Wenn einer dieser Stiche aktiviert ist, wird dies durch das Symbol „Optionaler Nähfuß“ (A) auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm angezeigt. Die Spezialstiche für besondere Nähetechniken sind nachfolgend beschrieben und abgebildet.

Stich	Stichnummer		Nähfuß	Vorgehensweise
	670	650		
①	4:42	4:37	Spezieller Candlewicking-Fuß (Art.-Nr.: 4131623-45)	Erzeugt Knötchenstiche. Der Nähfuß hat eine tiefe Rille an der Unterseite, um besser über voluminöse Stiche gleiten zu können.
	4:43	-		
	4:44	-		
②	4:45	4:38	Linksseitiger Saumfuß (Art.-Nr. 4127842-45)	Mit diesem Nähfuß verzieren Sie Ihre Projekte beim Absteppen. Die Unterseite ist so konzipiert, dass sie an der umgeschlagenen Stoffkante entlang läuft.
	4:46	-		
③	4:47	4:39	Drei-Loch-Garnfuß (Art.-Nr. 4131870-45)	Verzieren Sie Ihre Projekte mit verschiedenen Arten dekorativer Kordeln oder Wollgarnen. Durch die Öffnung vorne am Nähfuß sind die Garne sehr leicht einzufädeln. So entstehen ausdrucksstarke Ziereffekte.
	4:48	-		
	4:49	-	Kantensäumerfuß (Art.-Nr. 4132488-45)	Mit diesem Nähfuß gelangen dekorative Kantenabschlüsse im Nu. Verleihen Sie Selbstgenähtem einen individuellen Touch unter Verwendung von Spitze und dekorativen Baumwollstoffen. Zusätzlich erhalten Sie wunderschöne Effekte mit den dekorativen Zierstichen.
④	4:50	4:40		



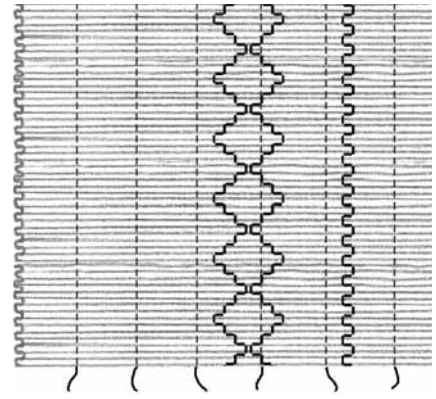


## SMOKSTICHE

Beim Smoken wird Stoff gekräuselt, um sich zu dehnen. Smoken verleiht Nähprojekten die richtige Passform ohne Verwendung von Reißverschlüssen oder Knöpfen. Dazu wird der Stoff zusammengefasst oder in Falten gelegt und mit verschiedenen Stichen befestigt.

Smoken ist praktisch und auch für Kinderkleidung wunderbar geeignet. Probieren Sie es aus und verwenden Sie einen dünnen Stoff, der bereits Falten hat, und verzieren Sie ihn mit den Smokstichen Ihrer Nähmaschine (3:28-3:31 (650)/3:32-3:36 (670)). Das fertige Ergebnis ist sowohl dekorativ als auch in der Verwendung sehr praktisch.

1. Wählen Sie Stich 3:30 (650)/3:35 (670). Nähen Sie mit dem Smokstich über den Faltenstoff und verwenden Sie dabei einen der Faltenfäden als Orientierungshilfe für eine gerade Stichführung.
2. Wählen Sie den Stich erneut und spiegeln Sie ihn quer. Gehen Sie dabei wieder vom selben Ausgangspunkt aus. Nähen Sie so neben der ersten Stichlinie, dass die Punkte des wellenförmigen Smokstichs aneinander anliegen.
3. Wählen Sie Stich 3:28 (650)/3:32 (670) für das Zopfmuster und nähen Sie noch eine zusätzliche Smokstichreihe.
4. Fahren Sie mit dem Verzieren des Stoffes fort.



*Dünnere Stoff und ein beliebiger Smokstich*

## AUTOMATISCHE TAPERING-STICHE

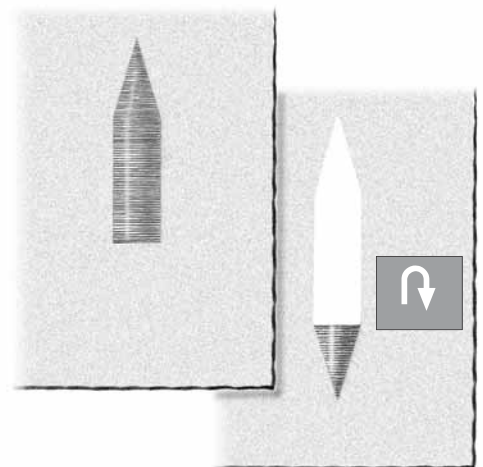
*(Nur bei 670)*

Mit den automatischen Tapering-Stichen lässt sich ein Stich in Form von Ecken und Spitzen nähen. Sie können damit auch einen Satinstich-Schriftzug erstellen.

1. Wählen Sie einen Automatischen Tapering-Stich (1:37-38).
2. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Senken Sie den Nähfuß ab.
3. Nähen Sie. Die Maschine näht die Spitze und wird dann zu einem Stich mit der gewählten Stichbreite verbreitert. Auf dem Tastbildschirm wird ein Rückwärtsnähsymbol angezeigt. Wenn der Stich die gewünschte Länge erreicht hat, betätigen Sie „Rückwärtsnähen“, um das Tapering-Ende zu beginnen. Sobald ein Tapering-Stich abgeschlossen ist, hält die Nähmaschine automatisch an.
4. Betätigen Sie STOP, um den automatischen Tapering-Stich zu wiederholen.

*Tipp: Passen Sie für einen schmalen Stich die Stichbreite an.*

*Tipp: Zum Nähen eines Satinstichs mit spitzem Ende tippen Sie vor Nähbeginn auf „Rückwärtsnähen“.*



## PIKTOGRAMMSTICHE

(Nur bei 670)

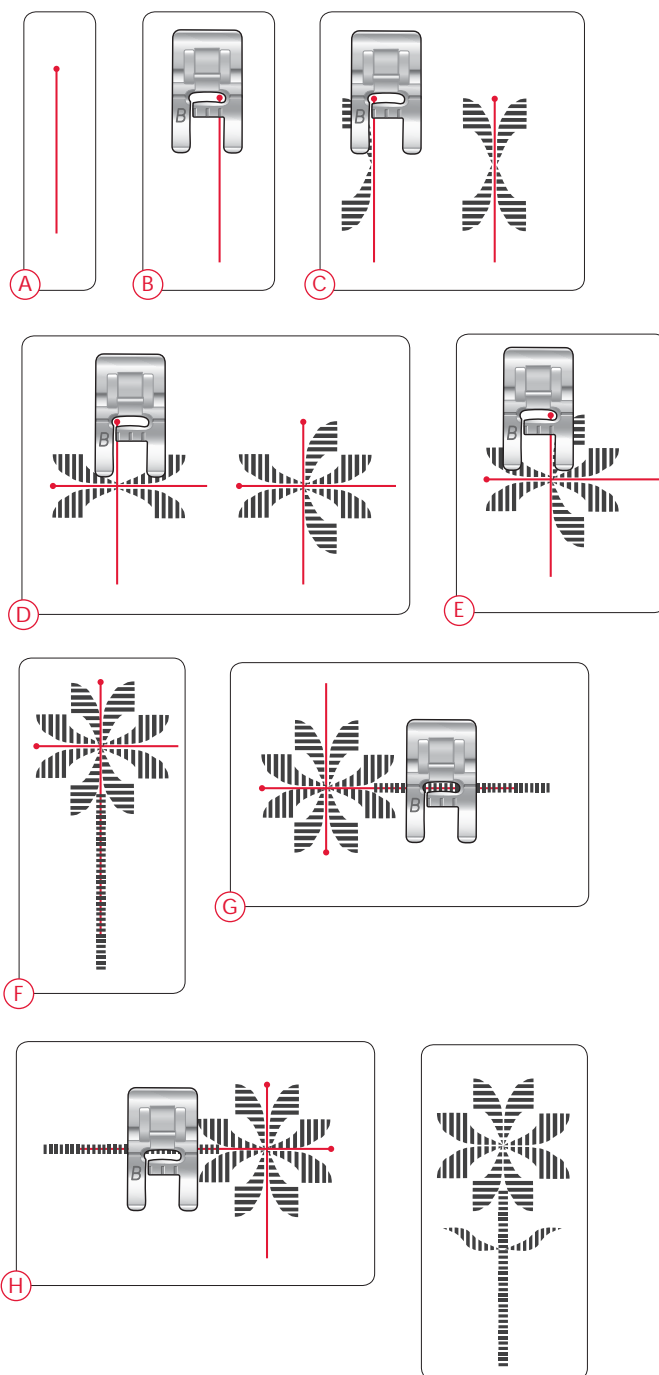
Die Piktogrammstiche (1:39-42) lassen sich programmieren und zur effektvollen Verzierung für Ihre Nähprojekte verwenden. Unten sehen Sie ein Beispiel für eine Blume erstellt mit einem Piktogrammstich.

Sie erzielen bei Piktogrammstichen das beste Ergebnis mit Rayon-Stickgarn oder Ober- und normalem Stickgarn als Unterfaden. Unterlegen Sie den Stoff dabei mit abreißbarem Stickvlies.



1. Tippen Sie auf das Programmiersymbol „PROG“, um den Programmiermodus zu öffnen (Anleitungen zum Programmieren finden Sie auf den S. 36-38).
2. Wählen Sie Stich 1:42; er erscheint dann auf dem Tastbildschirm. Wählen Sie den Stich erneut und spiegeln Sie ihn längs. Tippen Sie auf „STOP“, um einen Stopp zu programmieren, und tippen Sie anschließend auf den Fadenschneider. So näht Ihre Maschine das Programm, hält an und durchtrennt die Fadenenden.
3. Tippen Sie auf das Symbol „PROG“, um den Programmiermodus zu verlassen und zum Nähmodus zu gelangen.
4. Spiegeln Sie Ihr Programm quer.
5. Markieren Sie auf Ihrem Stoff eine Mittellinie und einen Startpunkt (A). Positionieren Sie den Nähfuß wie rechts abgebildet (B) und nähen Sie Ihr Programm.
6. Tippen Sie erneut auf das Symbol „Horizontal spiegeln“. Positionieren Sie den Nähfuß wie rechts abgebildet (C) und nähen Sie Ihr Programm noch einmal.
7. Ziehen Sie eine weitere Linie über die Mitte der „Blume“. Positionieren Sie den Startpunkt rund 15 mm von der Mitte (messen Sie auf dem Stoff aus, der Abstand zwischen Mitte und Startpunkt sollte so groß sein wie das Blütenblatt der Blume).
8. Positionieren Sie den Nähfuß wie abgebildet (D) und nähen Sie Ihr Programm.
9. Spiegeln Sie das Programm quer, positionieren Sie den Nähfuß wie abgebildet (E) und nähen Sie Ihr Programm.
10. Wählen Sie Stich 1:34 und nähen Sie den Stängel der Blume (F).
11. Wählen Sie Stich 1:40 (oder 4:17). Tippen Sie vor dem Nähen auf „STOP“, damit der Stich nur einmal genäht wird. Nähen Sie ein Blatt an den Stängel (G).

Drehen Sie die Blume, spiegeln Sie den Stich längs und nähen Sie noch ein Blatt (H).



*Tipp: Probieren Sie es zuerst auf einem Stoffrest aus.*

# PFLEGE DER MASCHINE



## NÄHMASCHINE REINIGEN

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

Die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch abwischen, um Staub und Fussel zu entfernen.

 Schalten Sie den Schalter „ON/OFF“ auf „OFF“.


### Spulenbereich reinigen

Nehmen Sie Nähfuß und Spulenabdeckung ab. Versenken Sie den Transporteur. Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte schieben, vorsichtig drehen und die Stichplatte abhebeln. Reinigen Sie den Transporteur mit der Bürste.

### Bereich unterhalb der Spule reinigen

Der Bereich unter dem Spulenkorb sollte nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fusseln im Spulenkorb angesammelt haben, gesäubert werden.

Hierzu die Spulenkorbbalierung (1) entfernen, die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt. Spulenkorb (2) herausheben. Reinigen Sie mit dem Pinsel. Eine kleine Staubsaugerdüse kann Staub und angesammelte Fussel leicht entfernen.

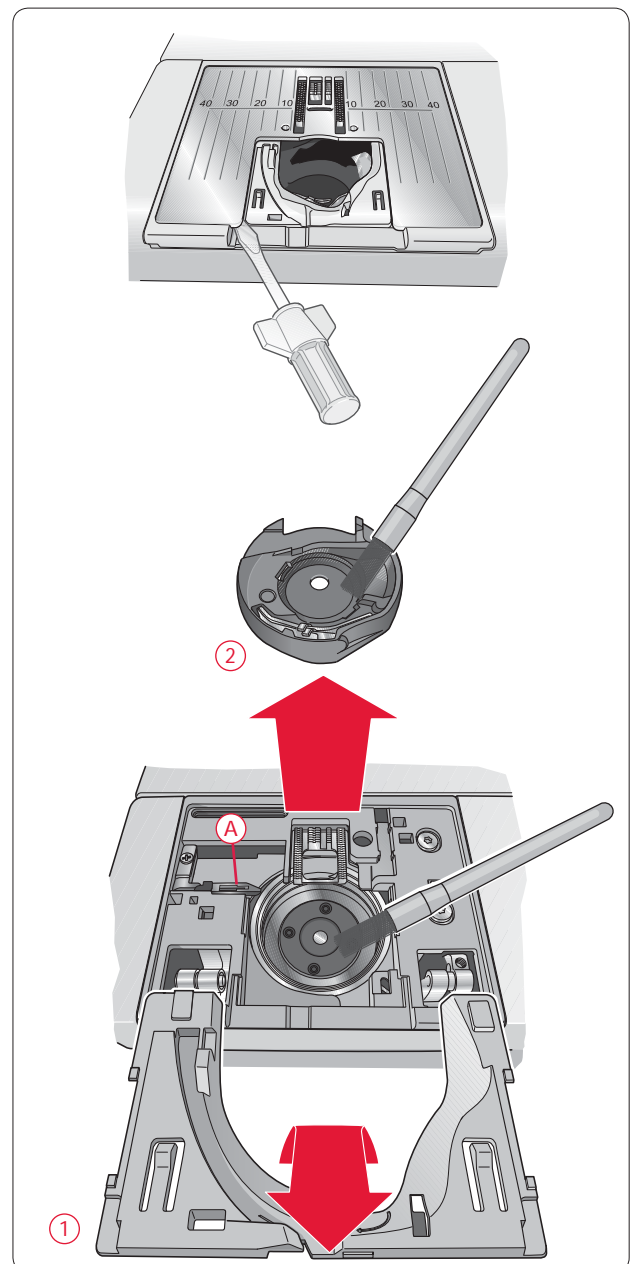
 Bei Modell 670: Gehen Sie beim Reinigen im Bereich des Fadenschneiders (A) vorsichtig vor.

Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbbalierung wieder ein.

*Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselfbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Nähmaschine geblasen.*

### Stichplatte wieder einsetzen

Bringen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur an und passen Sie sie in die hintere Aussparung ein. Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.



## FEHLERBEHEBUNG

Sobald beim Nähen Störungen auftreten, können Sie folgende Maßnahmen ergreifen:

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wählen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Verschiedene Garnrollenstift-Positionen ausprobieren (senkrecht oder waagrecht).
- Fadennetze (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4123977-01) und Qualitätsgarn verwenden. Für allgemeine Näharbeiten empfehlen wir, dasselbe Garn für Ober- und Unterfaden zu verwenden. Für Zierstiche empfehlen wir Rayon-Stickgarn als Oberfaden und Unterfadengarn als Unterfaden zu verwenden.

Sollten bei der Verwendung des Knopfloch-Sensorfußes Probleme auftreten:

- Sicherstellen, dass der weiße Bereich an der Seite des Rads an die weiße Nähfuß-Markierung angepasst ist.
- Sicherstellen, dass das Kabel des Knopfloch-Sensorfußes richtig an den Anschluss oberhalb des Nadelbereichs angeschlossen ist.

Der Stoff wirft Falten?

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wählen.
- Stickvlies verwenden.
- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Je nach Stoffart und Nähtechnik anderen Garntyp verwenden.
- Qualitätsgarn verwenden.
- Stichlänge niedriger einstellen.
- Oberfadenspannung kontrollieren.

Stiche werden übersprungen?

- Nadel auf Beschädigungen prüfen.
- Nadel mit empfohlener Nadelstärke und -art einsetzen.
- Sicherstellen, dass die Nadel richtig und vollständig eingesetzt ist.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Empfohlenen Nähfuß verwenden.
- Nähmaschine zum Zurücksetzen aus- und wieder einschalten.
- Störung von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler beheben lassen.

Nadel bricht ab?

- Den Stoff beim Nähen nicht ziehen.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wählen.
- Die Nadel entsprechend der Anleitung auf Seite 13 einsetzen.

Fadenspannung unzureichend?

- Korrekte Stoffart und -stärke in der exklusiven Funktion SEWING ADVISOR™ wählen.
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln - Qualitätsgarn verwenden.
- Nadelstärke und Art der Nadel entsprechend den Empfehlungen auf dem GraphicDisplay/Tastbildschirm wählen.
- Empfehlungen hinsichtlich der Fadenspannung beachten (650).
- Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung von Stickvlies beachten.

Oberfaden reißt?

- Prüfen, ob sich der Faden leicht abziehen lässt oder dabei hängen bleibt.
- Fadennetze (optionales Zubehör, Art.-Nr. 4123977-01) und Qualitätsgarn verwenden. Nadelempfehlungen für das Nähen mit Spezialgarnen wie z. B. Metallic-Garn etc. entnehmen Sie dem Zubehörkatalog unter [www.husqvarnaviking.com](http://www.husqvarnaviking.com).
- Ober- und Unterfaden neu einfädeln – sicherstellen, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Wenn Sie Rayon-Stickgarn als Oberfaden verwenden, sollten Sie als Unterfaden anstelle von herkömmlichem Nähgarn spezielles Unterfadengarn verwenden.
- Verschiedene Garnrollenstift-Positionen ausprobieren (senkrecht oder waagrecht).
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Wurde die korrekte Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle gesetzt?

Stoff wird nicht transportiert?

- Sicherstellen, dass der Transporteur angehoben ist.
- Stichlänge erhöhen.

Unterfaden reißt?

- Eine neue Spule mit Unterfaden einsetzen; sicherstellen, dass der Faden richtig eingefädelt ist.
- Unterfaden neu aufspulen.
- Falls das Stichplattenloch beschädigt ist, Stichplatte auswechseln.
- Spulenbereich reinigen.

Faden wird nicht gleichmäßig aufgespult?

- Überprüfen, ob der Faden zum Spulen richtig eingefädelt ist.

### Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal?

- Nähmaschine zum Zurücksetzen aus- und wieder einschalten.
- Nadel auswechseln, Ober- und Unterfaden neu einfädeln.
- Stickvlies verwenden.

### Nähmaschine näht langsam?

- Nähgeschwindigkeit prüfen.
- Stichplatte entfernen und Spulenbereich sowie Transporteur von Fusseln reinigen.
- Fußanlasser überprüfen.
- Lassen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler warten!

### Nähmaschine näht nicht?

- Spuler nach links in Nähposition bringen.
- Spuler nach links in Nähposition bringen.
- Steckdose und Spannung an der Steckdose prüfen.
- Fußanlasser-Anschluss kontrollieren.

### Reagieren die Funktionen fürs Nähen nicht auf Berührung?

- Die Buchsen und Funktionen der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Wenn

die Funktionen nicht auf Berührung reagieren, schalten Sie die Maschine AUS und dann wieder EIN. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA VIKING® Fachhändler.

### Angetippte Symbole auf dem Bildschirm (670) werden nicht aktiviert?

- Kalibrieren Sie den Bildschirm. Die Kalibrierung erfolgt im SET-Menü.

### Lassen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig von Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler in Verbindung. Liegt ein spezielles Problem vor, kann es sehr hilfreich sein, wenn Sie Ihrem HUSQVARNA VIKING® Fachhändler Nähproben vorlegen. Eine Nähprobe ist häufig aussagekräftiger als manche Erklärung.

### Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.



## Geistiges Eigentum

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.

VIKING, KEEPING THE WORLD SEWING & Design, OPAL und SEWING ADVISOR sind Warenzeichen von KSIN Luxembourg II, S.ar.l.

HUSQVARNA und das „gekrönte H“ sind Warenzeichen von Husqvarna AB. Sämtliche Marken werden von der VSM Group AB lizenziert.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten.

Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Nähmaschine und ihrer Nutzung.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Sollte Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Husqvarna Viking Fachhändler.

CE - Authorised Representative

VSM Group AB, **SVP Worldwide**

Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna, SCHWEDEN

